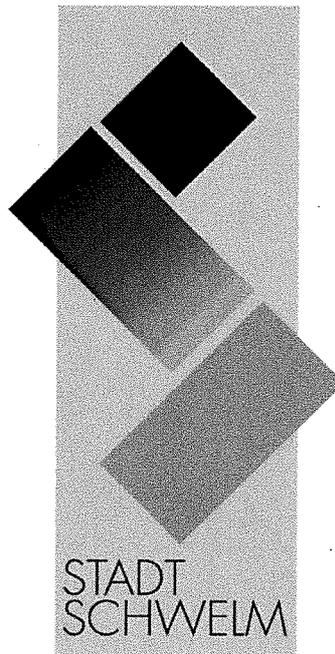


# **Gesamtabschluss 2012 Entwurf**



# Gesamtabschluss 2012

## Entwurf



**Aufgestellt:**  
Schwelm, 30.01.2019



**Mollenkott**  
(Stadtkämmerin)

**Bestätigt:**  
Schwelm, 30.01.2019



**Grollmann**  
(Bürgermeisterin)



## Vorwort

Die Stadt Schwelm hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen nach den Regelungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt. Nach Einführung des NKF lag der Fokus der meisten nordrheinwestfälischen Kommunen als auch der Kommunalaufsicht zunächst auf der Erstellung der Jahresabschlüsse der jeweiligen Kernhaushalte (Einzelabschlüsse). Nachdem die Stadt Schwelm zwischenzeitlich alle noch ausstehenden Einzelabschlüsse fertiggestellt hat und dadurch in die Lage versetzt wurde die gesetzlichen Fristen für die Entwurfserstellung und Feststellung der Jahresabschlüsse gem. §§ 95, 96 GO NRW einzuhalten, wird nun ein weiterer Schwerpunkt auf die Fertigung der noch ausstehenden Gesamtabchlüsse gelegt.

Die Kommunen in NRW sind gesetzlich verpflichtet erstmals zum 31.12.2010 einen Gesamtabchluss aufzustellen. Allerdings ist es dabei in der Praxis NRW-weit zu großen Rückständen gekommen. Auch der Stadt Schwelm ist es nicht gelungen die fristgerechte Fertigstellung des Gesamtabchlusses 2010 zu erreichen, da dieser erst am 30.11.2017 vom Rat der Stadt Schwelm bestätigt und der Bürgermeisterin die uneingeschränkte Entlastung erteilt wurde.

Um die Situation der Kommunen zu verbessern und die Nachholung der anfangs noch flächendeckend fehlenden fristgerecht erstellten Gesamtabchlüsse anzukurbeln, ist im Jahr 2015 das **Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabchlüsse** in Kraft getreten. Nach der ab dem 01.01.2019 geltenden Fassung ist es ausreichend der Anzeige des Gesamtabchlusses 2018, die Gesamtabchlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2017 in der von der Kämmerin aufgestellten und von der Bürgermeisterin bestätigten Entwurfsfassung beizufügen. Die beschriebene Vereinfachungsregelung behält nach aktueller Gesetzeslage bis zum Ablauf des 31. Dezember 2021 ihre Wirksamkeit.

Die Stadt Schwelm macht, nachdem sie ihren ersten Gesamtabchluss (2010) vorgelegt hat, von der beschriebenen Regelung Gebrauch. Daher wird die jeweilige wirtschaftliche Gesamtlage für die Haushaltsjahre 2011 bis 2017 zwar ordnungsgemäß im Sinne eines Abschlusses ermittelt und dokumentiert, ein eigenständiges Verfahren mit Prüfung, Bestätigung und Anzeige erfolgt jedoch nicht.

Der Gesamtabchluss bezieht wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft, die verselbständigten Aufgabenbereiche und die Beteiligungen mit ein und legt somit Rechenschaft über die wirtschaftliche Entwicklung und Aufgabenerledigung aller Organisationseinheiten der Kommune ab. Er besteht gem. § 49 GemHVO NRW aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang. Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Außerdem ist der Gesamtabchluss nach §§ 116 Abs. 1, 117 Abs. 1 GO NRW und § 49 Abs. 2 GemHVO NRW um einen Gesamtlagebericht und den Beteiligungsbericht des jeweiligen Jahres zu ergänzen.

Im vorliegenden **Gesamtabchluss 2012** werden wie bereits in den Vorjahren lediglich die **Technischen Betriebe Schwelm AöR (TBS) als hundertprozentige Tochter** der Stadt Schwelm einbezogen und vollkonsolidiert. Alle übrigen verselbständigten Aufgabenbereiche und Beteiligungen werden zum Buchwert einbezogen. Begleitet wurde die Stadt Schwelm bei der Erstellung des Gesamtabchlusses durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Concunia GmbH.

# Inhaltsverzeichnis

|   | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| 1. Gesamt-Ergebnisrechnung .....  | 1            |
| 2. Gesamt-Bilanz .....  | 2            |
| 3. Gesamtanhang .....   | 4            |
| 3.1. Allgemeines .....  | 4            |
| 3.2. Angaben zum Konsolidierungskreis .....   | 4            |
| 3.3. Gesamtabschlussstichtag .....  | 5            |
| 3.4. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden .....   | 6            |
| 3.4.1. Kapitalkonsolidierung .....  | 6            |
| 3.4.2. Schuldenkonsolidierung .....   | 7            |
| 3.4.3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie<br>Zwischengewinneliminierung .....                                      | 7            |
| 3.5. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden /<br>Erläuterungen zu Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung ..... | 7            |
| 3.6. Aktivseite .....   | 8            |
| 3.7. Passivseite .....  | 9            |
| 3.8. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung .....   | 10           |
| 3.9. Bestehende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen .....                                       | 11           |
| Anlage 1 zum Gesamtanhang: Kapitalflussrechnung nach DRS 2 .....  | 12           |
| Anlage 2 zum Gesamtanhang: Gesamt-Verbindlichkeitspiegel .....  | 13           |
| 4. Gesamtlagebericht .....  | 14           |
| 4.1. Allgemeines .....  | 14           |
| 4.2. Überblick über die wirtschaftliche Gesamtlage .....  | 14           |
| 4.3. Darlegung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage ...   | 15           |
| 4.3.1. Vermögens- und Schuldenlage .....  | 15           |
| 4.3.2. Ertrags- und Aufwandslage .....  | 18           |
| 4.3.3. Finanzlage .....   | 20           |
| 4.4. Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung .....   | 22           |
| 4.5. Kennzahlen .....   | 25           |
| 4.5.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation .....   | 25           |
| 4.5.2. Kennzahlen zur Vermögenslage .....   | 27           |
| 4.5.3. Kennzahlen zur Finanzlage .....  | 28           |
| 4.5.4. Kennzahlen zur Ertragslage .....   | 30           |
| Anlage 1 zum Gesamtlagebericht: Angaben nach § 116 Abs. 4 GO NRW .....  | 33           |
| 5. Beteiligungsbericht .....  | 36           |

# Stadt Schwelm

## 1. Gesamt-Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2012

|   | 2012                 | 2011                 |
|---|----------------------|----------------------|
|   | <u>EUR</u>           | <u>EUR</u>           |
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben                          | 39.004.433,20        | 34.621.378,19        |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen                  | 13.117.083,25        | 12.385.860,81        |
| 3 + Sonstige Transfererträge                            | 497.391,30           | 381.671,46           |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte             | 11.511.622,61        | 11.706.031,34        |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte                  | 800.064,31           | 808.344,27           |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen                | 4.677.216,65         | 4.549.278,11         |
| 7 + sonstige ordentliche Erträge                        | 5.538.509,14         | 5.056.820,79         |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen                          | 637.731,45           | 564.098,21           |
| 9 +/- Bestandsveränderungen                             | 0,00                 | 15.157,93            |
| <b>10 = ordentliche Gesamterträge</b>                   | <b>75.784.051,91</b> | <b>70.088.641,11</b> |
| 11 - Personalaufwendungen                               | 18.772.613,67        | 19.447.316,94        |
| 12 - Versorgungsaufwendungen                            | 3.022.972,71         | 2.295.729,01         |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen        | 11.563.045,14        | 11.447.691,65        |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen                         | 7.199.758,39         | 7.949.665,39         |
| 15 - Transferaufwendungen                               | 30.343.644,89        | 27.994.698,41        |
| 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen                  | 2.920.232,20         | 2.638.755,58         |
| <b>17 = ordentliche Gesamtaufwendungen</b>              | <b>73.822.267,00</b> | <b>71.773.856,98</b> |
| <b>18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> | <b>1.961.784,92</b>  | <b>-1.685.215,86</b> |
| 19 + Finanzerträge                                      | 1.389.183,47         | 1.713.687,93         |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen             | 3.305.742,23         | 4.199.367,29         |
| <b>21 = Finanzergebnis</b>                              | <b>-1.916.558,76</b> | <b>-2.485.679,36</b> |
| <b>22 = ordentliches Ergebnis</b>                       | <b>45.226,16</b>     | <b>-4.170.895,22</b> |
| 23 + außerordentliche Erträge                           | 0,00                 | 0,00                 |
| 24 - außerordentliche Aufwendungen                      | 928.998,23           | 0,00                 |
| <b>25 = außerordentliches Ergebnis</b>                  | <b>-928.998,23</b>   | <b>0,00</b>          |
| <b>26 = Gesamtjahresfehlbetrag</b>                      | <b>-883.772,07</b>   | <b>-4.170.895,22</b> |

## 2. Gesamt-Bilanz zum 31.12.2012

| AKTIVA    |   |                | Stand                 | Stand                 |
|-----------|---|----------------|-----------------------|-----------------------|
|           |   |                | 31.12.2012            | 31.12.2011            |
|           |   | <u>EUR</u>     | <u>EUR</u>            | <u>EUR</u>            |
| <b>1.</b> | <b>Anlagevermögen</b>   |                |                       |                       |
| 1.1       | Immaterielle Vermögensgegenstände   |                |                       |                       |
| 1.1.1     | Software  | 331.957,28     | 331.957,28            | 308.778,65            |
| 1.2       | Sachanlagen   |                |                       |                       |
| 1.2.1     | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                       | 23.454.618,42  |                       | 24.344.000,65         |
| 1.2.2     | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte                         | 68.193.554,66  |                       | 70.192.815,10         |
| 1.2.3     | Infrastrukturvermögen   | 119.972.940,12 |                       | 122.507.201,58        |
| 1.2.4     | Bauten auf fremden Grund und Boden  | 6.897,53       |                       | 9.196,74              |
| 1.2.5     | Kunstgegenstände, Kluturdenkmäler   | 5.750,00       |                       | 5.110,00              |
| 1.2.6     | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                               | 3.701.006,29   |                       | 3.344.213,06          |
| 1.2.7     | Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 2.628.745,43   |                       | 2.633.848,96          |
| 1.2.8     | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                                    | 258.321,92     |                       | 1.541.415,74          |
|           |   |                | <u>218.221.834,38</u> | <u>224.577.801,84</u> |
| 1.3       | Finanzanlagen   |                |                       |                       |
| 1.3.1     | Anteile an verbundenen Unternehmen  | 0,00           |                       | 0,00                  |
| 1.3.2     | Beteiligungen   | 11.171.629,85  |                       | 11.171.629,85         |
| 1.3.3     | Sondervermögen  | 0,00           |                       | 0,00                  |
| 1.3.4     | Wertpapiere des Anlagevermögens   | 214.686,07     |                       | 214.686,07            |
| 1.3.5     | Ausleihungen  | 5.653.100,75   |                       | 6.583.926,45          |
|           |   |                | <u>17.039.416,67</u>  | <u>17.970.242,37</u>  |
|           |   |                | <u>235.593.208,33</u> | <u>242.856.822,86</u> |
| <b>2.</b> | <b>Umlaufvermögen</b>   |                |                       |                       |
| 2.1       | Vorräte   |                |                       |                       |
| 2.1.1     | Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren                                   | 154.437,04     |                       | 144.276,05            |
| 2.1.2     | Geleistete Anzahlungen  | 0,00           |                       | 0,00                  |
|           |   |                | <u>154.437,04</u>     | <u>144.276,05</u>     |
| 2.2       | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                             |                |                       |                       |
| 2.2.1     | Öffentliche-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 2.933.149,31   |                       | 2.625.577,66          |
| 2.2.2     | Privatrechtliche Forderungen  | 525.901,43     |                       | 443.052,06            |
| 2.2.3     | Sonstige Vermögensgegenstände/ Forderungen                                | 618.540,34     |                       | 635.015,54            |
|           |   |                | <u>4.077.591,08</u>   | <u>3.703.645,26</u>   |
| 2.3       | Liquide Mittel  |                | <u>1.299.758,16</u>   | <u>1.042.084,02</u>   |
|           |   |                | <u>5.531.786,28</u>   | <u>4.890.005,33</u>   |
| <b>3.</b> | <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>   |                | 583.813,79            | 504.796,61            |
|           |   |                | <u>241.708.808,40</u> | <u>248.251.624,80</u> |

**PASSIVA**

|           |  | Stand                 | Stand                 |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|
|           |  | 31.12.2012            | 31.12.2011            |
|           |  | <u>EUR</u>            | <u>EUR</u>            |
| <b>1.</b> | <b>Eigenkapital</b>  |                       |                       |
| 1.1       | Allgemeine Rücklage  | 21.576.824,98         | 25.898.758,77         |
| 1.2       | Gesamtjahresfehlbetrag   | -883.772,07           | -4.170.895,22         |
|           |  | <u>20.693.052,91</u>  | <u>21.727.863,54</u>  |
| <b>2.</b> | <b>Sonderposten</b>  |                       |                       |
| 2.1       | für Zuwendungen  | 28.104.918,99         | 27.559.527,71         |
| 2.2       | für Beiträge   | 11.007.953,82         | 11.485.145,69         |
| 2.3       | für den Gebührenaussgleich   | 210.082,88            | 441.626,96            |
| 2.4       | Sonstige Sonderposten  | 790.061,57            | 812.839,00            |
|           |  | <u>40.113.017,26</u>  | <u>40.299.139,36</u>  |
| <b>3.</b> | <b>Rückstellungen</b>  |                       |                       |
| 3.1       | Pensionsrückstellungen   | 42.035.294,00         | 42.091.127,00         |
| 3.2       | Instandhaltungsrückstellungen  | 596.715,46            | 739.723,30            |
| 3.3       | Sonstige Rückstellungen  | 3.310.636,90          | 3.243.403,38          |
|           |  | <u>45.942.646,36</u>  | <u>46.074.253,68</u>  |
| <b>4.</b> | <b>Verbindlichkeiten</b>   |                       |                       |
| 4.1       | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                 | 59.330.540,61         | 62.291.111,98         |
| 4.2       | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                          | 56.672.961,02         | 60.298.317,70         |
| 4.3       | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 11.301.999,98         | 11.569.999,98         |
| 4.4       | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 891.641,35            | 741.479,95            |
| 4.5       | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen   | 3.681.348,53          | 2.145.141,64          |
| 4.6       | Sonstige Verbindlichkeiten   | 653.355,90            | 850.670,41            |
|           |  | <u>132.531.847,39</u> | <u>137.896.721,66</u> |
| <b>5.</b> | <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>   | 2.428.244,48          | 2.253.646,56          |
|           |  | <u>241.708.808,40</u> | <u>248.251.624,80</u> |

### **3. Gesamtanhang**

#### **3.1 Allgemeines**

Die Stadt Schwelm hat zum 1. Januar 2008 das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) eingeführt. Erstmals für das Haushaltsjahr 2010 wurde ein Gesamtabchluss nach den §§ 49 ff. Gemeindeshaftsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Dieser besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang (§ 51 Abs. 2 GemHVO NRW) einschließlich Kapitalflussrechnung (§ 51 Abs. 3 GemHVO NRW) und Verbindlichkeitspiegel (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW). Hinsichtlich der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung wurden die VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW (Anlage 27 und 28) beachtet. Die Zuordnung der Jahresabschlusspositionen zum Gesamtabchluss erfolgte gemäß Anlage 26 des VV Muster zur GO NRW und GemHVO NRW. Hinsichtlich des Verbindlichkeitspiegels wurde Anlage 25 § 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW beachtet.

Neben den relevanten Vorschriften der GO NRW sowie der GemHVO NRW wurden die Regelungen des Handelsgesetzbuches in der Fassung vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2002 (HGB) beachtet.

#### **3.2 Angaben zum Konsolidierungskreis**

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung und Einordnung der verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt Schwelm, die zusammen mit der Stadt selbst einen Gesamtabchluss bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden müssen. Damit soll gewährleistet werden, dass jährlich die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Schwelm insgesamt so dargestellt wird, als ob es sich bei der Stadt Schwelm und ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen um ein einziges „Unternehmen“ handeln würde (Einheitsgrundsatz).

Grundsätzlich hat die Stadt Schwelm gemäß § 116 Abs. 2 GO NRW ihren Jahresabschluss sowie die Jahresabschlüsse aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form im Gesamtabchluss zu konsolidieren (Vollständigkeitsgrundsatz). Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, brauchen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW hingegen nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden.

Die Stadt Schwelm ist an folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen beteiligt:

| <b>Beteiligung</b>   | <b>Anteil Stadt</b> | <b>Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2012</b> |
|--|---------------------|--|
| Technische Betriebe Schwelm AöR  | 100,000 %           | € 25.564.698,66                            |
| Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG | 51,590 %            | € 127.822,97                               |
| Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH   | 9,000 %             | € 1.270.670,86                             |
| AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen                              | 6,875 %             | € 11.043.806,88                            |
| Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur)                     | 2,00 %              | € 1.218,51                                 |
| WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH  | 0,608 %             | € 4.358.192,64                             |
| Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Gevelsberg                         | 27,05 %             | € 0,00                                     |

Die Technischen Betriebe Schwelm AöR (TBS) werden als verselbstständigte Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher Organisationsform nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW in den Gesamtabchluss einbezogen und nach §§ 300 bis 309 HGB vollkonsolidiert. Aufgrund untergeordneter Bedeutung nach § 116 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wurde für die Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung neben einer Vollkonsolidierung auch auf eine Bilanzierung nach der Equity-Methode verzichtet.

Eine schematische Übersicht über sämtliche Beteiligungen der Stadt Schwelm sowie gesonderte Angaben zu den nicht in den Gesamtabchluss einbezogenen kommunalen Beteiligungen sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen, welcher dem Gesamtabchluss beigefügt ist.

### **3.3 Gesamtabchlussstichtag**

Der Gesamtabchluss wurde zum Ende des Haushaltsjahres der „Kernverwaltung“ der Stadt, d. h. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2012, aufgestellt. Die Technischen Betriebe Schwelm AöR haben Ihren Jahresabschluss nicht abweichend aufgestellt.

## **3.4 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden**

### **3.4.1 Kapitalkonsolidierung**

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Stadt am voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereich im Gesamtabchluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Beteiligungen mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung).

Bei der Kapitalkonsolidierung ist gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 und 2 HGB festzulegen, welche Wertansätze zu Grunde zu legen sind und zu welchem Zeitpunkt die erstmalige Kapitalkonsolidierung durchgeführt wird. Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs und damit auf den Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz abgestellt.

Die Stadt Schwelm hat in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 die Technischen Betriebe Schwelm AöR (TBS) zulässigerweise nach dem Substanzwertverfahren im Rahmen des § 55 Abs. 6 GemHVO NRW bewertet, sodass stille Reserven und stille Lasten gehoben wurden und hieraus ein Unterschiedsbetrag entstanden ist.

In der Eröffnungsbilanz wurde die TBS zum 1. Januar 2008 mit einem Beteiligungswert in Höhe des Substanzwerts von € 25.564.698,66 bilanziert. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden entsprechend der Neubewertungsmethode zum 1.1.2008 gemäß dem Substanzwertgutachten stille Reserven in Höhe von € 18.463.055,64 und stille Lasten in Höhe von € 1.443.694,44 aufgedeckt. Die stillen Reserven entfallen im Wesentlichen mit € 17.667.581,66 auf die Wassersammelanlagen und die stillen Lasten in voller Höhe auf die Sonderposten. Dies führt im Saldo zu einer Neubewertungsrücklage in Höhe von € 17.019.361,20, die das konsolidierungspflichtige Eigenkapital entsprechend erhöht.

Das Eigenkapital der TBS wurde im Rahmen der Ansatzanpassungen an die GemHVO korrigiert. Die nicht projektbezogenen Zuwendungen von dritter Seite in Form der Abwasserinvestitionspauschale sind – noch zu Zeiten des Eigenbetriebs – nach § 22 Abs.3 EigVO NRW a.F. in die Kapitalrücklage eingestellt worden und in diesem Bilanzposten zum 31. Dezember 2007 mit € 1.038.154,91 noch enthalten. Da diese Zuwendungen nach den Vorschriften der GO bzw. der GemHVO wie auch den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften den Sonderposten zuzurechnen sind, wurde diese Umgliederung und Absetzung vom Beteiligungsbuchwert bereits im Rahmen der Ermittlung des Eröffnungsbilanzwerts berücksichtigt. Für Zwecke des Gesamtabchlusses wurde auch entsprechend der geänderte Ansatz bzw. Ausweis berücksichtigt. Die Sonderposten für Zuwendungen wurden um € 1.038.154,91 erhöht und die Kapitalrücklage entsprechend gemindert. Dieser Sonderposten wird nicht ertragswirksam aufgelöst.

Dem Beteiligungsbuchwert der Stadt an der TBS steht zum 1. Januar 2008 ein Neubewertetes Eigenkapital in Höhe von € 26.654.698,66 gegenüber, wodurch im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von € 1.090.000,00 entsteht. Der passivische Unterschiedsbetrag stellt einen sogenannten technischen

Unterschiedsbetrag dar, der mit der Allgemeinen Rücklage erfolgsneutral verrechnet wurde. Die stillen Reserven und Lasten wurden im vereinfachten Verfahren über die durchschnittliche Restnutzungsdauer abgeschrieben bzw. aufgelöst. Für die Jahre 2008 und 2009 wurden die Abschreibungsbeträge der stillen Reserven in Höhe von € 1.316.006,75 € und die Auflösungserträge der stillen Lasten in Höhe von € 47.053,92 erfolgsneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Für das Jahr 2012 wurden erfolgswirksam die Abschreibung auf die stillen Reserven in Höhe von € 537.467,43 und die Auflösung der stillen Lasten in Höhe von € 23.526,96 in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

### **3.4.2 Schuldenkonsolidierung**

Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Aufgabenbereiche wurden miteinander nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB verrechnet. Aufrechnungsdifferenzen wurden erfolgswirksam eliminiert, sofern sie das Gesamtergebnis beeinflussen haben. Alle übrigen Differenzen wurden erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Neben dem von der Stadt Schwelm an die TBS gewährten langfristigen Darlehen in Höhe von T€ 21.143 wurden weitere Leistungsbeziehungen in Höhe von T€ 1.485 eliminiert.

### **3.4.3 Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischengewinneliminierung**

Gegenseitige Aufwendungen und Erträge wurden nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB eliminiert. Auf eine Umgliederung – soweit zutreffend - der bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verbliebenen Aufwendungen aus Umsatzsteuer wurde aufgrund von untergeordneter Bedeutung verzichtet. Insgesamt wurden Aufwendungen und Erträge in Höhe von T€ 7.484 eliminiert.

Wesentliche Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB begründet hätten, haben sich nicht ergeben.

## **3.5 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden / Erläuterungen zu Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung**

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Stadt“ trotz rechtlicher Selbstständigkeit des einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereichs als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend der Grundsätze ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung sind daher gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabschluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Ansatz, Ausweis und Bewertung aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden daher an die Vorschriften der GemHVO NRW angepasst, wobei von zulässigen Vereinfachungsregelungen Gebrauch gemacht wurde.

Im Folgenden werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, ebenso wie relevante Erläuterungen zur Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung, getrennt nach Bilanzpositionen dargestellt:

### **3.6 Aktivseite**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, nach § 35 GemHVO NRW gemäß ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Im Bereich des Umlaufvermögens und auch des Anlagevermögens wurde keine Anpassung von Herstellungskosten aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche für den Gesamtabchluss vorgenommen.

Grundsätzlich werden nach § 35 Abs. 1 GemHVO NRW Gegenstände des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO NRW grundsätzlich auf der Grundlage der Tabelle über die ortsüblichen Gesamtnutzungsdauern der Stadt Schwelm, die sich an der Rahmentabelle des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen orientiert. Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden hingegen nur im Bereich der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude und bei gleicher Art und Funktion überprüft. Auf eine einheitliche Bewertung wurde verzichtet, da die Auswirkungen für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage nicht von wesentlicher Bedeutung wären und eventuell abweichende Beträge betriebsspezifisch sind.

Im Bereich des Finanzanlagevermögens werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der übrigen Beteiligungen, die nicht im Gesamtabchluss zu konsolidieren sind, bilanziert. Die Position Beteiligungen setzt sich zusammen aus den Aktien der Stadt Schwelm an der AVU –Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen in Höhe von T€ 11.044 und der Beteiligung an der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 128. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen mit T€ 215 die städtischen Anteile an dem WvK Versorgungsfond. Die sonstigen Ausleihungen betreffen hauptsächlich die Geschäftsanteile an der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit T€ 4.358 und an der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH mit T€ 1.271.

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der niedrigere beizulegende Wert geringer war, wurden Abschreibungen auf diesen vorgenommen. Zum Verkauf anstehende Baulandflächen werden unter den Vorräten bilanziert, die Bewertung erfolgt zum anteiligen Bodenrichtwert.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Schwelm sind zum Nominalwert angesetzt. Individuelle Ausfallrisiken sind durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Die Zusammenfassung von Forderungsarten und Ausleihungen wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Unter den liquiden Mitteln sind die Guthaben bei den Kreditinstituten und die Barkassenbestände zum 31. Dezember 2012 ausgewiesen.

### 3.7 Passivseite

Beim Eigenkapital werden unter der Position der Allgemeinen Rücklage unter anderem die Abschreibungen auf die stillen Reserven und Auflösungsbeträge der stillen Lasten sowie der verrechnete passivische Unterschiedsbetrag ausgewiesen. Es wird auf die Ausführungen zur Kapitalkonsolidierung verwiesen.

Als Gesamtjahresergebnis des „Konzerns Stadt“ wird ein Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von T€ 884 ausgewiesen. Dieser hat sich ausgehend von den Ergebnisbeiträgen der Stadt und der TBS wie folgt entwickelt:

| <b>Entwicklung Gesamtjahresergebnis</b>              | <b>2012<br/>T€</b> | <b>2011<br/>T€</b> |
|--|--------------------|--------------------|
| Jahresergebnis der Stadt Schwelm                     | -518               | -3.835             |
| Jahresergebnis der TBS                               | +1.121             | +1.131             |
| Summenergebnis                                       | +603               | 2.704              |
| Abschreibung stille Reserven (Anlagevermögen)        | -537               | +537               |
| Auflösung stille Lasten (Sonderposten)               | +24                | +24                |
| Eliminierung Beteiligungsertrag (TBS)                | -1.100             | -1.100             |
| Übrige ergebniswirksame Anpassungen/Konsolidierungen | +127               | +147               |
| <b>Gesamtjahresergebnis</b>                          | <b>-884</b>        | <b>-9.580</b>      |

Investiv genutzte Sonderposten für Zuwendungen im Bereich des kommunalen Einzelabschlusses und auch des verselbstständigten Aufgabenbereichs werden – soweit möglich – einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Entsprechend den Ausführungen zur Kapitalkonsolidierung wurde die zum 31.12.2012 unverändert in der Kapitalrücklage der TBS berücksichtigte Abwasserinvestitionspauschale nach § 22 Abs. 3 EigVO NRW a.F. in Höhe von T€ 1.038 in den Sonderposten für Zuwendungen umgegliedert. Eine ertragswirksame Auflösung findet nicht statt.

Sonderposten für Beiträge werden ebenfalls einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen (durchschnittlicher) Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Auf eine Anpassung der Auflösung von Sonderposten an die rechtlichen Vorschriften des NKF wurde wegen der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtvermögens, Schulden- und Ertragslage des „Konzerns Stadt“ verzichtet.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden gebildet, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Gebührenüberschuss erwirtschaftet. Hierunter fallen die Kostenüber-

deckungen (vgl. auch § 6 Abs. 3 KAG) der Gebührenhaushalte Straßenreinigung, Entwässerung, Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung.

Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen werden nach beamtenrechtlichen Vorschriften in der Bilanz unter dem Posten Pensionsrückstellungen zusammengefasst. Die Rückstellung enthält neben den künftigen Versorgungsleistungen der Stadt auch die Ansprüche auf Beihilfe. Auf eine Bewertungsanpassung des Pensionsrückstellungen der TBS wurde aus Gründen der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit verzichtet.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen werden gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Eine notwendige Nachholung entsprechender Rückstellungen waren im Rahmen der Aufstellung des Gesamtabschlusses nicht erkennbar.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen beinhalten entgegen der handelsrechtlichen Rechnungslegung keine Preissteigerungen oder Trendantizipationen und werden bis auf die Pensionsrückstellungen nicht ab- oder aufgezinnt. Der Ansatz der Rückstellungen für Jubiläum und interne Abschlussarbeiten bei der TBS wurde an die GemHVO korrigierend angepasst. Auch wurde die Auf- und Abzinsung der Altersteilzeitrückstellung und sonstigen Rückstellungen nach BilMoG an die GemHVO angepasst und korrigiert.

Alle Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Rückzahlungswert bilanziert. Die Zusammenfassung von Verbindlichkeiten wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen. Hierzu zählen die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Stand und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2012 sind dem Gesamtverbindlichkeitspiegel, der als Anlage I 3.2 dem Anhang beigefügt ist, zu entnehmen.

### **3.8 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Dem Gesamtanhang ist gemäß § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) beizufügen. Sie soll die Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel (Finanzlage) des „Konzerns Kommune“, d. h. der Stadt selbst sowie der voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche, ergänzen.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der Finanzmittelfond, der dem „Konzern Stadt“ insgesamt zur Verfügung steht. Die Veränderung dieses Fonds in einem Geschäftsjahr resultiert aus Zahlungen, die dem „Konzern Stadt“ zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind, sowie aus Wertänderungen des Fonds selbst. Der Finanzmittelfond entspricht dabei den ausgewiesenen liquiden Mitteln. Dazu zählen Barbestände, Bestände

auf Giro- und Festgeldkonten und schließlich unterwegs befindliche Gelder im elektronischen Zahlungsverkehr. Bei der Ermittlung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Methode angewandt und als Ausgangspunkt der Ermittlung das ordentliche Gesamtergebnis vor außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen gewählt.

In Anwendung der indirekten Methode wird unterstellt, dass die Zugänge laut Anlagenspiegel der Einzelabschlüsse auszahlungswirksame Investitionen (Positionen 11 und 12) darstellen. Auch wird die nach Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Auflösungserträge der Sonderposten und dessen Veränderungen verbleibende Zunahme in der Position 13 als zahlungswirksam unterstellt.

Die Kapitalflussrechnung ist dem Anhang als Anlage 1 beigelegt.

### **3.9 Bestehende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag liegen Verpflichtungen aus Bürgschaften wie folgt vor:

- Ausfallbürgschaft „Helios-Klinikum Schwelm GmbH/ Mitgliedschaft Kommunale Zusatzversorgungskasse“ – nicht beziffert
- Bürgschaft „Schwelmer & Soziale Wohnungsgenossenschaft e.G.“ zur Sicherung eines Darlehens mit € 20.451,57.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus erteilten Aufträgen belaufen sich auf gut T€ 865. Sie betreffen in erster Linie Bauleistungen im Bereich Stadtentwässerung.

Die Technischen Betriebe sind Mitglied in der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster (ZKW). Die hierüber versicherten Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegelder sowie Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der ZKW besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf die Technischen Betriebe entfallenden Vermögen der ZKW. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von den Technischen Betrieben nicht vorgehalten. Der Umlagesatz beträgt 4,5 Prozent der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 3 Prozent der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme erhoben. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes ist derzeit nicht absehbar. Tendenziell ist aufgrund der demographischen Entwicklung von steigenden Umlagesätzen auszugehen. So wird weiterhin eine zusätzliche Umlage in Höhe von 9 Prozent erhoben. Die umlagepflichtigen Entgelte betragen im Wirtschaftsjahr 2012 insgesamt T€ 2.880.

## Kapitalflussrechnung nach DRS 2

|  | 2012                 | 2011                 |
|--|----------------------|----------------------|
|  | €                    | €                    |
| 1. Ordentliches Ergebnis   | 45.226,16            | -4.170.895,22        |
| 2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 7.132.452,60         | 7.150.423,82         |
| 3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen  | -131.607,32          | 852.423,36           |
| 4. +/- Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen   | -886.405,84          | -1.521.958,06        |
| 5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | 370.099,45           | -139.444,10          |
| 6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | - 463.123,99         | - 146.371,38         |
| 7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | 1.395.651,70         | - 1.211.686,26       |
| 8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentliche Posten   | 0,00                 | 0,00                 |
| 9. = <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>  | <b>7.462.292,75</b>  | <b>812.492,15</b>    |
| 10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens   | 401.682,96           | 178.811,00           |
| 11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen   | -2.468.891,08        | -3.267.212,08        |
| 12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen  | -117.533,76          | -113.374,67          |
| 13. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten   | 1.566.051,32         | 1.641.879,28         |
| 14. = <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>-618.690,56</b>   | <b>-1.559.896,47</b> |
| 15. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten   | 977.401.827,47       | 420.789.718,15       |
| 16. - Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten   | -983.987.755,52      | -419.125.216,01      |
| 17. = <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>-6.585.928,05</b> | <b>1.664.502,14</b>  |
| 18. <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>  | 257.674,14           | 917.097,82           |
| 19. +/- bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds  | 0,00                 | 0,00                 |
| 20. +/- Finanzmittelfonds am Anfang der Periode  | 1.042.084,02         | 124.986,20           |
| 21. = <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>   | <b>1.299.758,16</b>  | <b>1.042.084,02</b>  |

**Anlage 2**  
**zum Anhang**

|   | Gesamtbetrag<br>am 31.12.2012 | mit einer Restlaufzeit von |                      |                      | Gesamtbetrag<br>am 31.12.2011 |
|---|-------------------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------|
|   |                               | bis zu 1 Jahr              | 1 bis 5 Jahre        | mehr als 5 Jahre     |                               |
| 1. Anleihen   |                               | 0,00                       | 0,00                 | 0,00                 |                               |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                 | 59.330.540,61                 | 5.494.686,31               | 13.425.952,89        | 40.409.901,41        | 62.291.111,98                 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                          | 56.672.961,02                 | 56.672.961,02              | 0,00                 | 0,00                 | 60.298.317,70                 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 11.301.999,98                 | 268.000,00                 | 860.600,00           | 10.173.399,98        | 11.569.999,98                 |
| 5. Privatrechtliche Verbindlichkeiten   | 0,00                          | 0,00                       | 0,00                 | 0,00                 | 0,00                          |
| 6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 891.641,35                    | 891.641,35                 | 0,00                 | 0,00                 | 741.479,95                    |
| 7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen   | 3.681.348,53                  | 2.815.392,53               | 865.956,00           | 0,00                 | 2.145.141,64                  |
| 8. Sonstige Verbindlichkeiten   | 653.355,90                    | 653.355,90                 | 0,00                 | 0,00                 | 850.670,41                    |
| 9. Summe aller Verbindlichkeiten  | <b>132.531.847,39</b>         | <b>66.796.037,11</b>       | <b>15.152.508,89</b> | <b>50.583.301,39</b> | <b>137.896.721,66</b>         |

## 4. Gesamtlagebericht

### 4.1. Allgemeines

Nach § 49 Abs. 2 GemHVO NRW ist dem Gesamtabchluss ein Gesamtlagebericht nach den Vorschriften des § 51 Abs. 1 GemHVO NRW beizufügen.

Demnach ist das durch den Gesamtabchluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Schwelm einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen (§ 51 Abs. 1 GemHVO).

Darüber hinaus hat der Gesamtlagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Gesamtlage der Stadt Schwelm zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt Schwelm ist einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Am Schluss des Gesamtlageberichts sind zudem die in § 116 Abs. 4 GO NRW genannten Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsvorstands im Sinne von § 70 GO NRW sowie zu den Ratsmitgliedern, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mitzuteilen (Anlage 1).

### 4.2 Überblick über die wirtschaftliche Gesamtlage

Der Konzern Stadt Schwelm schließt im Konzerngeschäftsjahr 2012 mit einem Gesamtergebnis von T€ - 884 (Vorjahr T€ - 4.171) ab. Das Gesamtbilanzergebnis hat sich ausgehend von den Einzelabschlüssen der Stadt Schwelm und den Technischen Betrieben Schwelm AöR wie folgt entwickelt:

Die positive Entwicklung des Gesamtergebnisses 2012 im Vergleich zum Vorjahr (T€ + 3.287) resultiert maßgeblich aus der positiven Entwicklung des Einzelergebnisses der Stadt Schwelm (T€ + 3.307).

|  | 2012<br>T€   | 2011<br>T€     | +/-<br>T€      |
|--|--------------|----------------|----------------|
| Stadt Schwelm:                         | - 518        | - 3.835        | + 3.318        |
| Technische Betriebe Schwelm AöR (TBS): | + 1.121      | + 1.131        | - 10           |
| <b>Summenergebnis:</b>                 | <b>+ 603</b> | <b>- 2.704</b> | <b>+ 3.307</b> |
| Ansatz- und Bewertungsanpassungen:     | + 39         | + 151          | - 113          |
| Afa aufgedeckte stille Reserven:       | - 537        | - 537          | 0              |
| Auflösung aufgedeckte stille Lasten:   | + 24         | + 24           | 0              |
| Korrektur Gewinnausschüttung TBS:      | - 1.100      | - 1.100        | 0              |
| Übrige Anpassungen:                    | + 89         | - 4            | + 93           |
| <b>Gesamtjahresergebnis:</b>           | <b>- 884</b> | <b>- 4.171</b> | <b>+ 3.287</b> |

## 4.3 Darlegung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

### 4.3.1 Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögens- und Schuldenlage wird anhand der Entwicklung der Bilanz zum Stichtag 31.12.2012 im Vergleich zum Vorjahr erläutert. Die Bilanzen stellen sich in komprimierter Form wie folgt dar:

| <b>Aktiva</b>                                 | <b>31.12.2012</b> | <b>31.12.2012</b> | <b>31.12.2011</b> | <b>31.12.2011</b> | <b>+/-</b>     |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
|   | <b>T€</b>         | <b>%</b>          | <b>T€</b>         | <b>%</b>          | <b>T€</b>      |
| <b>Anlagevermögen</b>                         | <b>235.593</b>    | <b>97,5</b>       | <b>242.857</b>    | <b>97,8</b>       | <b>- 7.264</b> |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 332               | 0,1               | 309               | 0,1               | 23             |
| Sachanlagen                                   | 218.222           | 90,3              | 224.578           | 90,5              | - 6.356        |
| Finanzanlagen                                 | 17.039            | 7,0               | 17.970            | 7,2               | - 931          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                         | <b>5.532</b>      | <b>2,3</b>        | <b>4.890</b>      | <b>2,0</b>        | <b>642</b>     |
| Vorräte, RHB's, Waren, gel. Anzahlungen       | 154               | 0,1               | 144               | 0,1               | 10             |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 4.078             | 1,7               | 3.704             | 1,5               | 374            |
| Liquide Mittel                                | 1.300             | 0,5               | 1.042             | 0,4               | 258            |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>      | <b>584</b>        | <b>0,2</b>        | <b>505</b>        | <b>0,2</b>        | <b>79</b>      |
| <b>Summe Aktiva:</b>                          | <b>241.709</b>    | <b>100,0</b>      | <b>248.252</b>    | <b>100,0</b>      | <b>- 6.543</b> |

Zum **Anlagevermögen** gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft vom Konzern Stadt Schwelm genutzt zu werden. Das Gesamtanlagevermögen beträgt zum 31.12.2012 rund T€ 235.593 (97,5 % der Bilanzsumme) und war gegenüber dem Vorjahr um T€ 7.264 rückläufig.

Mit einem Anteil von 97,5 % des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (Vorjahr 97,8 %) weist die Vermögensstruktur des Konzerns Stadt Schwelm typischerweise eine sehr hohe Anlagenintensität auf.

Mit einem Buchwert von T€ 218.222 und einem Anteil von 90,3 % an der Bilanzsumme (Vorjahr T€ 224.578/ 90,5 %) bildet das **Sachanlagevermögen** den mit Abstand größten Posten auf der Aktivseite der Bilanz. Die wesentlichsten Bestandteile des Sachanlagevermögens sind das Infrastrukturvermögen mit seinen Entwässerungsanlagen, Abwasseranlagen und seinem Straßennetz (Wert T€ 119.973 = / Vorjahr T€ 122.507), sowie die bebauten städtischen Grundstücke mit den Schulen, Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden und den Kinder- und Jugendeinrichtungen (Wert T€ 68.194/ Vorjahr T€ 70.193). Der Wert der Sachanlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 6.356 vermindert. Somit konnte durch die laufende Investitionstätigkeit der Werteverzehr durch Abschreibungen und Anlagenabgänge nicht vollständig kompensiert werden.

Der mit großem Abstand hinter dem Sachanlagevermögen zweitgrößte Posten der Aktiva mit insgesamt T€ 17.039 und 7,0 % (Vorjahr T€ 17.970/ 7,2 %) sind die **Finanzanlagen**, die ausschließlich aus dem Sphäre der Stadt Schwelm stammen. Hier ist insbesondere der städtische Anteil an der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen (T€ 11.044) hervorzuheben.

Wesentlich im Berichtsjahr ist die **Neubewertung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER)**, die außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 928 verursacht hat.

Zum **Umlaufvermögen** gehören alle Gegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb des Konzerns Stadt Schwelm zu dienen. Mit einem Anteil von lediglich 2,3 % (Vorjahr 2,0 %) am Gesamtvermögen wird es hauptsächlich durch die Bestände an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen mit einem Volumen von T€ 4.078 (Vorjahr T€ 3.704) geprägt.

| <b>Passiva</b>                            | <b>31.12.2012</b> | <b>31.12.2012</b> | <b>31.12.2011</b> | <b>31.12.2011</b> | <b>+/-</b>     |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
|   | <b>T€</b>         | <b>%</b>          | <b>T€</b>         | <b>%</b>          | <b>T€</b>      |
| <b>Eigenkapital</b>                       | <b>20.693</b>     | <b>8,6</b>        | <b>21.728</b>     | <b>8,8</b>        | <b>- 1.035</b> |
| Allgemeine Rücklage                       | 21.577            | 8,9               | 25.899            | 10,4              | - 4.322        |
| Jahresfehlbetrag                          | - 884             | -0,4              | - 4.171           | -1,7              | 3.287          |
| <b>Sonderposten</b>                       | <b>40.113</b>     | <b>16,6</b>       | <b>40.299</b>     | <b>16,2</b>       | <b>- 186</b>   |
| <b>Rückstellungen</b>                     | <b>45.943</b>     | <b>19,0</b>       | <b>46.074</b>     | <b>18,6</b>       | <b>- 132</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                  | <b>132.532</b>    | <b>54,8</b>       | <b>137.897</b>    | <b>55,5</b>       | <b>- 5.365</b> |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>2.428</b>      | <b>1,0</b>        | <b>2.254</b>      | <b>0,9</b>        | <b>175</b>     |
| <b>Summe Passiva:</b>                     | <b>241.709</b>    | <b>100,0</b>      | <b>248.252</b>    | <b>100,0</b>      | <b>- 6.543</b> |

Die **Passivseite** der Bilanz gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen des Konzerns Stadt Schwelm finanziert wurde und macht die Mittelherkunft sichtbar. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital ist hier regelmäßig von besonderer Bedeutung.

Das Eigenkapital der Bilanz ermittelt sich als Saldo der Vermögenswerte abzüglich der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Zum 31.12.2012 hat es einen Anteil von 8,6 % (Eigenkapitalquote) an der Bilanzsumme. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei 8,8 %. Die Reduzierung resultiert direkt aus dem erneuten Auftreten eines Gesamtjahresfehlbetrages im Berichtsjahr (T€ -884). Anzumerken ist, dass im Jahr 2012 erstmalig ein positives Gesamtergebnis hätte erzielt werden können, wenn es nicht zu dem außergewöhnlichen Geschäftsvorfall der Neubewertung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr-mbH (VER) gekommen wäre, der zu einem Mehraufwand in Höhe von T€ 928 geführt hat.

Das **Eigenkapital** hat zum 31.12.2012 ein Volumen von rund T€ 20.693 (Vorjahr T€ T€ 21.728). Davon entfallen rund T€ 21.577 (Vorjahr T€ 25.899) auf die **Allgemeine Rücklage** und T€ - 884 auf den **Gesamtjahresfehlbetrag** 2012.

Die **Sonderposten** mit einem Gesamtvolumen von rund T€ 40.113 (16,6 % der Bilanzsumme) umfassen die Sonderposten für Zuwendungen, die Sonderposten für Beiträge von Dritten für investive Maßnahmen sowie den Sonderposten für den Gebührenaussgleich und die sonstigen Sonderposten, wobei der Sonderposten für den Gebührenaussgleich ausschließlich aus den Passiva der TBS AöR stammt. Die Sonderposten für Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge werden in den kommenden Haushaltsjahren entsprechend der Nutzungsdauern der finanzierten Vermögenswerte zugunsten der Ergebnisrechnung ertragswirksam aufgelöst und verringern somit die Belastungen, die durch die Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände entstehen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Wert der Sonderposten insgesamt um T€ 186 reduziert, wobei die Sonderposten für Zuwendungen dabei um T€ 545 angestiegen und die Sonderposten für Beiträge, der Sonderposten für den Gebührenaussgleich und die sonstigen Sonderposten um jeweils T€ 477, T€ 231 und T€ 23 zurückgegangen sind.

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf rund T€ 45.943 bzw. 19 % der Bilanzsumme und haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 132 reduziert. Dabei war bei den sonstigen Rückstellungen ein Anstieg um T€ 67 und bei den Pensions- und Instandhaltungsrückstellungen ein Rückgang um jeweils T€ - 55 bzw. T€ -143 zu verzeichnen.

Die **Verbindlichkeiten** beinhalten alle weiteren zum Bilanzstichtag bestehenden Schulden. Diese belaufen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 132.532 was einen Prozentanteil von rund 54,8 % der Bilanzsumme ausmacht (Vorjahr T€ 137.897 / 55,5 %) und waren im Berichtsjahr um T€ 5.365 rückläufig.

Größter Einzelposten sind die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit insgesamt T€ 59.331, die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.961 reduziert werden konnten. Auch der zweitgrößte Posten der Verbindlichkeiten in Form der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (T€ 56.673) konnte erfreulicherweise um 2.373 T€ abgebaut werden.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen T€ 2.428 (Vorjahr T€ 2.254) und bilden lediglich rd. 1 % der Bilanzsumme. Sie bestehen im Wesentlichen aus den im Berichtsjahr und in den Vorjahren vereinnahmten Grabnutzungsgebühren, die über die Laufzeit der Grabnutzungen abgegrenzt werden.

### 4.3.2 Ertrags- und Aufwandslage

Die Ertragslage des Konzerns Stadt Schwelm war im Geschäftsjahr 2012 erneut von einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von T€ - 884 geprägt, welches sich allerdings im Vergleich zum Vorjahr immerhin um T€ 3.287 verbessert hat. Ursächlich dafür war die überaus positive Entwicklung der Erträge, bei denen ein sattes Plus in Höhe von T€ 5.371 erwirtschaftet werden konnte.

#### Erträge

| Bezeichnung                              | 31.12.2012<br>T€ | 31.12.2012<br>% | 31.12.2011<br>T€ | 31.12.2011<br>% | +/-<br>T€    |
|--|------------------|-----------------|------------------|-----------------|--------------|
| <b>Ordentlich Gesamterträge</b>          | <b>75.784</b>    | <b>1,0</b>      | <b>70.089</b>    | <b>97,6</b>     | <b>5.695</b> |
| Steuern und ähnliche Abgaben             | 39.004           | 0,5             | 34.621           | 48,2            | 4.383        |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen       | 13.117           | 0,2             | 12.386           | 17,2            | 731          |
| Sonstige Transfererträge                 | 497              | 0,0             | 382              | 0,5             | 116          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte | 11.512           | 0,1             | 11.706           | 16,3            | - 194        |
| Privatrechtliche Leistungs-entgelte      | 800              | 0,0             | 808              | 1,1             | - 8          |
| Kostenerstattungen und Umlagen           | 4.677            | 0,1             | 4.549            | 6,3             | 128          |
| Sonstige ordentliche Erträge             | 5.539            | 0,1             | 5.057            | 7,0             | 482          |
| Aktivierete Eigenleistungen              | 638              | 0,0             | 564              | 0,8             | 74           |
| Bestandsveränderungen                    | 0                | 0,0             | 15               | 0,0             | - 15         |
| <b>Finanzerträge</b>                     | <b>1.389</b>     | <b>0,0</b>      | <b>1.714</b>     | <b>2,4</b>      | <b>- 325</b> |
| <b>Gesamterträge</b>                     | <b>77.173</b>    | <b>1,0</b>      | <b>71.802</b>    | <b>100,0</b>    | <b>5.371</b> |

#### Steuern und ähnliche Abgaben

Die mit 50,5 % und einem Volumen von T€ 39.004 wesentlichste Größe innerhalb der Gesamterträge sind die Steuern und ähnlichen Abgaben. Ihr Anstieg um **T€ 4.383** ist hauptsächlich durch höhere Gewerbesteuerträge (+T€ 3.356) und durch einen höheren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+T€ 816) entstanden.

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auch bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen war ein Anstieg um **T€ 731** im Berichtsjahr zu verzeichnen, wofür der um T€ 721 höhere Zufluss aus den Schlüsselzuweisungen vom Land verantwortlich ist.

#### Sonstige ordentliche Erträge

Die Zunahme der sonstigen ordentlichen Erträge um rd. **T€ 482** ist hauptsächlich auf signifikante Zuwächse bei den Erträgen aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen (T€ + 1.479.334) bei gleichzeitigen Abgängen bei den Erträgen aus

der Forderungsberichtigung (T€ -687) und den Erträgen aus der Auflösung der Instandhaltungsrückstellungen (-T€ 249) bei der Konzernmutter zurückzuführen.

### Aufwendungen

| Bezeichnung                                 | 31.12.2012<br>T€ | 31.12.2012<br>% | 31.12.2011<br>T€ | 31.12.2011<br>% | +/-<br>T€    |
|---|------------------|-----------------|------------------|-----------------|--------------|
| <b>Ordentlicher Gesamtaufwand</b>           | <b>73.822</b>    | <b>94,6</b>     | <b>71.774</b>    | <b>94,5</b>     | <b>2.048</b> |
| Personalaufwendungen                        | 18.773           | 24,0            | 19.447           | 25,6            | - 675        |
| Versorgungsaufwendungen                     | 3.023            | 3,9             | 2.296            | 3,0             | 727          |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 11.563           | 14,8            | 11.448           | 15,1            | 115          |
| Bilanzielle Abschreibungen                  | 7.200            | 9,2             | 7.950            | 10,5            | - 750        |
| Transferaufwendungen                        | 30.344           | 38,9            | 27.995           | 36,8            | 2.349        |
| Sonstiger ordentlicher Aufwand              | 2.920            | 3,7             | 2.639            | 3,5             | 281          |
| <b>Finanzaufwendungen</b>                   | <b>3.306</b>     | <b>4,2</b>      | <b>4.199</b>     | <b>5,5</b>      | <b>- 894</b> |
| <b>Außerordentlicher Aufwand</b>            | <b>929</b>       | <b>1,2</b>      | <b>0</b>         | <b>0,0</b>      | <b>929</b>   |
| <b>Gesamtaufwendungen</b>                   | <b>78.057</b>    | <b>100,0</b>    | <b>75.973</b>    | <b>100,0</b>    | <b>2.084</b> |

Die Gesamtaufwendungen sind beim Konzern Stadt Schwelm im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.084 € gestiegen.

### Transferaufwendungen

Der höchste Anstieg der Gesamtaufwendungen mit einem Plus von **T€ 2.349** ist in der Position Transferaufwendungen zu festzustellen. Verantwortlich dafür war vor allem der weitere Anstieg der Kreisumlage (T€ +1.237), der Zuwachs bei den Sozialtransferaufwendungen (T€ +545) und eine Erhöhung bei den weiterzuleitenden Landesmitteln an die Kindertagesstätten freier Träger.

### Außerordentlicher Aufwand

Durch die Neubewertung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER) ist eine Sonderabschreibung in Höhe von **T€ 928** notwendig geworden, welche die Aufwandslage im Berichtsjahr erheblich belastet hat.

### Versorgungsaufwendungen

Auch bei den Versorgungsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr Mehraufwendungen von **T€ 727** ergeben, welche sich überwiegend aus gestiegenen Beihilfen und Unterstützungsleistungen an Versorgungsempfänger ergeben (T€ + 594).

### **Finanzaufwendungen**

Im Bereich der Finanzaufwendungen ist ein Minderaufwand von **T€ - 894** entstanden, der sich im Wesentlichen auf gesunkene Zinsaufwendungen für aufgenommene Kredite, insbesondere für die Liquiditätskredite zurückführen lässt.

### **Bilanzielle Abschreibungen**

Die bilanziellen Abschreibungen weisen im Berichtsjahr eine Abnahme von **T€ -750** auf. Die Hauptursache ist ein größerer Forderungsabgang im Vorjahr, der sich im Berichtsjahr nicht wiederholt hat.

### **Personalaufwendungen**

Auch die Personalaufwendungen weisen ein um T€ -675 geringeres Volumen auf. Hauptursächlich sind hier die Geschäftsvorfälle auf städtischer Seite und zwar diejenigen, die nicht direkt zahlungswirksam werden. So haben sich die Zuführungen zu den Personalrückstellungen (Pension/ Beihilfe/ nicht genommener Urlaub/ geleistete Überstunden/ Altersteilzeit) um T€ -578 reduziert.

Daneben konnte auch der direkt zahlungswirksame Personalaufwand (Dienstaufwendungen, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen u.ä.) im Berichtsjahr um T€ -113 reduziert werden.

### **4.3.3 Finanzlage**

Der Finanzmittelfond zum 31.12.2012 (Bestand an liquiden Mitteln) beträgt T€ 1.300.

Er wurde im Rahmen des Gesamtabchlusses gemäß § 51 Abs. 3 GemHVO NRW mittels der Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) ermittelt. Die Kapitalflussrechnung zur Ermittlung der Cashflows erfolgt nach DRS 2 nach der indirekten Methode, die methodisch von der Finanzrechnung im Einzelabschluss der Stadt abweicht. Die Entwicklung der Kapitalflussrechnung nach DRS 2 ist somit nicht direkt mit der Finanzrechnung der Stadt abstimmbare.

Der Anstieg des Finanzmittelfonds um T€ 258 im Berichtsjahr resultiert aus den mittels der Kapitalflussrechnung ermittelten zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds.

## Kapitalflussrechnung in aggregierter Form:

| Bezeichnung   | 31.12.2012<br>T€ | 31.12.2011<br>T€ | +/-<br>T€      |
|---|------------------|------------------|----------------|
| <b>1) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                             | <b>7.462</b>     | <b>812</b>       | <b>6.650</b>   |
| <b>2) Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                                | <b>- 619</b>     | <b>- 1.560</b>   | <b>941</b>     |
| <b>3) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                               | <b>- 6.586</b>   | <b>1.665</b>     | <b>- 8.250</b> |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 1 bis 3)</b> | <b>258</b>       | <b>917</b>       | <b>- 659</b>   |
| <b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>                                  | <b>1.042</b>     | <b>125</b>       | <b>917</b>     |
| <b>Finanzmittelfond (liquide Mittel)</b>  | <b>1.300</b>     | <b>1.042</b>     | <b>258</b>     |

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**, in Höhe von T€ 7.462 beinhaltet die wesentlichen auf die Erlöserzielung ausgerichteten zahlungswirksamen Tätigkeiten sowie die sonstigen Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. Ausgehend vom ordentlichen Gesamtergebnis findet gemäß DRS 2 eine Korrektur um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge statt.

Die Verbesserung in Höhe von T€ 6.650 ist vor allem auf die positive Entwicklung des ordentlichen Gesamtergebnisses (T€ +4.216) und die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva zurückzuführen, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (T€ +2.607).

Ein positiver Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit deutet darauf hin, dass ein Unternehmen genügend liquide Mittel erwirtschaftet hat, um aufgenommene Kredite tilgen zu können und Investitionen zu tätigen.

**Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von T€ - 619 beinhaltet die Veräußerung und den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögensgegenständen sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören. Im Berichtsjahr haben im Wesentlichen Auszahlungen für Gesamtinvestitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von T€ 2.469 und Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten in Höhe von T€ 1.566 stattgefunden. Gemäß DRS 2 wird hierbei der Zahlungsfluss auf Basis der Zu- und Abgänge aus den Anlagespiegeln unterstellt.

Der Anstieg des Cashflows aus Investitionstätigkeit (T€ + 941) basiert im Wesentlichen auf einer Abnahme der unterstellten Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (T€ -798).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ -6.586 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ - 8.250 reduziert. Diese Entwicklung lässt erkennen, dass im Berichtsjahr hohe Kreditrückzahlungen stattgefunden haben, ohne dass in entsprechender Höhe neue Kredite aufgenommen wurden.

Im Übrigen wird bezüglich der Details zur Herkunft und Verwendung der Finanzmittel des abgelaufenen Geschäftsjahres auf die nach DRS 2 erstellte Kapitalflussrechnung des Gesamtkonzerns verwiesen, die in der Langfassung als Anlage 1 dem Gesamtanhang beigelegt wurde.

#### **4.4 Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung**

Das **Eigenkapital** ist eine zentrale Messgröße in der kommunalen Bilanz. Zum 31.12.2008 betrug die Eigenkapitalquote 1 der Stadt Schwelm noch rund 22,0 %. Aufgrund der Fehlbeträge in den Jahren 2009 bis 2012 verschlechterte sich die Quote bis zum 31.12.2012 auf 10,9 %.

Da die wirtschaftliche Entwicklung der Konzernmutter den wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Konzerns Stadt Schwelm ausübt, hat sich dementsprechend auch die Eigenkapitalquote des Konzerns von 10,3 % (31.12.2010) auf 8,9 % im Berichtsjahr reduziert.

Da sich die Eigenkapitalquote der Stadt bis einschließlich 2015 auf nur noch lediglich 2,2 % reduziert hat, bevor wieder ein Anstieg zu verzeichnen war, ist eine ähnliche Entwicklung für die zukünftigen Gesamtabschlüsse zu erwarten.

Als am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmende Kommune, ist die Stadt Schwelm verpflichtet Ihre Haushaltssituation durch die kontinuierliche Fortschreibung eines Haushaltssanierungsplanes auch unter Zuhilfenahme der Stärkungspaktmittel nachhaltig zu sanieren. Ein wesentliches Etappenziel war es bis spätestens 2016 den Haushaltsausgleich zu erreichen. Mit einem erstmalig seit Einführung des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF) erwirtschafteten Überschusses in Höhe von 2,8 Mio. € wurde dieses Ziel erreicht und das Eigenkapital der Stadt Schwelm konnte wieder aufgebaut werden.

Da die langfristige Erhaltung bzw. der Wiederaufbau des Eigenkapitals oberste Priorität für das gesamtstädtische Handeln hat, sieht die aktuelle Haushaltsplanung die Erwirtschaftung weiterer Jahresüberschüsse vor. Nur so können der Stadt und damit dem Konzern wieder größere Handlungsspielräume eröffnet werden.

Auch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) wurde in den laufenden Konsolidierungsprozess eingebunden. Dadurch konnten insbesondere im Jugendbereich bereits Einsparpotentiale generiert werden.

Die größte Ertragsposition innerhalb der Gesamtergebnisrechnung sind die Erträge aus der **Gewerbsteuer**. Damit ist die Gewerbesteuer je nach Entwicklung der Konjunktur und der individuellen wirtschaftlichen Situation der Steuerzahler eindeutig eine Position, die jährlich mit großen Risiken, aber auch Chancen behaftet ist. Hinzu kommt, dass sich ein Großteil der Erträge auf eine überschaubare Anzahl von Steuerzahlern verteilt, so dass hier Ausreißer nach unten nur schwer auszugleichen sind.

Betrachtet man die Entwicklung zwischen 2008 und 2017 wird deutlich, dass es innerhalb der vergangenen Jahre zu großen Schwankungen gekommen ist und daher die Planbarkeit der Gewerbesteuererträge generell als schwierig einzustufen ist.

|                                     | 2008   | 2009    | 2010   | 2011   | 2012   |
|-------------------------------------|--------|---------|--------|--------|--------|
| Gewerbesteuer - Ist Ertrag (Mio. €) | 16,81  | 11,29   | 10,73  | 17,66  | 21,02  |
| Veränderung zum VJ (absolut)        |        | -5,52   | -0,56  | 6,93   | 3,36   |
| Veränderung zum VJ (%)              |        | -32,84% | -4,96% | 64,59% | 19,03% |
|                                     | 2013   | 2014    | 2015   | 2016   | 2017   |
| Gewerbesteuer - Ist Ertrag (Mio. €) | 20,39  | 18,19   | 17,15  | 21,29  | 22,53  |
| Veränderung zum VJ (absolut)        | -0,63  | -2,2    | -1,04  | 4,14   | 1,24   |
| Veränderung zum VJ (%)              | -3,00% | -10,79% | -5,72% | 24,14% | 5,82%  |

Insbesondere in den Jahren 2009 und 2010 waren dramatische Verschlechterungen der Ertragssituation zu verzeichnen, die jederzeit wieder auftreten könnten.

Grundsätzlich wird für Kommunen mit sinkender Steuermesskraft eine Kompensation über die Verteilung der **Schlüsselzuweisungen** im Kommunalen Finanzausgleich geschaffen. Dies geschieht jedoch aufgrund der dahinterliegenden Systematik immer nur mit zeitlichen Verzögerungen. Andererseits verbleiben bei steigendem Gewerbesteueraufkommen nur Bruchteile an „echtem“ Gewerbesteuerertrag bei der Stadt, weil sich ebenfalls mit zeitlichem Versatz die Schlüsselzuweisungen vermindern und die Gewerbesteuerumlage als auch die Kreisumlage ansteigt. Aufgrund der großen Schwankungen sind auch die Schlüsselzuweisungen als risikobehaftet einzustufen.

|  | 2008    | 2009    | 2010    | 2011   | 2012   |
|--|---------|---------|---------|--------|--------|
| Schlüsselzuweisungen - Ist Ertrag (Mio. €) | 4,66    | 3,06    | 5,29    | 6,44   | 7,16   |
| Veränderung zum VJ (absolut)               |         | -1,6    | 2,23    | 1,15   | 0,72   |
| Veränderung zum VJ (%)                     |         | -34,33% | 72,88%  | 21,74% | 11,18% |
|  | 2013    | 2014    | 2015    | 2016   | 2017   |
| Schlüsselzuweisungen - Ist Ertrag (Mio. €) | 1,01    | 2,12    | 5,74    | 7,11   | 7,43   |
| Veränderung zum VJ (absolut)               | -6,15   | 1,11    | 3,62    | 1,37   | 0,32   |
| Veränderung zum VJ (%)                     | -85,89% | 109,9%  | 170,75% | 23,87% | 4,50%  |

Die regelmäßig größte Aufwandsposition innerhalb der Ergebnisrechnung sind die **Transferaufwendungen**. Im Berichtsjahr hatten sie einen Anteil von 41 % an den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Große Anteile davon entfallen jährlich auf die Belastung durch die Kreisumlage und den Sozialtransferaufwand.

Die von der Stadt Schwelm an den Ennepe-Ruhr Kreis abzuführende Kreisumlage (mit Anteil Gesamtschule) entwickelte sich von T€ 12.567 im Jahr 2008 auf T€ 20.712 in 2018 und hat sich somit nahezu verdoppelt. Der Kreisumlagesatz wirkt sich direkt auf die Ertragslage aus, ohne dass eine direkte Einflussmöglichkeit besteht.

Der **Sozialtransferaufwand** ist von 2008 bis 2017 von T€ 3.275 auf T€ 10.973 angestiegen und hat sich somit mehr als verdreifacht.

Die Ausweitung von Pflichtaufgaben und Standards und neue gesetzliche Aufgaben im Sozialbereich ohne ausreichende Gegenfinanzierung erschweren die Sanierungsbemühungen erheblich. Zudem ist insbesondere die weitere Entwicklung der Flüchtlingssituation schwer einschätzbar.

Durch den sehr hohen Anteil der Kreditverbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist die **Entwicklung des Zinsniveaus** ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Gesamtsituation. Eine Anhebung der Leitzinsen und die damit verbundene Verteuerung der Kapitalmarktzinsen könnten die Konsolidierungsbemühungen der Stadt Schwelm erheblich erschweren. Um das zurzeit niedrige Zinsniveau über einen längeren Zeitraum abzusichern hat die Stadt Schwelm im Jahr 2016 erstmalig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht einen Teil der Kassenkredite langfristig aufzunehmen. (vgl. Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen Az 34-48.05.01/02-8/14).

Die **TBS** verfügen über ein hinsichtlich ihrer Größe und ihren Aufgaben angepasstes Risikomanagement. Hierbei werden Risiken unterschiedlichster Art und ihre möglichen Folgen identifiziert, bewertet und Maßnahmen der Risikosteuerung, -abwehr und -begrenzung definiert. Im Berichtsjahr wurde der Unternehmensfortbestand auch für die folgenden Jahre noch als gesichert angesehen.

Die Stadt Schwelm stellt gemäß des Gründungsbeschlusses der AöR zur Aufgabenerfüllung der nicht durch Gebühren gedeckten Bereiche den TBS ein Budget in ausreichender Höhe bereit und bezieht die von ihr benötigten technischen Dienstleistungen ausschließlich bei den TBS. Aufgrund des Sparzwangs der Stadt werden die Möglichkeit und der Umfang der Kostenerstattung für durch die Stadt in Anspruch genommene Dienstleistungen überprüft. Dabei sind die Auswirkungen auf die TBS in ausreichendem Maße zu berücksichtigen.

Mit der Einführung des neuen **§ 2 b UStG** wird die grundsätzliche Unternehmereigenschaft für juristische Personen des öffentlichen Rechts im Umsatzsteuergesetz verankert, sofern diese auf privatrechtlicher Grundlage tätig werden. Die neuen Regelungen gelten grundsätzlich für alle Umsätze ab dem 01.01.2017. Das bisherige Recht kann aber -längstens bis zum 31.12.2020 -angewendet werden. Voraussetzung hierfür ist die Abgabe einer entsprechenden Erklärung bis zum 31.12.2016 dem Finanzamt gegenüber. Die Erklärung wurde von den TBS fristgerecht abgegeben. Nach bisherigen Erkenntnissen könnte die neue Regelung für weite Teile des Dienstleistungsbereiches der TBS eventuell die Steuerpflicht bedeuten. Die sich hieraus dann ab 2021 ergebende finanzielle Mehrbelastung der Stadt soll möglichst abgewendet werden. Eine denkbare Lösung wäre die Aufgabe der rechtlichen Selbständigkeit des Betriebes durch eine Umgründung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung zum Ablauf der Übergangsfrist. Um hier eine Entscheidung treffen zu können werden jedoch zunächst weitere Prüfungen und eine gründliche Abwägung der Vor- und Nachteile erforderlich sein.

Außerdem ist es aus Sicht verschiedener kommunaler Spitzenverbände nicht zumutbar, dass Leistungen zwischen AöR und Kommune grundsätzlich steuerpflichtig werden sollen und haben deshalb eine entsprechende Einlassung an die Finanzverwaltung gerichtet. Bisher bleibt abzuwarten, ob das Bundesministerium für Finanzen der Einlassung der Verbände folgen wird.

Aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen eines Kommunalunternehmens sind potenzielle Chancen besonders mit Blick auf die wirtschaftliche Lage der städtischen Mutter nicht erkennbar.

Wie bereits erwähnt war die Stadt Schwelm im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen verpflichtet ab 2016 wieder einen nachhaltigen Haushaltsausgleich zu erreichen. Mit einem Jahresüberschuss von 2,8 Mio. € im Jahr 2016 wurde dieses wesentliche Etappenziel erreicht. Ein weiterer entscheidender Punkt für die nachhaltige Stabilisierung des Haushaltes ist die stetige Fortschreibung und Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes.

## 4.5 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen.

Für den Gesamtabchluss werden die Kennzahlen analog des städtischen Einzelabschlusses ermittelt (Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008).

Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Da mit dem Gesamtabchluss 2012 erst der dritte Gesamtabchluss vorgelegt wurde, ist dies zurzeit aber nur bedingt möglich.

### 4.5.1 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

#### Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt worden sind. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

|  |
|--|
| $\frac{\text{Ordentliche Erträge x 100} \quad (\S 2 \text{ Abs. 1 Nr. 1 - 9 GemHVO NW})}{\text{Ordentliche Aufwendungen} \quad (\S 2 \text{ Abs. 1 Nr. 10-15 GemHVO NW})}$ |
|--|

| 2010   | 2011   | 2012    | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|---------|------|------|------|------|------|
| 89,5 % | 97,7 % | 102,7 % | --   | --   | --   | --   | --   |

Im Geschäftsjahr 2012 überstiegen die ordentlichen Erträge erstmalig die ordentlichen Aufwendungen. Damit stehen die ordentlichen Aufwendungen in einem angemessenen Verhältnis zur im Berichtsjahr vorhandenen Ertragskraft.

### Eigenkapitalquote 1

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist eine Kommune von dem gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt und umso geringer ist die Abhängigkeit von den Banken.

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100 \text{ (§ 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW)}}{\text{Bilanzsumme}}$$

| 2010   | 2011  | 2012  | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|-------|-------|------|------|------|------|------|
| 10,3 % | 8,8 % | 8,6 % | --   | --   | --   | --   | --   |

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund des erneut negativen Gesamtergebnisses im Berichtsjahr weiter verschlechtert. Wegen der Fehlbeträge der Konzernmutter in den Jahren bis einschließlich 2015 ist kann eine weitere Verschlechterung der Eigenkapitalquote 1 in den Folgejahren angenommen werden.

### Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen“ Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Wie bei der Eigenkapitalquote 1 gilt hier je größer die Quote ist, desto weiter ist eine Kommune von dem gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt und umso geringer ist die Abhängigkeit von den Banken.

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten f. Zuwendungen/ Beiträge} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 25,7 % | 24,5 % | 24,7 % | --   | --   | --   | --   | --   |

Aufgrund der Fehlbeträge der Konzernmutter in den Jahren bis einschließlich 2015 ist von einer Verschlechterung der Eigenkapitalquote 2 innerhalb der weiteren noch zu erstellenden Gesamtabschlüsse zu auszugehen.

### **Fehlbetragsquote**

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil und bezieht ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzpositionen gesetzt. Die Fehlbetragsquote dient als wichtiger Indikator für die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation. Sie zeigt an mit welcher Geschwindigkeit sich die Rücklagen des Konzerns verzehren.

$$\frac{\text{negatives Jahresergebnis} \times -100}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$$

| 2010   | 2011   | 2012  | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|-------|------|------|------|------|------|
| 27,1 % | 16,1 % | 4,1 % | --   | --   | --   | --   | --   |

## **4.5.2 Kennzahlen zur Vermögenslage**

### **Infrastrukturquote**

Die Infrastrukturquote setzt die Summe des Infrastrukturvermögens ins Verhältnis zur Bilanzsumme. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

$$\frac{\text{Infrastrukturvermögen (§ 41 Abs. 3 Nr. 1.2.3 GemHVO NW)}}{\text{Bilanzsumme}}$$

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 50,2 % | 49,3 % | 49,6 % | --   | --   | --   | --   | --   |

### **Abschreibungsintensität**

### Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen dar.

$$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 10 - 15 GemHVO NRW)}}$$

| 2010   | 2011   | 2012  | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|-------|------|------|------|------|------|
| 10,7 % | 10,0 % | 9,7 % | --   | --   | --   | --   | --   |

### Drittfinanzierungsquote

Durch die Drittfinanzierungsquote wird das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr aufgezeigt. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten die Belastungen durch Abschreibungen abmildern und macht die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 21,5 % | 23,1 % | 24,6 % | --   | --   | --   | --   | --   |

## 4.5.3 Kennzahlen zur Finanzlage

### Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) finanziert ist. Diese Kennzahl bildet den im Handelsrecht als sog. „Goldene Bilanzregel“ bezeichneten Grundsatz ab, dass langfristig gebundenes Vermögen langfristig finanziert werden soll.

|  |
|--|
| <b>Eigenkapital* + SoPo Zuw./ Beitr.** + langfr. FK***</b><br><hr/> <b>Anlagevermögen (§ 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO NRW)</b> |
|--|

\* § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO

\*\* § 41 Abs. 4 Nr. 2.1 und 2.2

\*\*\* § 41 Abs. 4 Nr. 3.1, 3.2 und 4 GemHVO NRW (RLZ > 5J)

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 62,0 % | 61,1 % | 64,7 % | --   | --   | --   | --   | --   |

Der Anlagendeckungsgrad weist einen Wert von 64,7 % aus. Dies bedeutet, dass das Anlagevermögen zum Teil kurzfristig finanziert ist.

Liegt der Anlagendeckungsgrad dauerhaft unter 100 % kann davon ausgegangen werden, dass es sich um eine dauerhaft defizitären Konzern handelt. Hier werden in der Regel kurzfristige Liquiditätskredite zur Finanzierung von Auszahlungen, die nicht durch Einzahlungen gedeckt sind, verwendet. Dies führt dazu, dass zusätzliche Kredite aufgenommen werden, die auf der Aktivseite keine Entsprechung in zusätzlichen Vermögensgegenständen finden. Vielmehr schmilzt das Eigenkapital dauerhaft ab, so dass sich – bei gleichbleibendem langfristigem Fremdkapital - die Kennzahl kontinuierlich verschlechtert und letztlich den Gegenständen des kommunalen Anlagevermögens auf der Passivseite in erheblichem Umfang lediglich kurz- und ggf. mittelfristige Liquiditätskredite gegenüberstehen.

### **Kurzfristige Verbindlichkeitsquote**

Die „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ gibt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird. Sie wird bestimmt durch das Verhältnis der kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme.

|  |
|--|
| <b>kurzfristige Verbindlichkeiten (§ 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO NRW) x 100</b><br><hr/> <b>Bilanzsumme</b> |
|--|

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 25,5 % | 26,6 % | 27,6 % | --   | --   | --   | --   | --   |

Die größte Position innerhalb des kurzfristigen Fremdkapitals stellen beim Konzern die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung dar. Liquiditätskredite dienen der kurzfristigen Überbrückung von finanziellen Engpässen und sollen nur aufgenommen werden, wenn keine anderen Mittel zur Aufrechterhaltung ihrer Zahlungsfähigkeit mehr zur Verfügung stehen. Da Fehlbeträge i. d. R. über Liquiditätskredite finanziert werden, kann die Kennzahl einen Hinweis darauf geben, wie stark sich die Fehlbeträge der Kommune auf die Finanzlage auswirken.

### **Zinslastquote**

Diese Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Die Zinslastquote gibt das Verhältnis von zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand wieder. Sie zeigt die anteilige Belastung des Konzerns durch Zinsaufwendungen aufgrund im Haushaltsjahr oder Vorjahren aufgenommener Kassen- und Investitionskredite sowie durch sonstige Finanzaufwendungen.

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO NRW)}}{\text{Ordentliche Aufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 10 - 15 GemHVO NRW)}}$$

| 2010  | 2011  | 2012  | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|
| 5,6 % | 5,9 % | 4,5 % | --   | --   | --   | --   | --   |

## **4.5.4 Kennzahlen zur Ertragslage**

### **Netto Steuerquote**

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich der Konzern durch Steuern „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer (Gewerbesteuerumlage) und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“ in Abzug zu bringen.

$$\frac{\text{Steuererträge - GewSt.Umlage- Finanzierungsbet.Fonds. Dt. Einh.) x 100}}{\text{Ordentliche Erträge - GewSt.Umlage- Finanzierungsbet.Fonds. Dt. Einh.}}$$

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 42,8 % | 47,1 % | 49,3 % | --   | --   | --   | --   | --   |

### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

|  |
|--|
| $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$ |
|--|

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 14,1 % | 17,7 % | 17,3 % | --   | --   | --   | --   | --   |

### Personalintensität

Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt sind. Sie soll Hinweise geben, ob der Konzern im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist oder ob Konsolidierungspotenzial gegeben ist. Erst durch einen Vergleich mit Kennzahlen anderer (vergleichbarer) Konzerne ist die Kennzahl interpretationsfähig.

Für einen aussagekräftigen Vergleich ist dabei zu beachten, dass die Höhe der Personalintensität erheblich von der Organisation der Aufgabenerledigung abhängt.

|  |
|--|
| $\frac{\text{Personalaufwendungen (§2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO)} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$ |
|--|

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 27,0 % | 27,1 % | 25,4 % | --   | --   | --   | --   | --   |

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Konzern für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

|   |
|---|
| <b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (§2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO) x 100</b><br><hr/> <b>Ordentliche Aufwendungen</b> |
|---|

| 2010   | 2011   | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|
| 17,7 % | 15,9 % | 15,7 % | --   | --   | --   | --   | --   |

**Transferaufwandsquote**

Die Kennzahl gibt prozentual den Anteil wieder, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt sind.

|  |
|--|
| <b>Transferaufwendungen (§2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO) x 100</b><br><hr/> <b>Ordentliche Aufwendungen</b> |
|--|

| 2010   | 2011 | 2012   | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------|------|--------|------|------|------|------|------|
| 36,2 % | 39 % | 41,1 % | --   | --   | --   | --   | --   |

Anlage 1 zum Lagebericht:

Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsvorstandes und des Rates nach § 95 Abs.2 GO NRW

| Name                        | Vorname   | ausgeübter Beruf                                       | Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. anderen Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes (börsennotierten Unternehmen) | Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlichrechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen         | Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen  |
|-----------------------------|-----------|--|---|--|--|
| <b>Verwaltungsvorstand</b>  |           |  |   |  |  |
| Stobbe                      | Jochen    | Bürgermeister  | keine   | Sparkasse: beratende Teilanhme Verwaltungsrat (Beanstandungsbeamter) sowie Haupt- und Risiko-/kreditausschuss, Mitglied Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Regionalbeirat für RP Arnsberg GVV-Kommunalversicherung Köln | Mitglied Hauptversammlung, Beirat (stellvertretender Vorsitz ab 04.09.2012) und Aufsichtsrat AVU , Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung EN - Agentur, Vorsitz Aufsichtsrat GSWS, |
| Schweinsberg                | Ralf      | 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer                     | keine   | Vorsitz Verwaltungsrat TBS AöR , Sparkasse: beratende Teilanhme Verwaltungsrat - stellvertretender Beanstandungsbeamter - Stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd                                  | Mitglied Beirat AVU, stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat GSWS ,Mitglied Gesellschafterversammlung VER  |
| <b>Mitglieder des Rates</b> |           |  |   |  |  |
| Dr. Bockelmann              | Christian | Systementwickler                                       | keine   | keine  | Kommanditist GSWS  |
| Dilly                       | Mike      | Kaufmännischer Angestellter                            | keine   | keine  | keine  |
| Feldmann                    | Jürgen    | Angestellter Landesverwaltung NRW                      | keine   | Stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | keine  |
| Ferrara                     | Santo     | Fahrtlehrer  | keine   | keine  | keine  |
| Flüshöh                     | Oliver    | Stellvertretender Landesgeschäftsführer/ Rechts-anwalt | keine   | stellvertretender Vorsitz Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm   | Aufsichtsrat Mitglied: Wirtschaftsförderungsagentur EN Aufsichtsrat Mitglied: EN - Wohnen GmbH, stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat GSWS (bis 29.03.2012)                          |
| Garn                        | Elke      | selbständige Fußpflegerin                              | keine   | Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | keine  |
| Gießwein                    | Brigitta  | Notargehilfin  | keine   | Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | keine  |
| Gießwein                    | Marcel    | Student  | keine   | stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | keine  |
| Grothoff-Blum               | Christian | Technischer Betriebswirt                               | keine   | Mitglied Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK   | keine  |
| Grüntker                    | Hermann   | Verwaltungsleiter                                      | keine   | Stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd  | keine  |
| Heinemann                   | Manfred   | Postbeamter  | keine   | Mitglied Verwaltungsrat TBS AöR  | keine  |
| Hens                        | Bernd     | Beamter  | keine   | Stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | keine  |
| Dr. Hortolani               | Frauke    | Ärztin   | keine   | Mitglied Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd  | keine  |
| Kampschulte                 | Matthias  | Geschäftsführer  | keine Angaben   | Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | Mitglied Aufsichtsrat GSWS   |

| Name            | Vorname       | ausgeübter Beruf                   | Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. anderen Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes (börsennotierten Unternehmen) | Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlichrechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen | Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen   |
|-----------------|---------------|------------------------------------|---|--|---|
| Kick            | Hans-Werner   | Geschäftsführer eines Klinikums    | keine   | Mitglied Verwaltungsrat TBS AöR, Stellvertretender Vorsitz Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | - Geschäftsführer:<br>Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil GmbH Bochum<br>- Geschäftsführer und Mitglied der Gesellschafterversammlung: Wi-Med Bergmannsheil Dienstleistung GmbH Bochum<br>- Geschäftsführer und Mitglied der Gesellschafterversammlung: Wi-Med Bergmannsheil Reinigung GmbH Bochum<br>- Geschäftsführer und Mitglied der Gesellschafterversammlung: Wi-Med Bergmannsheil Hauswirtschaft GmbH Bochum<br>- Geschäftsführer und Mitglied der Gesellschafterversammlung: Wi-Med Bergmannsheil Liegenschaften- und Gebäudemanagement GmbH Bochum,<br>- Kaufmännischer Vorstand und Mitglied der Gesellschafterversammlung - Verband Klinikum der Ruhr - Universität (GbR), |
| Kirschner       | Thorsten      | Richter                            | keine   | keine  | keine   |
| Kranz           | Jürgen        | Selbst. Kaufmann                   | keine   | keine  | keine   |
| Lotz            | Katharina     | Schreinermeisterin                 | keine   | keine  | keine   |
| Lubitz          | Eleonore      | kaufmännische Mitarbeiterin        | keine   | keine  | keine   |
| Nockemann       | Frank         | Selbst. Elektroinstallateurmeister | keine   | keine  | keine   |
| Oehl            | Heinz         | Rentner                            | keine   | Stellvertretendes Mitglied<br>Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd   | keine   |
| Orentat-Steding | Ingrid        | Rentnerin                          | keine   | keine  | keine   |
| Philipp         | Gerd E.       | Lehrer                             | keine   | keine  | stellvertretendes Mitglied<br>Aufsichtsrat GSWS   |
| Poschmann       | Jan           | Kaufmann                           | keine   | stellvertretendes Mitglied<br>Verwaltungsrat TBS AöR   | keine   |
| Rindermann      | Horst         | Lehrer                             | keine   | Mitglied Verwaltungsrat TBS AöR  | keine   |
| Rüttershoff     | Heinz-Joachim | Produktmarketing-Leiter i.R.       | keine   | Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | keine   |
| Rüttershoff     | Karen         | Physiotherapeutin                  | keine   | keine  | keine   |
| Sartor          | Christiane    | Arztheferin                        | keine   | Stellvertretendes Mitglied<br>Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd   | keine   |
| Schier          | Klaus Peter   | Polizeibeamter                     | keine   | Vorsitzender Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm  | Mitglied Aufsichtsrat GSWS  |
| Schwabe         | Bernd Ulrich  | Qualitätsassistent/<br>Rentner     | keine   | Mitglied Verwaltungsrat TBS AöR  | keine   |
| Schwunk         | Michael       | Referent                           | keine   | Beirat AOK Rheinland/ Arge Mettmann/Wuppertal, Stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm   | Aufsichtsrat Mitglied:<br>Wirtschaftsförderungsagentur EN   |
| Siepmann        | Ernst Walter  | keine Angaben                      | keine Angaben   | keine Angaben  | keine Angaben   |
| Stark           | Wolfgang      | Konstrukteur                       | keine   | keine  | keine   |
| Steuernagel     | Rolf          | Rentner                            | keine   | Stellvertretendes Mitglied<br>Verwaltungsrat Sparkasse Schwelm   | Aufsichtsratsmitglied<br>Verkehrsgesellschaft EN (VER),<br>stellvertretendes Mitglied<br>Aufsichtsrat GSWS (ab 30.03.2012)  |
| Tempel          | Gabriele      | Personalfachkauffrau               | keine   | Mitglied Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd  | keine   |
| Weidenfeld      | Uwe           | Freiberufl. Keramiker              | keine   | keine  | keine   |

| Name    | Vorname     | ausgeübter Beruf | Mitgliedschaft in Aufsichtsräten u. anderen Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes (börsennotierten Unternehmen) | Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlichrechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen | Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen |
|---------|-------------|------------------|---|--|---|
| Werner  | Gudrun      | Kfm. Angestellte | keine   | Stellvertretendes Mitglied<br>Verbandsversammlung VHS-<br>Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd   | keine   |
| Zeilert | Hans-Jürgen | Pensionär        | keine   | Mitglied Verwaltungsrat TBS AöR , stv.<br>Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse<br>Schwelm, Mitglied<br>Verbandsversammlung VHS-<br>Zweckverband Ennepe-Ruhr-Süd   | keine   |

# **Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Schwelm**



# **Beteiligungsbericht**

## **2012**

Stadt Schwelm  
Fachbereich Finanzen



## Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht 2012 kommt die Stadt Schwelm ihrer Verpflichtung aus § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der zurzeit gültigen Fassung zur Berichterstattung über Ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, nach. Gemäß § 49 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Beteiligungsbericht dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der formelle Gesamtabschluss zum 31.12.2012 liegt noch nicht vor. Daher wird der Beteiligungsbericht 2012 separat veröffentlicht.

Während der Gesamtabschluss die Jahresabschlüsse der Stadt und der wesentlichen verselbständigten Aufgabenbereiche konsolidiert, legt der Beteiligungsbericht indessen den Fokus auf die einzelnen Beteiligungen.

Gemäß § 52 GemHVO NRW sind im Beteiligungsbericht gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde unter den o.a. Vorgaben erstellt.

Darüber hinaus werden die Gremien der Stadt Schwelm unterjährig über wesentliche Entscheidungen und Entwicklungen in den Beteiligungsgesellschaften im Rahmen von gesonderten Informations- und Beschlussvorlagen unterrichtet.

Der Beteiligungsbericht ist als Beitrag zu einer größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen an privatrechtlichen sowie öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Einrichtungen anzusehen. Die Informationen erlauben eine bessere Einschätzung und differenziertere Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen Lage der Stadt Schwelm.

Ausgewertet wurden die Geschäftsberichte 2012 der Gesellschaften. Der Bericht gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wird zur schnellen Information ein zusammenfassender Überblick gegeben, während der zweite Teil umfassende Einzelangaben zu den bestehenden Beteiligungen der Stadt Schwelm enthält.

Schwelm, 30.03.2015

gez. Schweinsberg  
(1. Beigeordneter und Stadtkämmerer)

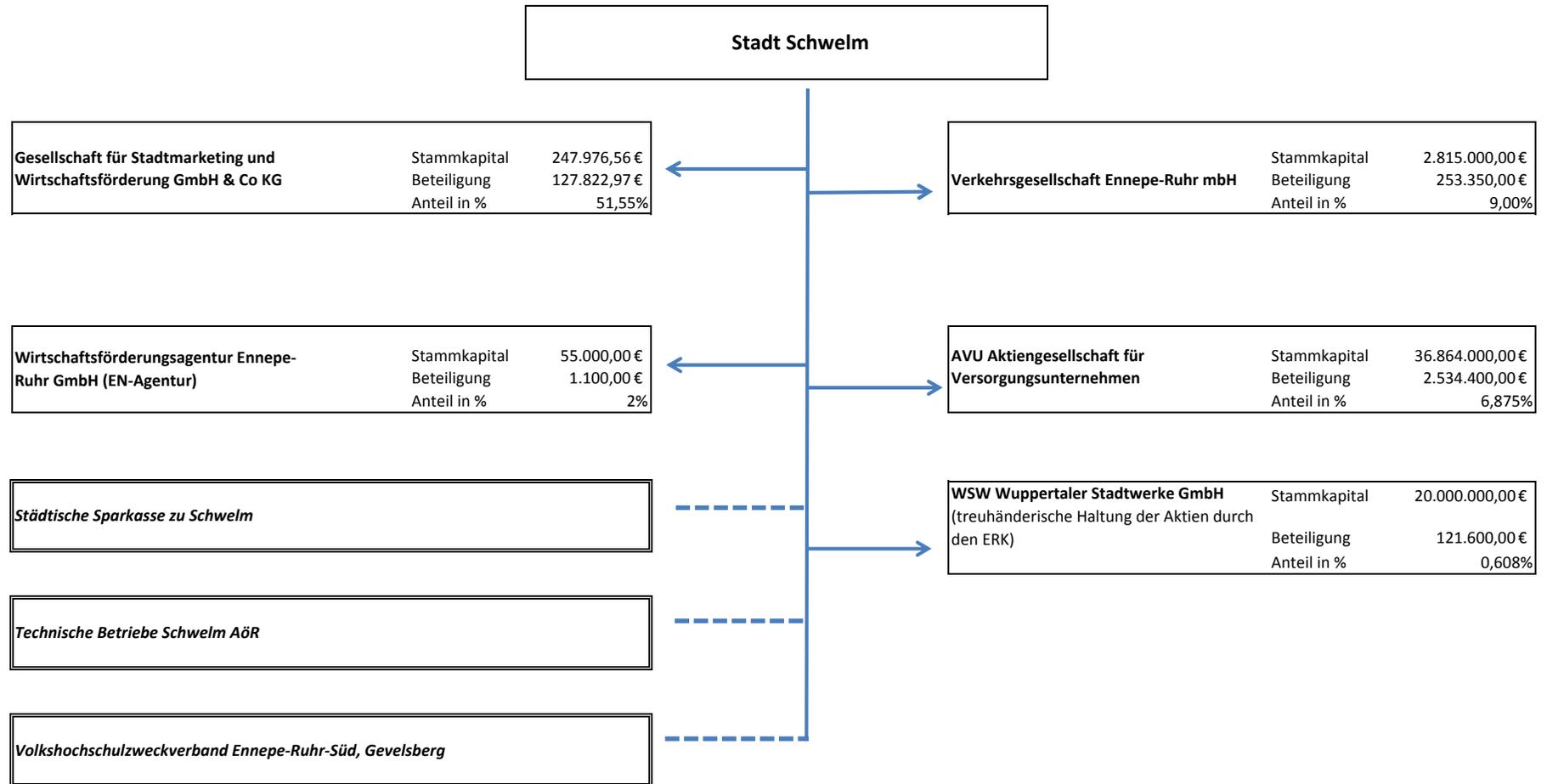


# Inhaltsverzeichnis

|          | <u>Seite</u>   |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Beteiligungen der Stadt Schwelm (Stand: 31.12.2012)</b>                               | <b>1</b>  |
| 1.1      | Beteiligungsverhältnisse in € - Beträgen bzw. in Anteilen                                | 2         |
| 1.2      | Auswirkung auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Schwelm                                 | 3         |
| 1.3      | Ausblick über die Entwicklung  | 4         |
| 1.4      | Erläuterung der Kennzahlen   | 4         |
| <b>2</b> | <b>Nichtwirtschaftliche Beteiligung</b>  | <b>5</b>  |
| <b>3</b> | <b>Gesellschaft für Stadtmarketing u. Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH &amp; Co. KG</b> | <b>5</b>  |
| 3.1      | Allgemeine Angaben   | 5         |
| 3.2      | Ziele der Beteiligung  | 5         |
| 3.3      | Beteiligungsverhältnisse   | 5         |
| 3.4      | Beteiligungen des Unternehmens   | 6         |
| 3.5      | Erfüllung des öffentlichen Zwecks  | 6         |
| 3.6      | Organe der Gesellschaft  | 6         |
| 3.7      | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012  | 7         |
| 3.8      | Kennzahlen   | 7         |
| 3.9      | Jahresabschluss 2010-2012  | 8         |
| <b>4</b> | <b>EN-Agentur Wirtschaftsförderung Ennepe-Ruhr GmbH</b>                                  | <b>11</b> |
| 4.1      | Allgemeine Angaben   | 11        |
| 4.2      | Ziele der Beteiligung  | 11        |
| 4.3      | Beteiligungsverhältnisse   | 13        |
| 4.4      | Beteiligungen des Unternehmens   | 13        |
| 4.5      | Erfüllung des öffentlichen Zwecks  | 13        |
| 4.6      | Organe der Gesellschaft  | 13        |
| 4.7      | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012  | 15        |
| 4.8      | Kennzahlen   | 15        |
| 4.9      | Jahresabschluss 2010-2012  | 16        |
| <b>5</b> | <b>Wirtschaftliche Beteiligung</b>   | <b>19</b> |
| <b>6</b> | <b>Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH</b>  | <b>19</b> |
| 6.1      | Allgemeine Angaben   | 19        |
| 6.2      | Ziele der Beteiligung  | 19        |
| 6.3      | Beteiligungsverhältnisse   | 20        |
| 6.4      | Beteiligungen des Unternehmens   | 20        |
| 6.5      | Erfüllung des öffentlichen Zwecks  | 20        |
| 6.6      | Organe der Gesellschaft  | 20        |
| 6.7      | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012  | 21        |
| 6.8      | Kennzahlen   | 21        |
| 6.9      | Jahresabschluss 2010-2012  | 22        |
| <b>7</b> | <b>AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs- Unternehmen Gevelsberg</b>                    | <b>25</b> |
| 7.1      | Allgemeine Angaben   | 25        |
| 7.2      | Ziele der Beteiligung  | 25        |
| 7.3      | Beteiligungsverhältnisse   | 26        |
| 7.4      | Beteiligungen des Unternehmens   | 26        |

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| 7.5       | Erfüllung des öffentlichen Zwecks                             | 26        |
| 7.6       | Organe der Gesellschaft                                       | 27        |
| 7.7       | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012                 | 28        |
| 7.8       | Kennzahlen  | 29        |
| 7.9       | Jahresabschluss 2010-2012                                     | 30        |
| <b>8</b>  | <b>WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH</b>                        | <b>33</b> |
| 8.1       | Allgemeine Angaben  | 33        |
| 8.2       | Ziele der Beteiligung   | 33        |
| 8.3       | Beteiligungsverhältnisse                                      | 34        |
| 8.4       | Beteiligungen des Unternehmens                                | 35        |
| 8.5       | Erfüllung des öffentlichen Zwecks                             | 35        |
| 8.6       | Organe der Gesellschaft                                       | 35        |
| 8.7       | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012                 | 37        |
| 8.8       | Kennzahlen  | 37        |
| 8.9       | Jahresabschluss 2010-2012                                     | 38        |
| <b>9</b>  | <b>Sonstige</b>   | <b>41</b> |
| <b>10</b> | <b>Städtische Sparkasse zu Schwelm</b>                        | <b>41</b> |
| 10.1      | Allgemeine Angaben  | 41        |
| 10.2      | Ziele der Beteiligung   | 41        |
| 10.3      | Beteiligungsverhältnisse                                      | 41        |
| 10.4      | Beteiligungen des Unternehmens                                | 41        |
| 10.5      | Erfüllung des öffentlichen Zwecks                             | 41        |
| 10.6      | Organe der Gesellschaft                                       | 42        |
| 10.7      | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012                 | 43        |
| 10.8      | Kennzahlen  | 43        |
| 10.9      | Jahresabschluss 2010-2012                                     | 44        |
| <b>11</b> | <b>Technische Betriebe der Stadt Schwelm AöR</b>              | <b>47</b> |
| 11.1      | Allgemeine Angaben  | 47        |
| 11.2      | Ziele der Beteiligung   | 47        |
| 11.3      | Beteiligungsverhältnisse                                      | 47        |
| 11.4      | Beteiligungen des Unternehmens                                | 48        |
| 11.5      | Erfüllung des öffentlichen Zwecks                             | 48        |
| 11.6      | Organe der Gesellschaft                                       | 48        |
| 11.7      | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012                 | 49        |
| 11.8      | Kennzahlen  | 49        |
| 11.9      | Jahresabschluss 2010-2012                                     | 50        |
| <b>12</b> | <b>Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Gevelsberg</b> | <b>53</b> |
| 12.1      | Allgemeine Angaben  | 53        |
| 12.2      | Ziele der Beteiligung   | 53        |
| 12.3      | Beteiligungsverhältnisse                                      | 53        |
| 12.4      | Beteiligungen des Unternehmens                                | 53        |
| 12.5      | Erfüllung des öffentlichen Zwecks                             | 53        |
| 12.6      | Organe der Gesellschaft                                       | 54        |
| 12.7      | Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012                 | 55        |
| 12.8      | Kennzahlen  | 55        |
| 12.9      | Jahresabschluss 2010-2012                                     | 56        |

Beteiligungen der Stadt Schwelm  
zum 31.12.2012



## 1.1 Beteiligungsverhältnisse in € -Beträgen bzw. in Anteilen

| Gesellschaft  | Gesamtkapital/Gesamtanteile |                     | Davon Anteil der Stadt Schwelm |                     |
|---|-----------------------------|---------------------|--------------------------------|---------------------|
|   | Stand<br>31.12.2011         | Stand<br>31.12.2012 | Stand<br>31.12.2011            | Stand<br>31.12.2012 |
| <b><u>Nichtwirtschaftliche Beteiligungen</u></b>  |                             |                     |                                |                     |
| Gesellschaft für Stadtmarketing und<br>Wirtschaftsförderung Schwelm,<br>GmbH & Co. KG   | 247.976,56 €                | 247.976,56 €        | 127.822,97 €                   | 127.822,97 €        |
| EN-Agentur<br>Wirtschaftsförderungsagentur<br>Ennepe-Ruhr GmbH  | 55.000,00 €                 | 55.000,00 €         | 1.100,00 €                     | 1.100,00 €          |
| <b><u>Wirtschaftliche Beteiligungen</u></b>   |                             |                     |                                |                     |
| Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr<br>mbH   | 2.815.000,00 €              | 2.815.000,00 €      | 253.350,00 €                   | 253.350,00 €        |
| AVU-Aktiengesellschaft für<br>Versorgungs-Unternehmen   | 36.864.000,00 €             | 36.864.000,00 €     | 2.534.400,00 €                 | 2.534.400,00 €      |
| <b><u>(Nachrichtlich)</u></b>   |                             |                     |                                |                     |
| WSW Wuppertaler Stadtwerke<br>GmbH<br>(Aktien sind auf den Ennepe-Ruhr-<br>Kreis übertragen, dadurch wird die<br>Stadt durch den Kreis am<br>Kürzungsbetrag der VRR-Umlage<br>beteiligt.) | 20.000.000,00 €             | 20.000.000,00 €     | 121.600,00 €                   | 121.600,00 €        |
| <b><u>sonstige Beteiligungen</u></b>  |                             |                     |                                |                     |
| Städtische Sparkasse zu Schwelm   |                             |                     |                                |                     |
|   |                             |                     |                                |                     |
| Technische Betriebe der Stadt<br>Schwelm AöR  | 3.000.000,00 €              | 3.000.000,00 €      | 3.000.000,00 €                 | 3.000.000,00 €      |
|   |                             |                     |                                |                     |
| Volkshochschulzweckverband<br>Ennepe-Ruhr-Süd, Gevelsberg   |                             |                     |                                |                     |

## 1.2 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt in 2012

| Gesellschaft   | Erträge             | Aufwendungen      |
|--|---------------------|-------------------|
|  | 2012<br>€           | 2012<br>€         |
| <b><u>Nichtwirtschaftliche Beteiligungen</u></b>   | Endstand 2012       | Endstand 2012     |
| Gesellschaft für Stadtmarketing und<br>Wirtschaftsförderung Schwelm, GmbH & Co KG                            | 0,00                | 87.000,00         |
| EN-Agentur, Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-<br>Ruhr GmbH<br>Abschlagszahlung für das Geschäftsjahr 2012 | 0,00                | 7.647,26          |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>0,00</b>         | <b>94.647,26</b>  |
| <b><u>Wirtschaftliche Beteiligungen</u></b>  |                     |                   |
| AVU-Aktiengesellschaft für Versorgungs-<br>Unternehmen<br><br>Dividende für 2011                             | 728.887,50          | 0,00              |
| Erstattete Kapitalertragssteuer und<br>Solidaritätszuschlag durch das Finanzamt                              | 261.112,50          | 0,00              |
| <b>Zwischensumme AVU</b>   | <b>990.000,00</b>   | <b>0,00</b>       |
| Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH   | 0,00                | 0,00              |
| WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH<br>Vom Ennepe-Ruhr-Kreis,<br>Anteil Kürzung der VRR-Umlage                   | 221.350,00          | 0,00              |
| <b>Zwischensumme</b>   | <b>1.211.350,00</b> | <b>0,00</b>       |
| <b><u>Sonstige Beteiligungen</u></b>   |                     |                   |
| Städtische Sparkasse zu Schwelm<br>Gewinnausschüttung Geschäftsjahr 2011                                     | 350.000,00          | 0,00              |
| Technische Betriebe der Stadt Schwelm AöR  | 1.100.000,00        | 0,00              |
| Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-<br>Süd, Gevelsberg   | 0,00                | 108.869,34        |
| <b>Insgesamt:</b>  | <b>2.661.350,00</b> | <b>203.516,60</b> |

### **1.3 Ausblick über die weitere Entwicklung**

Angesichts der defizitären Haushaltslage der Stadt Schwelm hat der Rat bereits in seiner Sitzung am 08.11.2001 beschlossen, dass die Verwaltung die Veräußerung städtischer Beteiligungen auf Realisierbarkeit und Umfang des Einsparungspotenziales untersucht.

Weiterhin wurde mit Beschluss des Rates vom 16.03.2005 die Verwaltung beauftragt, alle rechtlich notwendigen Vorbereitungen und Maßnahmen zu treffen, um die Beteiligungen der Stadt Schwelm an der Schwelmer & Soziale Wohnungsgenossenschaft e.G., der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr- Kreis GmbH und am Bauverein Sprockhövel aufzugeben.

Die Beteiligung an der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für den Ennepe- Ruhr - Kreis wurden bereits zum 31.12.2005 veräußert.

Die Beteiligungen an der Schwelmer & Soziale Wohnungsgenossenschaft e.G. und am Bauverein Sprockhövel wurden zum 31.12. 2005 mit Wirkung zum 31.12.2007 gekündigt.

Angesichts der positiven Auswirkungen der verbliebenen Beteiligungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt wurde von der Veräußerung weiterer Beteiligungen Abstand genommen.

### **1.4 Erläuterung der Kennzahlen**

Die ausgewiesenen Kennzahlen im Beteiligungsbericht stammen aus den jeweiligen Jahresberichten und geben über die betriebswirtschaftliche Situation der einzelnen Beteiligung Auskunft und sollen Urteile über wichtige Sachverhalte und Zusammenhänge ermöglichen. Die Sachverhalte und Zusammenhänge müssen hierbei qualifizierbar sein, um präzise Aussagen zu ermöglichen. Komplizierte Strukturen und Situationen werden auf einfache Art und Weise dargestellt, um den Adressaten der Informationen einen möglichst transparenten und umfassenden Überblick geben zu können.

Die Kennzahlen des Beteiligungsberichts sollen im Hinblick auf den Adressatenkreis eine grobe Beurteilung der Entwicklung der jeweiligen Beteiligungen im Verlauf der letzten drei Jahre geben. Sie beziehen sich ausschließlich auf allgemeingültige Sachverhalte.

## 2 Nichtwirtschaftliche Beteiligungen

### 3. Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm - GmbH & Co. KG, Schwelm

#### 3.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm  
**Straße:** Römerstr. 29  
**PLZ:** 58332  
**Ort:** Schwelm

|  | <b>Stand:<br/>31.12.2012</b>  | <b>Stand:<br/>31.12.2011</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2010</b> |
|--|---|------------------------------|------------------------------|
| <b>Kommanditkapital</b>                    | <b>247.976,56 €</b>   | <b>247.976,56 €</b>          | <b>247.976,56 €</b>          |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm</b>            | <b>127.822,97 €</b>   | <b>127.822,97 €</b>          | <b>127.822,97 €</b>          |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm am Kapital</b> | <b>51,55 %</b><br>(Ausgleich von Rundungs-<br>differenzen der Vorjahre) | <b>51,59 %</b>               | <b>51,59 %</b>               |

Wert der städtischen Anteile laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012  
Der Wert der Anteile an der Gesellschaft beläuft sich laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012 auf 127.822,97 €.

#### 3.2 Ziele der Beteiligung

Nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen ist es Aufgabe der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm mbH & Co. KG, Schwelm (GSWS)

- durch die Förderung der heimischen Wirtschaft und der Akquisition neuer Unternehmen,
- der Organisation von Veranstaltungen und Aktivitäten die das Image der Stadt Schwelm nach innen und außen stärken sowie
- durch Maßnahmen zur Erhöhung der Stadtattraktivität und der Lebensqualität in Schwelm

die wirtschaftliche und soziale Struktur der Kreisstadt Schwelm zu verbessern.

#### 3.3 Beteiligungsverhältnisse

| <b>Gesellschafter</b>     | <b>angegeben<br/>in €</b> | <b>angegeben<br/>in %</b> |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Stadt Schwelm             | 127.822,97                | 51,55                     |
| Weitere 38 Gesellschafter | 120.153,62                | 48,45                     |

Als Komplementärin wird die Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbh geführt.

### 3.4 Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen.

### 3.5 Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Sicherung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Schwelm.

### 3.6 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der/die Geschäftsführer.

#### Zusammensetzung der Organe:

Die Gesellschafter üben die ihnen in Angelegenheiten der Gesellschaft zustehenden Rechte in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus. Dabei steht den Gesellschaftern je eine Stimme pro 2.556,46 € Kommanditeinlage zu. Die Stimmabgabe erfolgt für die jeweiligen Gesellschafter einheitlich. Die Stadt Schwelm ist ihrem Anteil entsprechend vertreten.

#### Geschäftsführung:

Sie wird von der Komplementärin (Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung, Beteiligungsgesellschaft mbH, Schwelm) wahrgenommen. Als Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin war für das Geschäftsjahr bestellt: Herr Tilo Kramer.

#### Aufsichtsrat:

| Person                      |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Bürgermeister Jochen Stobbe | Vorsitzender                      |
| Udo Schmidt                 | stellv. Vorsitzender              |
| Matthias Kampschulte        |                                   |
| Klaus Peter Schier          |                                   |
| Dirk Henning                |                                   |
| Klaus Lange                 |                                   |
| Frank Brüggendieck          |                                   |
| Oliver Flüşhöh              | stellv. Mitglied (bis 29.03.2012) |
| Rolf Steuernagel            | stellv. Mitglied (ab 30.03.2012)  |
| Gerd Philipp                | stellv. Mitglied                  |
| Dr. Wolfgang Meyer          | stellv. Mitglied                  |
| Daniela Weithe              | stellv. Mitglied                  |
| Ralf Schweinsberg           | stellv. Mitglied                  |

### 3.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012

Die Gesellschaft erhält von der Stadt Schwelm einen jährlichen Aufwendungszuschuss zur Abgeltung des öffentlichen Interesses an der Durchführung der im Unternehmenszweck definierten Aufgabenfelder.

#### Aufwendungen

2012

Zahlungen für das Geschäftsjahr 2012 =  
(nachgewiesen bei Buchungsstelle 15.01.01.531700)

87.000,00 €

### 3.8 Kennzahlen 2010-2012

| Kennzahl                                      | angegeben<br>in | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|-----------------|------|------|------|
| Cash-flowbezogene<br>Eigenkapitalrentabilität | %               | 13,2 | -)*  | 13,9 |
| Gewinnbezogene<br>Eigenkapitalrentabilität    | %               | 9,4  | -)*  | 10,1 |
| Eigenkapitalquote                             | %               | 62,3 | 55,8 | 56,4 |
| Cash-flowbezogene<br>Umsatzrentabilität       | %               | 13,9 | -)*  | 12,0 |
| Gewinnbezogene<br>Umsatzrentabilität          | %               | 9,9  | -)*  | 8,7  |
| Kapitalumschlaghäufigkeit                     | Anzahl          | 0,59 | 0,46 | 0,66 |
| Cash-flowbezogener<br>Return on Investment    | %               | 8,2  | -)*  | 7,9  |
| Dynamischer<br>Verschuldungsgrad              | %               | -)*  | -)*  | 5,5  |

-)\* Aufgrund der negativen Werte entfallen die Kennzahlen-Angaben.

**3.9 Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm  
GmbH & Co KG  
Bilanz zum 31.12.2012**

| <b>Aktiva</b>   | <b>EUR</b> | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>EUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|---|------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| <b>A. Ausstehende Einlagen</b>  |            | 0                         | 0,00                      | 0                          |
| <b>B. Anlagevermögen</b>  |            |                           |                           |                            |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b><br>Konzession, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten |            | 170,00                    | 373,00                    | 1                          |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |            |                           |                           |                            |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten<br>einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken  | 8.759,00   |                           | 10.272,00                 | 12                         |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 6.277,00   | 15.036,00                 | 2.113,00                  | 3                          |
|   |            |                           | <b>12.385,00</b>          | <b>15</b>                  |
| <b>III. Finanzanlagen</b><br>Anteile an verbundenen Unternehmen   |            | 25.400,00                 | 25.400,00                 | 25                         |
|   |            | <b>40.606,00</b>          | <b>38.158,00</b>          | <b>41</b>                  |
| <b>C. Umlaufvermögen</b>  |            |                           |                           |                            |
| <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>   |            |                           |                           |                            |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>(davon gegen Gesellschafter: 31.12.2011: 5.950,00 EUR;<br>31.12.2010: 2.542,00 EUR)                    | 21.092,75  |                           | 6.522,39                  | 16                         |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände  | 2.110,45   | 23.203,20                 | 3.577,24                  | 2                          |
|   |            | <b>23.203,20</b>          | <b>10.099,63</b>          | <b>18</b>                  |
| <b>II. Kassenbestand, Guthaben<br/>        bei Kreditinstituten</b>   |            | <b>104.289,70</b>         | <b>121.052,80</b>         | <b>105</b>                 |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |            | <b>2.653,32</b>           | <b>3.077,32</b>           | <b>2</b>                   |
| <b>Bilanzsumme</b>  |            | <b><u>170.752,22</u></b>  | <b><u>172.387,75</u></b>  | <b><u>166</u></b>          |

**Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm  
GmbH & Co KG  
Bilanz zum 31.12.2012**

| <b>Passiva</b>   | <b>EUR</b> | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>EUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> | <b>31.12.2009<br/>TEUR</b> |
|--|------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |            |                           |                           |                            |                            |
| <b>I. Kapitalanteile:</b>  |            |                           |                           |                            |                            |
| 1. Kapitalanteil der Komplementärin  | 0,00       |                           |                           | 0                          | 0                          |
| 2. Kapitalanteile der Kommanditisten   | 81.918,28  |                           |                           | 80                         | 72                         |
| Ausstehende Einlagen, nicht eingefordert   | -690,25    | 81.228,03                 | 71.491,12                 | -1                         | 0                          |
| <b>II. Bilanzverlust:</b>  |            | 0                         | 0,00                      | 0                          | 0                          |
|  |            | <b>81.228,03</b>          | <b>71.491,12</b>          | <b>79</b>                  | <b>72</b>                  |
| <b>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>   |            | <b>25.400,00</b>          | <b>25.400,00</b>          | <b>25</b>                  | <b>25</b>                  |
| <b>C. Rückstellungen</b>   |            |                           |                           |                            |                            |
| Sonstige Rückstellungen  |            | <b>11.902,00</b>          | <b>15.125,00</b>          | <b>14</b>                  | <b>12</b>                  |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>  |            |                           |                           |                            |                            |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 13.070,55  |                           | 21.048,70                 | 9                          | 18                         |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen<br>(davon gegenüber Gesellschaftern: 31.12.2011: 35.660,73 EUR,<br>31.12.2010: 32.985,15 EUR)   | 34.601,73  |                           | 35.660,73                 | 33                         | 23                         |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten<br>(davon aus Steuern: 31.12.2011: 163,33 EUR, 31.12.2010: 501,43<br>EUR)<br>(davon gegenüber verbundenen Unternehmen/Gesellschafter:<br>31.12.2010: 0,00 EUR, 31.12.2009: 9.015,62 EUR) | 4.549,91   | 52.222,19                 | 3.662,20                  | 6                          | 14                         |
|  |            | <b>52.222,19</b>          | <b>60.371,63</b>          |                            |                            |
| <b>Haftungsverhältnisse:</b>   |            |                           |                           |                            |                            |
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften<br>31.12.2012: 700,00 EUR, 31.12.2011: 700,00 EUR   |            |                           |                           |                            |                            |
| <b>Bilanzsumme</b>   |            | <b>170.752,22</b>         | <b>172.387,75</b>         | <b>166</b>                 | <b>164</b>                 |

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012**  
**der**  
**Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm**  
**GmbH & Co KG**  
**Schwelm**

|  |            | 2012<br>EUR        | 2011<br>EUR        | 2010<br>TEUR    |
|--|------------|--------------------|--------------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse  |            | 100.652,54         | 68.287,48          | 92              |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   |            | 92.167,79          | 100.265,86         | 101             |
| <b>3. Gesamtleistung</b>   |            | <b>192.820,33</b>  | <b>168.553,34</b>  | <b>193</b>      |
| 4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren   |            | -58.030,89         | -51.909,61         | -58             |
| <b>5. Rohergebnis</b>  |            | <b>134.789,44</b>  | <b>116.643,73</b>  | <b>135</b>      |
| 6. Personalaufwand   |            |                    |                    |                 |
| a) Löhne und Gehälter  | -70.834,78 |                    |                    | -73             |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung   | -15.417,08 |                    |                    | -16             |
|  |            | <b>-86.251,86</b>  | <b>-88.184,73</b>  | <b>-89</b>      |
| 7. Abschreibungen auf Sachanlagen  |            | -3.705,44          | -3.091,00          | -3              |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen  |            | -33.833,65         | -31.867,34         | -34             |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  |            | 666,17             | 685,85             | 0               |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen<br>(davon an verbundene Unternehmen:<br>2012: 1.752,92 EUR; 2011: 1.755,48 EUR) |            | -1.752,92          | -1.755,48          | -1              |
| <b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  |            | <b>9.911,74</b>    | <b>-7.568,97</b>   | <b>8</b>        |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   |            | -175,57            | -180,76            | 0               |
| 13. Sonstige Steuern   |            | 0,74               | 0,00               | 0               |
| 14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag  |            | 9.736,91           | -7.749,73          | 8               |
| 15. Verrechnung mit Kapitalanteilen  |            | -9.736,91          | 7.749,73           | -8              |
| <b>16. Bilanzverlust/-gewinn</b>   |            | <b><u>0,00</u></b> | <b><u>0,00</u></b> | <b><u>0</u></b> |

## 4 EN-Agentur Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH

### 4.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** EN-Agentur  
**Straße:** Am Walzwerk 25  
**PLZ:** 45527  
**Ort:** Hattingen

|  | <b>Stand:<br/>31.12.2012</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2011</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2010</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Stammkapital</b>                        | <b>55.000,00 €</b>           | <b>55.000,00 €</b>           | <b>55.000,00 €</b>           |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm</b>            | <b>1.100,00 €</b>            | <b>1.100,00 €</b>            | <b>1.100,00 €</b>            |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm am Kapital</b> | <b>2,0 %</b>                 | <b>2,0 %</b>                 | <b>2,0 %</b>                 |

Wert der städtischen Anteile laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012  
Der Wert der Anteile an der Gesellschaft beläuft sich laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012 auf 1.218,51 €.

### 4.2 Ziele der Beteiligung

Im Gesellschaftsvertrag (§ 2, Stand: 18.07.2011) ist der Unternehmenszweck wie folgt definiert:

- (1) Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und soziale Struktur des Ennepe -Ruhr-Kreises durch Förderung der Wirtschaft zu verbessern. Sie soll zum Abbau bestehender und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit durch die Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze beitragen. Die Gesellschaft wird ergänzend und unterstützend zu den wirtschaftsfördernden Aktivitäten der Städte des Kreises und anderer Institutionen im Kreisgebiet tätig. Sie soll die gemeinsame Vertretung der Interessen dieses Raumes fördern.
- (2) Zur Erfüllung dieser Aufgaben erbringt die Gesellschaft vor allem folgende Leistungen:
  - a) Aufbau und Pflege eines Informationsverbundes mit dem Kreis, den kreisangehörigen Städten und anderen Institutionen sowie Schaffung von Voraussetzungen für eine verbesserte Kooperation und Arbeitsteilung in der Wirtschaftsförderung;
  - b) Werbung und Information über die Region und ihre Standortvorteile; Anwerbung auswärtiger Unternehmen;
  - c) Unterstützung bei der interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung;
  - d) Organisation des Innovations- und Wissenstransfers in der Region;
  - e) Aktivitäten zu Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz;

- f) Aktivitäten zur Verbesserung der Fachkräftesituation;
  - g) Beratung über spezielle Förderprogramme und Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln in Zusammenarbeit mit bestehenden Beratungsdiensten;
  - h) Förderung von Unternehmensgründungen („Gründungsförderung“);
  - i) Akquisition von strukturbedeutsamen Projekten für das Kreisgebiet; Managementleistungen für die Realisierung solcher Projekte;
  - j) Identifikation von Unternehmensclustern und regionalen Entwicklungspotential sowie Aufbau und Pflege entsprechender Brancheninitiativen und Unternehmensnetzwerke (Kompetenzfeldwirtschaft)
  - k) Förderung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Kreisgebiet durch Unterstützung bei der Entwicklung und Vermarktung von Freizeit- und Tourismusangeboten, Schaffen einer zentralen Informations- und Koordinierungsstelle für den Ennepe- Ruhr- Kreis hinsichtlich der Aufbereitung, der Koordination und der Vernetzung der touristischen Angebote, Erarbeiten touristischer Informationen, Werbung, Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen touristischen Organisationen. Die Gesellschaft erbringt ihre Informations-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die Unternehmen des Raumes, die beteiligten Gebietskörperschaften und andere Institutionen.
- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, für den Gesellschaftszweck Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.
- (4) Die Gesellschaft kann sonstige Aktivitäten, die dem Unternehmenszweck dienlich sind, mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung betreiben.
- (5) Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Gemeindeordnung NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages dürfen die Mittel der Gesellschaft nur für die satzungsmäßigen Zwecke gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages verwendet werden.

Die Tätigkeit in den Gesellschaftsorganen mit Ausnahme der Geschäftsführung ist ehrenamtlich.

### 4.3 Beteiligungsverhältnisse

| <b>Gesellschafter</b>  | <b>angegeben<br/>in €</b> | <b>angegeben<br/>in %</b> |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Ennepe-Ruhr-Kreis  | 19.800,00                 | 36                        |
| Breckerfeld  | 550,00                    | 1                         |
| Ennepetal  | 1.100,00                  | 2                         |
| Gevelsberg   | 1.100,00                  | 2                         |
| Hattingen  | 2.200,00                  | 4                         |
| Herdecke   | 1.100,00                  | 2                         |
| Schwelm  | 1.100,00                  | 2                         |
| Sprockhövel  | 1.100,00                  | 2                         |
| Wetter   | 1.100,00                  | 2                         |
| Witten   | 4.400,00                  | 8                         |
| Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen          | 4.400,00                  | 8                         |
| Kreishandwerkerschaft Ennepe-Ruhr, Witten                      | 2.200,00                  | 4                         |
| Ennepe-Ruhr Freizeit- und Tourismusverband e. V.               | 1.100,00                  | 2                         |
| AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, Gevelsberg | 5.500,00                  | 10                        |
| AHE GmbH   | 5.500,00                  | 10                        |
| Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH                           | 2.750,00                  | 5                         |

### 4.4 Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen

### 4.5 Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Sicherung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Ennepe -Ruhr-Kreises.  
Gemäß § 2 Abs. 5 des Gesellschaftervertrages ist die Gesellschaft verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 Gemeindeordnung NW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

### 4.6 Organe der Gesellschaft

Gemäß § 9 des Gesellschaftervertrages, sind Organe der Gesellschaft die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

#### Zusammensetzung der Organe:

#### Geschäftsführung:

Seit dem 01.10.2006 ist Herr Jürgen Köder zum Geschäftsführer bestellt.  
Nebenamtlicher Geschäftsführer ist ab dem 17.08.2007 Herr Klaus Tödtmann, Fachbereichsleiter Bau und Umwelt, Ennepe Ruhr Kreis, Schwelm.  
Beide sind einzelvertretungsberechtigt.

#### Aufsichtsrat:

Für die kreisangehörigen Städte, die nicht Mitglied des Aufsichtsrates sind, kann jeweils ein Vertreter mit beratender Stimme an den Sitzungen des Aufsichtsrates teilnehmen. Die vom Ennepe- Ruhr-Kreis/den Städten bestellten Aufsichtsratsmitglieder sind an Weisungen des Kreistages bzw. ihres Rates gebunden.

Zum Vorsitzenden ist Landrat Dr. Arnim Brux, Schwelm, bestimmt. Sein Stellvertreter ist Herr Dr. Claus Bongers, Gevelsberg.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig.

Zum 31. Dezember 2012 gehörten ihm folgende Mitglieder an:

| <b>Name</b>           | <b>Vorname</b>    | <b>Beruf</b>   |
|-----------------------|-------------------|--|
| <b>Baumann*</b>       | <b>Klaus</b>      | Bürgermeister Stadt Breckerfeld                      |
| <b>Blum</b>           | <b>Rüdiger</b>    | Fachbereichsleiter Stadt Gevelsberg                  |
| <b>Bongers</b>        | <b>Dr. Claus</b>  | Vorstandsmitglied AVU Aktiengesellschaft, Gevelsberg |
| <b>Brux</b>           | <b>Dr. Arnim</b>  | Landrat Ennepe-Ruhr-Kreis                            |
| <b>Buchwald</b>       | <b>Kurt</b>       | Geschäftsführer                                      |
| <b>Erlenbach</b>      | <b>Klaus</b>      | Geschäftsführer                                      |
| <b>Flüshöh</b>        | <b>Oliver</b>     | Jurist   |
| <b>Goch</b>           | <b>Dr. Dagmar</b> | Bürgermeisterin Stadt Hattingen                      |
| <b>Hasenberg*</b>     | <b>Frank</b>      | Bürgermeister Stadt Wetter (Ruhr)                    |
| <b>Krägeloh</b>       | <b>Klaus</b>      | Konditormeister                                      |
| <b>Küpper*</b>        | <b>Martin</b>     | Städt. Angestellter                                  |
| <b>Leidemann</b>      | <b>Sonja</b>      | Bürgermeisterin Stadt Witten                         |
| <b>Schade</b>         | <b>Olaf</b>       | Referent der SPD-Fraktion im Landtag NRW             |
| <b>Schulte</b>        | <b>Thomas</b>     | Geschäftsführer                                      |
| <b>Schwunk</b>        | <b>Michael</b>    | Assessor VBU   |
| <b>Stalzer</b>        | <b>Iris</b>       | Rechtsanwältin                                       |
| <b>Stobbe</b>         | <b>Jochen</b>     | Bürgermeister Stadt Schwelm                          |
| <b>Strauß-Köster*</b> | <b>Katja</b>      | Bürgermeisterin Stadt Herdecke                       |
| <b>Vaupel</b>         | <b>Udo</b>        | Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ennepe-Ruhr    |
| <b>Walterscheid*</b>  | <b>Dr. Klaus</b>  | Bürgermeister Stadt Sprockhövel                      |

Die mit einem Stern versehenen Aufsichtsratsmitglieder sind ohne Stimmrecht. Sie haben eine beratende Funktion.

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Schwelm entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages vertreten. Hiernach wird nach Gesellschaftsanteilen abgestimmt, wobei jeder Geschäftsanteil in Höhe von 550 € ein Stimmrecht beinhaltet.

Die Stadt Schwelm besitzt entsprechend ihren Gesellschaftsanteilen 2 Stimmen.

In den Gesellschafterversammlungen 2012 war die Stadt durch ihren Bürgermeister, Herrn Jochen Stobbe vertreten.

#### 4.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages wird ein Jahresfehlbetrag durch Zahlung der Gesellschafter gedeckt. Der Gesellschaftsvertrag sieht eine Verlustobergrenze für die kommunalen Gesellschafter vor.

#### Aufwendungen

2012

Abschlagszahlungen für das Geschäftsjahr 2012 =  
(nachgewiesen bei Buchungsstelle 15.01.01.548300)

7.647,26 €

In den Abschlagszahlungen ist ab 2003 ein Betrag in Höhe von 1.300,00 € für die Förderung von Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Rahmen der EN – Agentur enthalten.

#### 4.8 Kennzahlen 2010 - 2012

| Kennzahl              | angegeben<br>in | 2012  | 2011  | 2010  |
|-----------------------|-----------------|-------|-------|-------|
| Eigenkapitalquote     | %               | 61,0  | 38,8  | 31,6  |
| Personalaufwandsquote | %               | 483,0 | 330,0 | 206,0 |
| Mitarbeiterzahl       | Anzahl          | 11    | 8     | 9     |
| Bilanzsumme           | T€              | 229   | 200   | 174   |

\*Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

| <b><u>Aktiva</u></b>   |           | 31.12.2012               | 31.12.2011               | 31.12.2010               |
|--|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | EUR       | EUR                      | EUR                      | EUR                      |
| <b><u>A. Anlagevermögen</u></b>  |           |                          |                          |                          |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   |           |                          |                          |                          |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |           | 4,00                     | 288,00                   | 3.780,00                 |
| 2. Geleistete Anzahlungen  |           | 0,00                     | 0,00                     | 0,00                     |
| II. Sachanlagen  |           |                          |                          |                          |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstg.   |           | 13.343,51                | 18.014,51                | 16.583,51                |
|  |           | <u>13.347,51</u>         | <u>18.302,51</u>         | <u>20.363,51</u>         |
| <b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>  |           |                          |                          |                          |
| I. <u>Vorräte</u>  |           |                          |                          |                          |
| Bestand an Waren   |           | 14.160,06                | 6.221,86                 | 15.038,75                |
| II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>   |           |                          |                          |                          |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 13.810,63 |                          |                          | 2.766,26                 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände   | 18.277,28 |                          |                          | 10.158,81                |
|  |           | <u>32.087,91</u>         | <u>13.519,57</u>         | <u>12.925,07</u>         |
| II. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>                              |           |                          |                          |                          |
|  |           | 151.045,19               | 145.127,50               | 110.324,37               |
| <b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>  |           |                          |                          |                          |
|  |           | 18.231,11                | 16.799,59                | 14.892,54                |
| <b>Bilanzsumme</b>   |           | <b><u>228.871,78</u></b> | <b><u>199.971,03</u></b> | <b><u>173.544,24</u></b> |

**Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, Hattingen**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Passiva</b>  |           | 31.12.2012        | 31.12.2011        | 31.12.2010        |
|---|-----------|-------------------|-------------------|-------------------|
|   | EUR       | EUR               | EUR               | EUR               |
| <b><u>A. Eigenkapital</u></b>   |           |                   |                   |                   |
| Gezeichnetes Kapital  |           | 55.000,00         | 55.000,00         | 55.000,00         |
| Kapitalrücklagen  |           | 84.579,04         | 22.757,54         | 0,00              |
| <b><u>B. Rückstellungen</u></b>   |           |                   |                   |                   |
| sonstige Rückstellungen   |           | 34.810,00         | 27.700,00         | 25.480,00         |
| <b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>  |           |                   |                   |                   |
| 1. Erhaltene Anzahlungen<br>(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00;<br>Vorjahr: EUR 0,00)  | 0,00      |                   | 11.818,86         | 0,00              |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 38.527,18;<br>Vorjahr: EUR 34.145,59)   | 38.527,18 |                   | 34.145,59         | 47.109,96         |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern<br>(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 36.648,38;<br>Vorjahr: EUR 63.773,37 )   | 0,00      |                   | 38.648,38         | 38.648,38         |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten<br>(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 15.955,56;<br>(Vorjahr: EUR 9.900,66)<br>(davon aus Steuern: EUR 12.610,79; Vorjahr: EUR 9.272,02)<br>(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:<br>EUR 2.814,77; Vorjahr: EUR 0,00) | 15.955,56 |                   | 9.900,66          | 7.305,90          |
|   |           | 54.482,74         | 94.513,49         | 93.064,24         |
| <b>Bilanzsumme</b>  |           | <b>228.871,78</b> | <b>199.971,03</b> | <b>173.544,24</b> |

**Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, Hattingen**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

|   | EUR        | 01.01.-31.12.2012<br>EUR | 01.01.-31.12.2011<br>EUR | 01.01.-31.12.2010<br>EUR |
|---|------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse   |            | 118.222,38               | 129.438,93               | 217.220,18               |
| 2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen  |            | -5.000,00                |                          |                          |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  |            | 126.056,06               | 38.401,61                | 124.610,93               |
| 4. Materialaufwand<br>Aufwendungen für bezogene Leistungen  |            | 164.637,65               | 170.239,15               | 264.378,71               |
| 5. Personalaufwand  |            |                          |                          |                          |
| a) Löhne und Gehälter   | 459.559,14 |                          |                          | 360.523,42               |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und<br>für Unterstützung<br>(davon für Altersversorgung: EUR 9.182,52; Vorjahr EUR 9.182,52) | 111.504,10 |                          |                          | 86.448,60                |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen  | 5.525,36   |                          |                          | 9.081,37                 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen   | 133.662,76 |                          |                          | 122.545,06               |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | -445,71    |                          |                          | -396,59                  |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 0,00       |                          |                          | 186,27                   |
|   |            | 709.805,65               | 563.183,38               | 578.388,13               |
| <b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   |            | <b>-635.164,86</b>       | <b>-565.581,99</b>       | <b>-500.935,73</b>       |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |            | 0,00                     | -1,53                    | 89,26                    |
| 12. Sonstige Steuern  |            | -62,00                   | -62,00                   | 0,00                     |
| 13. Erträge aus Verlustübernahme  |            | 0,00                     | 0,00                     | 501.024,99               |
| 14. Jahresfehlbetrag  |            | <b>-635.226,86</b>       | <b>-565.642,46</b>       | <b>0,00</b>              |
| 15. Entnahme aus der Kapitalrücklage  |            | 635.226,86               | 565.642,46               | 0,00                     |
| <b>Jahresüberschuss</b>   |            | <b><u>0,00</u></b>       | <b><u>0,00</u></b>       | <b><u>0,00</u></b>       |

## 5 Wirtschaftliche Beteiligungen

### 6 Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH

#### 6.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH  
**Straße:** Wuppermannshof 7  
**PLZ:** 58256  
**Ort:** Ennepetal

|  | <b>Stand:<br/>31.12.2012</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2011</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2010</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Stammkapital</b>                        | <b>2.815.000,00 €</b>        | <b>2.815.000,00 €</b>        | <b>2.815.000,00 €</b>        |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm</b>            | <b>253.350,00 €</b>          | <b>253.350,00 €</b>          | <b>253.350,00 €</b>          |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm am Kapital</b> | <b>9 %</b>                   | <b>9 %</b>                   | <b>9 %</b>                   |

#### Wert der städtischen Anteile laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012

Der Wert der Anteile an der Gesellschaft beläuft sich laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012 auf 1.270.670,86 €.

Der Ennepe – Ruhr – Kreis hat im Jahresabschluss 2012 eine Neubewertung der VER vorgenommen. Dieser Neubewertung hat sich die Stadt Schwelm angeschlossen. Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 928.998,23 € vorgenommen.

#### 6.2 Unternehmenszweck

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des ÖPNV, einschließlich des Betriebs des SPNV, ferner alle diesen Zweck fördernden Geschäfte, gegebenenfalls in Gemeinschaft mit anderen Verkehrsunternehmen, sowie alle anderen mit dem Verkehr in Zusammenhang stehenden Geschäfte, unter anderem auch die Erbringung von Regieleistungen im Verkehrsbereich.
- (2) Die Gesellschaft ist zur Errichtung von Anlagen sowie zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Förderung des Gesellschaftszweckes dienen. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Unternehmen gründen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen, sie erwerben, pachten oder betreiben.
- (3) Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

### 6.3 Beteiligungsverhältnisse

| <b>Gesellschafter</b> | <b>angegeben<br/>in €</b> | <b>angegeben<br/>in %</b> |
|-----------------------|---------------------------|---------------------------|
| Ennepe-Ruhr-Kreis     | 1.435.650                 | 51                        |
| Stadt Ennepetal       | 365.950                   | 13                        |
| Stadt Gevelsberg      | 365.950                   | 13                        |
| Stadt Schwelm         | 253.350                   | 9                         |
| Stadt Sprockhövel     | 197.050                   | 7                         |
| Stadt Wetter          | 197.050                   | 7                         |
| Gesamt:               | 2.815.000                 | 100                       |

### 6.4 Beteiligungen des Unternehmens

| <b>Beteiligung</b>   | <b>Wert</b> |
|--|-------------|
| Einkaufs- u. Wirtschaftsgesellschaft f. Verkehrsunternehmen (BEKA) | 0,57 %      |

### 6.5 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs.

### 6.6 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Gesellschafterversammlung

|                            |  |                   |
|----------------------------|--|-------------------|
| Klaus Meyer (Vorsitzender) | Kreistagsabgeordneter                          |                   |
| Uwe Tietz                  | Leiter Kreisentwicklungen<br>und Beteiligungen | Ennepe-Ruhr-Kreis |
| Volker Rauleff             | Ratsmitglied                                   | Stadt Ennepetal   |
| Claus Jacobi               | Bürgermeister                                  | Stadt Gevelsberg  |
| Ralf Schweinsberg          | 1.Beigeordneter                                | Stadt Schwelm     |
| Bernd Woldt                | 1.Beigeordneter                                | Stadt Sprockhövel |
| Manfred Pilz               | Ratsmitglied                                   | Stadt Wetter      |

In der Gesellschafterversammlung am 31.01.2012 war die Stadt Schwelm durch den 1. Beigeordneten, Herrn Ralf Schweinsberg, vertreten.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus 15 ordentlichen Mitgliedern. Davon sind 5 Mitglieder Arbeitnehmervertreter.

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Klaus Meyer (Vorsitzender)              | Kreistagsabgeordneter              |
| Thomas Fischer (1.Stellv. Vorsitzender) | Arbeitnehmervertreter              |
| Alfried Schlottoff                      | Ratsmitglied / Stadt Gevelsberg    |
| Brigitte Altenhein                      | Kreistagsabgeordnete               |
| Wolfgang Bammel                         | Ratsmitglied / Stadt Sprockhövel   |
| Jörg-Michael Birkner                    | Ratsmitglied / Stadt Wetter (Ruhr) |
| Bernhard Dicker                         | Arbeitnehmervertreter              |
| Walter Faupel                           | Kreistagsabgeordneter              |
| Detlef Ickert                           | Arbeitnehmervertreter              |
| Dieter Kaltenbach                       | 1. Beigeordneter / Stadt Ennepetal |
| Bernd Krestadt                          | Arbeitnehmervertreter              |
| Martin Orthen                           | Arbeitnehmervertreter              |
| Iris Pott (bis 01.07.2012)              | Kreisdirektorin                    |
| Katrin Sicks                            | Kreistagsabgeordnete               |
| Rolf Steuernagel                        | Ratsmitglied / Stadt Schwelm       |
| Daniel Wieneke (ab 02.07.2012)          | Kreiskämmerer                      |

### Geschäftsführung:

Die Gesellschaft wird, soweit nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen, soweit mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Ing. Thomas Schulte  
Herr Dipl. Betw. Stephan Klucken

## **6.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012**

Keine

## **6.8 Kennzahlen 2010 - 2012**

| <b>Kennzahlen</b>      | <b>angegeben in</b> | <b>2012</b> | <b>2011</b> | <b>2010</b> |
|------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|
| Eigenkapitalquote      | %                   | 16,1        | 19,7        | 27,6        |
| Mitarbeiter            | Anzahl              | 317         | 327         | 329         |
| Bilanzsumme            | Mio €               | 27,3        | 29,6        | 31,3        |
| Fahrzeuge Gesamt       | Anzahl              | 115         | 122         | 125         |
| Gesamtbeförderungen    | Anzahl              | 18.619.173  | 18.246.885  | 17.949.617  |
| Wagen-Kilometer Gesamt | km                  | 6.244.933   | 6.459.540   | 6.482.982   |
| Platzausnutzungsgrad   | %                   | 21,8        | 21,8        | 21,6        |

**6.9 Verkehrsgesellschaft Ennepe - Ruhr - mbH**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Aktiva</b>  | <b>41.274,00<br/>Euro</b> | <b>31.12.2011<br/>Euro</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|--|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |                           |                            |                            |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                |                           |                            |                            |
| 1. Nutzungsrechte  | 216.606,00                | 185.100,00                 | 154                        |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |                           |                            |                            |
| 1. Grundstücke und Bauten  | 2.884.810,79              | 3.135.223,79               | 3.270                      |
| 2. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen                                | 109.710,00                | 122.809,00                 | 139                        |
| 3. Fahrzeuge für Personenverkehr   | 7.108.131,00              | 7.720.610,00               | 7.634                      |
| 4. Maschinen und maschinelle Anlagen,<br>die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören | 120.482,97                | 125.766,97                 | 151                        |
| 5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                      | 1.093.449,96              | 1.120.785,96               | 619                        |
| 6. Anlagen im Bau  | 75.618,49                 | 278.285,58                 | 572                        |
|  | 11.392.203,21             | 12.503.481,30              | 12.385                     |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  |                           |                            |                            |
| 1. Beteiligungen   | 7.295,17                  | 7.295,17                   | 5                          |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens   | 9.744.100,00              | 12.672.300,00              | 14.000                     |
|  | 9.751.395,17              | 12.679.595,17              | 14.005                     |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>21.360.204,38</b>      | <b>25.368.176,47</b>       | <b>26.544</b>              |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |                           |                            |                            |
| <b>I. Vorräte</b>  |                           |                            |                            |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 524.783,56                | 561.312,16                 | 612                        |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                   |                           |                            |                            |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                              | 3.267.341,23              | 2.039.357,03               | 79                         |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter  | 289.180,76                | 32.666,15                  | 5                          |
| 3. Forderungen gegen UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht      | 25.333,86                 | 0,00                       |                            |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände   | 640.180,77                | 808.003,63                 | 2.274                      |
|  | 4.222.036,62              | 2.880.026,81               | 2.358                      |
| <b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>                | 1.235.578,41              | 759.338,19                 | 1.775                      |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>5.982.398,59</b>       | <b>4.200.677,16</b>        | <b>4.745</b>               |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                       | 4.374,64                  | 5.254,22                   | 4                          |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>27.346.977,61</b>      | <b>29.574.107,85</b>       | <b>31.293</b>              |

**Verkehrsgesellschaft Ennepe - Ruhr - mbH**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Passiva</b>  | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>EUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|---|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                           |                           |                            |
| 1. Gezeichnetes Kapital   | 2.815.000,00              | 2.815.000,00              | 2.815                      |
| 2. Kapitalrücklage  | 0,00                      | 0,00                      | 0                          |
| 3. Vertragliche Rücklage  | 1.588.446,96              | 3.015.157,68              | 5.808                      |
| 4. Gewinnrücklagen<br>Andere Gewinnrücklagen  | 0,00                      | 0,00                      | 0                          |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>4.403.446,96</b>       | <b>5.830.157,68</b>       | <b>8.623</b>               |
| <b>B. Rückstellungen</b>  |                           |                           |                            |
| 1. Rückstellungen für Pensionen   | 15.156.625,00             | 14.874.098,00             | 13.700                     |
| 2. Sonstige Rückstellungen  | 4.172.913,03              | 4.087.774,25              | 4.051                      |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>  | <b>19.329.538,03</b>      | <b>18.961.872,25</b>      | <b>17.751</b>              |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>   |                           |                           |                            |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten   | 2.045.650,21              | 2.873.114,84              | 3.701                      |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                     | 904.227,99                | 887.701,04                | 688                        |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 24,34                     | 1.183,58                  | 0                          |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten   | 631.088,92                | 387.422,29                | 531                        |
| - davon aus Steuern: 106.917,22 €<br>(Vorjahr: 78.430,49 €)                             |                           |                           |                            |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 59.679,24 €<br>(Vorjahr: 62.021,07 €)        |                           |                           |                            |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>3.580.991,46</b>       | <b>4.149.421,75</b>       | <b>4.919</b>               |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                           |                           |                            |
| 1. Rechnungsabgrenzungsposten   | 33.001,16                 | 632.656,17                | 0                          |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>27.346.977,61</b>      | <b>29.574.107,85</b>      | <b>31.293</b>              |

**Verkehrsgesellschaft Ennepe - Ruhr - mbH**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012**

|   | 01.01.-31.12.2012<br>EUR | 01.01.-31.12.2011<br>EUR | 01.01.-31.12.2010<br>TEUR |
|---|--------------------------|--------------------------|---------------------------|
| 1. Umsatzerlöse   |                          |                          |                           |
| a) Verkehrseinnahmen und sonstige Erlöse  | 16.830.929,67            | 15.780.692,28            | 15.695                    |
| b) Zuweisungen des Zweckverbandes   | 7.453.855,75             | 6.458.591,68             | 6.270                     |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge  | 380.998,45               | 414.811,10               | 535                       |
|   | <b>24.665.783,87</b>     | <b>22.654.095,06</b>     | <b>22.500</b>             |
| 3. Materialaufwand  |                          |                          |                           |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | -3.755.869,15            | -3.573.954,45            | -3.505                    |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | -4.332.381,60            | -3.574.203,73            | -3.121                    |
| 4. Personalaufwand  |                          |                          |                           |
| a) Löhne und Gehälter   | -10.760.783,85           | -10.547.449,55           | -10.782                   |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                  | -3.124.133,77            | -3.029.485,89            | -3.099                    |
| - davon für Altersversorgung:             954.777,97 €                                      |                          |                          |                           |
| (Vorjahr:                             836.430,87 €)   |                          |                          |                           |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -1.827.134,30            | -1.778.873,04            | -1.630                    |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -2.440.744,99            | -2.001.712,98            | -1.749                    |
| <b>7. Betriebsergebnis</b>  | <b>-1.575.263,79</b>     | <b>-1.851.584,58</b>     | <b>-1.386</b>             |
| 8. Finanzergebnis   | -462.625,29              | -618.809,63              | -545                      |
| <b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                      | <b>-2.037.889,08</b>     | <b>-2.470.394,21</b>     | <b>-1.931</b>             |
| 10. Außerordentliches Ergebnis  | 629.312,00               | -304.207,00              | -307                      |
| 11. Sonstige Steuern  | -18.133,64               | -18.027,54               | -18                       |
| <b>11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>  | <b>-1.426.710,72</b>     | <b>-2.792.628,75</b>     | <b>-2.257</b>             |
| 12. Entnahme aus der Kapitalrücklage  |                          | 0,00                     | 0                         |
| 13. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen  |                          | 0,00                     | 387                       |
| 14. Entnahme aus der vertraglichen Rücklage   | 1.426.710,72             | 2.792.628,75             | 1.870                     |
| 15. Einstellung in die Gewinnrücklage   |                          | 0,00                     | 0                         |
| <b>16. Bilanzgewinn</b>   | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 | <b>0</b>                  |

## 7 AVU - Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen

### 7.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen  
**Straße:** An der Drehbank 18  
**PLZ:** 58285  
**Ort:** Gevelsberg

|  | <b>Stand:<br/>31.12.2012</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2011</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2010</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Stammkapital</b>                        | <b>36.864.000,00 €</b>       | <b>36.864.000,00 €</b>       | <b>36.864.000,00 €</b>       |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm</b>            | <b>2.534.400,00 €</b>        | <b>2.534.400,00 €</b>        | <b>2.534.400,00 €</b>        |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm am Kapital</b> | <b>6,875 %</b>               | <b>6,875 %</b>               | <b>6,875 %</b>               |

Wert der städtischen Anteile laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012

Der Wert der Anteile an der Gesellschaft beläuft sich laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012 auf 11.043.806,88 €.

### 7.2 Ziele der Beteiligung

In der Satzung (§ 2) ist der Unternehmenszweck wie folgt bestimmt:

#### 1. Gegenstand des Unternehmens ist

- jede Art der Gewinnung, Beschaffung, Erzeugung, Fortleitung, Abgabe, Umwandlung, Verarbeitung und gewerblichen Nutzung und Verwertung von Energie, insbesondere von Elektrizität, Gas oder Wärme einschl. dabei anfallender Stoffe und Produkte, sowie von Wasser
- Telekommunikation
- Entsorgung
- Nutzung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Vermögenswerten

#### 2. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen oder ihn zu fördern geeignet sind. Sie kann insbesondere

- Anlagen und Einrichtungen sowie Unternehmen, deren Gegenstände sich ganz oder teilweise auf die in Abs. 1 genannten Tätigkeitsgebiete erstrecken, errichten, erwerben, sich daran beteiligen, betreiben und veräußern
- Forschung und Entwicklung betreiben
- Patente und sonstige gewerbliche Schutzrechte, Kenntnisse und Erfahrungen erwerben, verwerten und veräußern
- Dienstleistungen auf den in Abs. 1 genannten Tätigkeitsgebieten erbringen

### 7.3 Beteiligungsverhältnisse

Das Grundkapital von 36.864 T€ ist in 14.400.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt

| <b>Beteiligung</b>         | <b>Aktien</b> |
|----------------------------|---------------|
| RWE Deutschland AG, Essen  | 7.200.000     |
| Stadt Schwelm              | 990.000       |
| Stadt Ennepetal            | 180.000       |
| Ennepe-Ruhr-Kreis, Schwelm | 4.194.000     |
| Stadt Gevelsberg           | 1.836.000     |
| Gesamt:                    | 14.400.000    |

### 7.4 Beteiligung des Unternehmens

| <b>Beteiligung</b>  | <b>Anteil</b> |
|---|---------------|
| AVU Netz GmbH, Gevelsberg   | 100 %         |
| GEV Grund-Erwerbs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Gevelsberg                          | 100 %         |
| AVU Serviceplus GmbH, Gevelsberg  | 100 %         |
| AHE GmbH, Wetter  | 50 %          |
| VWW Verbund- Wasserwerk Witten GmbH, Witten   | 50 %          |
| Wesendrup- AVU- Recycling- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Wetter                      | 50 %          |
| Wesendrup- AVU- Recycling GmbH & Co. KG, Wetter   | 50 %          |
| WVH- Wärmeversorgung Hattingen GmbH & Co. KG, Hattingen                                 | 50 %          |
| WVH- Wärmeversorgung Hattingen Verwaltungs- GmbH, Hattingen                             | 50 %          |
| Stadtwerke Hattingen GmbH, Hattingen  | 40 %          |
| GbR Ennepebogen, Gevelsberg   | 25 %          |
| Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN Agentur), Hattingen                   | 10 %          |
| Zentrum für Existenzgründung und Technologie GmbH (ZET), Ennepetal                      | 10 %          |
| GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH, Troisdorf                        | 7,8 %         |
| GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Troisdorf                            | 7,8 %         |
| TMR-Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum                                 | 5,8 %         |
| Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG, Schwelm | 2 %           |
| Citymanagement Ennepetal GmbH & Co. KG, Ennepetal                                       | 1,3 %         |

### 7.5 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß den Konzessionsverträgen vom 13.04.1994 bzw. 16.03.2005 (Wasser) versorgt die AVU das Stadtgebiet von Schwelm mit Wasser, Gas und Strom.

Ziel der Beteiligung der Stadt Schwelm ist es, bei den als Gegenstand des Unternehmens angegebenen Betätigungsfeldern ein hohes Maß an Versorgungs- und Entsorgungssicherheit zu garantieren.

Die Erfüllung dieser Aufgabe liegt im öffentlichen Interesse.

Nach vorliegendem Kenntnisstand ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen im Jahre 2012 in vollem Umfange nachgekommen.

## 7.6 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand, der Aufsichtsrat und der Beirat.

### Hauptversammlung

In der Hauptversammlung sind die Aktionäre vertreten. Jeder Aktionär hat das Recht, an der Hauptversammlung der Aktiengesellschaft teilzunehmen. Die Stadt Schwelm war in den Hauptversammlungen 2012 vertreten.

### Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dr. -Ing. Claus Bongers, Essen,  
Herr Dipl.-Kfm. Dieter ten Eikelder, Essen

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der AVU besteht nach der Satzung (§ 7 Abs. 1) aus 15 Mitgliedern, von denen 10 Mitglieder von der Hauptversammlung und 5 Mitglieder gemäß § 76 Abs. 1 des Betriebsverfassungsgesetzes als Arbeitnehmervertreter gewählt werden.

|  |  |   |
|--|--|---|
| Dr. Arnim Brux, Schwelm<br>Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises<br>Vorsitzender   | Michael Eckhardt, Ennepetal<br>Bürgermeister Ennepetal a.D.                                | Achim Südmeier, Porta-Westfalica<br>Mitglied des Vorstands<br>der RWE Vertrieb AG, Dortmund |
| Dr. Hanns-Ferdinand Müller, Köln<br>Sprecher des Vorstands<br>der RWE Vertrieb AG, Dortmund<br>1. stellv. Vorsitzender       | Friedrich-Wilhelm Nockemann,<br>Schwelm<br>Elektromeister i.R.                             |   |
| Klaus Reisiger, Gevelsberg<br>Finanzbuchhalter<br>AVU AG, Gevelsberg<br>Arbeitnehmervertreter<br>2. stellv. Vorsitzender     | Rolf-Christian Otto, Witzenhausen<br>Rechtsanwalt<br>Arbeitnehmervertreter                 |   |
| Claus Jacobi, Gevelsberg<br>Bürgermeister Gevelsberg<br>3. stellv. Vorsitzender  | Olaf Schade, Hattingen<br>Ministerialrat   |   |
| Michael Adams, Schwelm<br>Referent Verkaufsabrechnung<br>AVU AG, Gevelsberg<br>Arbeitnehmervertreter                         | Dr. Joachim Schneider, Schwerte<br>Mitglied des Vorstands<br>der RWE Deutschland AG, Essen |   |
| Werner Becker, Hattingen<br>Ing. für Normung und<br>Sicherheitstechnik<br>AVU Netz GmbH, Gevelsberg<br>Arbeitnehmervertreter | Jochen Stobbe, Schwelm<br>Bürgermeister Schwelm  |   |
| Klaus-Dieter Eckel, Gevelsberg<br>Monteur Gas- und Wassertechnik<br>AVU Netz GmbH, Gevelsberg<br>Arbeitnehmervertreter       | Dirk Stüdemann, Hagen<br>Leiter Controlling RWE<br>Deutschland AG, Essen                   |   |

## Beirat

Zum 31.12.2012 gehörten dem Beirat, der aus Vertretern des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie der kreisangehörigen Städte besteht, folgende Mitglieder an:

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| Claus Jacobi, Gevelsberg<br>Bürgermeister Gevelsberg<br>Vorsitzender bis 4.<br>September 2012  | Dr. Arnim Brux, Schwelm<br>Landrat des Ennepe-<br>Ruhr-Kreises                    | Andreas Saßenscheidt,<br>Gevelsberg<br>Kämmerer Gevelsberg                                      | Dr. Klaus Walterscheid,<br>Sprockhövel<br>Bürgermeister<br>Sprockhövel |
| Wilhelm Wiggenhagen,<br>Gevelsberg<br>Bürgermeister Ennepetal  | Dr. Frank Burbulla,<br>Hattingen<br>1. Beigeordneter<br>Hattingen                 | Ralf Schweinsberg,<br>Hemer<br>1. Beigeordneter Schwelm   |  |
| Dr. Dagmar Goch,<br>Hattingen<br>Bürgermeisterin Hattingen<br>Vorsitzende ab 4.<br>September 2012<br>Stellv. Vorsitzende bis 04.<br>September 2012 | André Dahlhaus,<br>Breckerfeld<br>Kämmerer Breckerfeld                            | Manfred Sell, Wetter<br>(Ruhr)<br>Leiter Fachbereich<br>Bauwesen Wetter (Ruhr)                  |  |
| Klaus Baumann,<br>Ennepetal<br>Bürgermeister Breckerfeld   | Frank Hasenberg, Wetter<br>(Ruhr)<br>Bürgermeister Wetter<br>(Ruhr)               | Jochen Stobbe, Schwelm<br>Bürgermeister Schwelm<br>Stellv. Vorsitzender ab 4.<br>September 2012 |  |
| Daniel Wieneke,<br>Wermelskirchen,<br>Kämmerer Ennepe Ruhr-<br>Kreis, ab 27. September<br>2012   | Anke Velten-Franke,<br>Ennepetal Städtische<br>Oberverwaltungs-rätin<br>Ennepetal | Bernd Woldt, Ennepetal<br>1. Beigeordneter<br>Sprockhövel                                       |  |

## Mitarbeiter

Zum 31.12.2012 beschäftigte die AVU unbefristet 415 Mitarbeiter/innen (Vorjahr:424) und 21 Auszubildende (Vorjahr: 20). Die Zahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse erhöhte sich von 27 auf 35, die der ruhenden Arbeitsverhältnisse sank von 16 auf 14. Im Jahr 2012 wurden insgesamt sechs neue Auszubildende eingestellt.

### **7.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012**

Je nach den Geschäftsergebnissen werden auf die Aktienanteile Dividenden abzüglich Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Stadt Schwelm ausgeschüttet.

Die Kapitalertragsteuer und der Solidaritätszuschlag werden der Stadt Schwelm durch das Finanzamt erstattet.

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 36.864.000,00 €, eingeteilt in 1.440.000 Stückaktien, wurde durch einen Aktiensplit durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15.05.2009 im Verhältnis 1:10 neu geteilt.

An die Stelle jeweils einer Stückaktie mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von bisher 25,60 € traten 10 Aktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden Anteil am Grundkapital von 2,56 €.

Das Grundkapital ist nunmehr eingeteilt in 14.400.000 Stück auf den Namen lautende Aktien.

Hiervon hält die Stadt Schwelm einen Anteil von 990.000 Stückaktien (bisher 99.000 Stückaktien) bei gleichbleibendem Anteil am Stammkapital.

ErträgeDividende für das Geschäftsjahr 2011

Zahlung in 2012 – 1,00 € je Stückaktie  
-Anteil Stadt Schwelm: 990.000 Aktien-

(abzüglich Kapitalertrag-  
steuer und Solidaritätszuschlag ) 728.887,50 €  
(nachgewiesen bei Buchungsstelle 08.01.03.465100)

Durch das Finanzamt  
erstattete Körperschaftssteuer und  
Solidaritätszuschlag für 2012 261.112,50 €  
Buchungsstelle 08.01.03.465100)  
Erträge insgesamt 990.000,00 €

**Nachrichtlich:**

Aufgrund der bestehenden Verträge erhält die Stadt Schwelm Konzessionsabgaben.  
Diese stehen jedoch nicht in direktem Zusammenhang mit der Beteiligung an der  
AVU. Die folgenden Werte sind daher nur nachrichtlich aufgeführt.

Konzessionsabgaben

(nachgewiesen bei  
Buchungsstelle 12.01.01.451100)  
I. Quartal –IV. Quartal Abschlüsse 1.428.000,00 €  
Endabrechnung 2012 4.267,18 €  
Summe 1.432.267,18 €

**7.8 Kennzahlen 2010-2012**

| Kennzahl                            | angegeben<br>in | 2012    | 2011    | 2010    |
|-------------------------------------|-----------------|---------|---------|---------|
| Absatz von Strom                    | Mio. kWh        | 1.417,9 | 1.267,4 | 1.093,2 |
| Absatz von Gas                      | Mio. kWh        | 3.304,3 | 2.679,0 | 2.553,0 |
| Absatz von Wasser                   | Tcbm            | 7.605,2 | 7.613,2 | 7.881,9 |
| Mitarbeiter<br>(Jahresdurchschnitt) | Anzahl          | 471     | 471     | 475     |
| Dividende je Aktie                  | €               | *1,00   | **1,00  | ***1,07 |

\* Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung am 06.06.2013 für das  
Geschäftsjahr 2012

\*\* Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung am 10.05.2012 für das  
Geschäftsjahr 2011

\*\*\* Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung am 06.06.2011 für das  
Geschäftsjahr 2010

**7.9 AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs - Unternehmen Gevelsberg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Aktiva</b>                                       | <b>31.12.2012<br/>TEUR</b> | <b>31.12.2011<br/>TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                               |                            |                            |                            |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                   | 1.361                      |                            |                            |
| Sachanlagen   | 14.656                     | 14.673                     | 15.049                     |
| Finanzanlagen                                       | 123.115                    | 113.501                    | 95.669                     |
|   | <b>139.132</b>             | <b>128.174</b>             | <b>110.718</b>             |
| <b>Umlaufvermögen</b>                               |                            |                            |                            |
| Vorräte   | 632                        | 724                        | 582                        |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände       | 49.221                     | 44.633                     | 50.584                     |
| Wertpapiere   | 70.715                     | 72.681                     | 82.314                     |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten        | 20.317                     | 10.460                     | 17.225                     |
|   | <b>140.885</b>             | <b>128.498</b>             | <b>150.705</b>             |
| Rechnungsabgrenzungsposten                          | 149                        | 40                         | 38                         |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung | 570                        | 914                        | 739                        |
| <b>Aktiva</b>                                       | <b>280.736</b>             | <b>257.626</b>             | <b>262.200</b>             |

**AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs - Unternehmen Gevelsberg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Passiva</b>                       | <b>31.12.2012<br/>TEUR</b> | <b>31.12.2011<br/>TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|--------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                  | <b>101.813</b>             | <b>101.813</b>             | <b>102.721</b>             |
|                                      |                            |                            |                            |
| Sonderposten mit Rücklageanteil      | 405                        | 417                        | 429                        |
| Sonderposten für erhaltene Zuschüsse | 1.440                      | 1.525                      | 1.478                      |
| Rückstellungen                       | 113.864                    | 109.503                    | 116.312                    |
| Verbindlichkeiten                    | 60.669                     | 40.852                     | 37.326                     |
| Rechnungsabgrenzungsposten           | 2.545                      | 3.516                      | 3.934                      |
| <b>Passiva</b>                       | <b><u>280.736</u></b>      | <b><u>257.626</u></b>      | <b><u>262.200</u></b>      |

**AVU Aktiengesellschaft für Versorgung - Unternehmen Gevelsberg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

|   | 31.12.2012<br>TEUR | 31.12.2011<br>TEUR | 31.12.2010<br>TEUR |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse  | 397.668            | 338.225            | 397.170            |
| Strom- und Erdgassteuer                             | -38.879            | -32.187            | -26.582            |
| Bestandsveränderung                                 | -2                 | 1                  | -127               |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                   | 61                 | -1                 | 2.634              |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 4.464              | 8.816              | 8.955              |
| Materialaufwand                                     | -330.721           | -280.352           | -262.048           |
| <b>Rohergebnis</b>                                  | <b>32.591</b>      | <b>34.502</b>      | <b>120.002</b>     |
| Personalaufwand                                     | -17.121            | -18.178            | -46.723            |
| Abschreibungen                                      | -1.993             | -1.974             | -12.799            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | -7.808             | -8.577             | -19.683            |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>         | <b>5.669</b>       | <b>5.773</b>       | <b>40.797</b>      |
| Finanzergebnis                                      | 19.004             | 13.102             | -7.962             |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>24.673</b>      | <b>18.875</b>      | <b>32.835</b>      |
| Außerordentliches Ergebnis                          | -1.069             | -1.031             | -883               |
| Steuern   | -9.204             | -3.344             | -14.544            |
| <b>Jahresüberschuss</b>                             | <b>14.400</b>      | <b>14.500</b>      | <b>17.408</b>      |
| Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen                | 0                  | -100               | -2.000             |
| <b>Bilanzgewinn</b>                                 | <b>14.400</b>      | <b>14.400</b>      | <b>15.408</b>      |

## 8 WSW - Wuppertaler Stadtwerke GmbH

### 8.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** WSW - Wuppertaler Stadtwerke GmbH  
**Straße:** Bromberger Str. 39 - 41  
**PLZ:** 42281  
**Ort:** Wuppertal

|  | <b>Stand:<br/>31.12.2012</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2011</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2010</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Stammkapital</b>                        | <b>20.000.000 €</b>          | <b>20.000.000 €</b>          | <b>20.000.000 €</b>          |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm</b>            | <b>121.600 €</b>             | <b>121.600 €</b>             | <b>121.600 €</b>             |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm am Kapital</b> | <b>0,608 %</b>               | <b>0,608 %</b>               | <b>0,608 %</b>               |

#### Wert der städtischen Anteile laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012

Der Wert der Anteile an der Gesellschaft beläuft sich laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012 auf 4.358.192,64 €.

### 8.2 Ziele der Beteiligung

In dem Gesellschaftsvertrag (§ 3) ist der Gegenstand des Unternehmens wie folgt bestimmt:

1. Die Gesellschaft nimmt Aufgaben einer Management Holding für den WSW-Konzern wahr, insbesondere
  - a) die Gründung, der Erwerb sowie die Steuerung von und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen, welche insbesondere öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge in der Stadt Wuppertal und der umliegenden Region wahrnehmen oder solche, die mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben in Zusammenhang stehen, insbesondere Unternehmen, welche die folgenden Aufgaben wahrnehmen
    - Energie- und Wasserversorgung
    - die Errichtung, den Erwerb, die Unterhaltung, die Planung, die Bauaufsicht, die Wartung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschließlich Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung mit Gas, elektrischer Energie, Fernwärme, und Wasser, die Beschaffung von, den Handel mit und den Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Fernwärme sowie die Wassergewinnung,
    - die Durchführung der Entsorgungswirtschaft, insbesondere neben der Abfallentsorgung die Stadtentwässerung, die Erbringung und Durchführung eines integrierten Verkehrsangebotes, insbesondere Verkehrsdienstleistungen einschließlich des Freihaltens der Verkehrswege und Güterverkehr

- das Management städtischer Veranstaltungen einschließlich des Kartenverkaufs
  - die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Unterhaltung, operativen Planung, Bauaufsicht, Wartung und Verwaltung, Dienst- und Beratungsleistungen, insbesondere von Einrichtungen und Leistungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Stadt Wuppertal, deren Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften.
- b) die Wahrnehmung der Gesellschafterrolle in den Beteiligungsunternehmen und die Wahrung der Interessen der Stadt Wuppertal gegenüber dritten Anteilseignern in den Beteiligungsunternehmen sowie
  - c) die Umsetzung der politischen Vorgaben der Stadt Wuppertal sowie
  - d) die Vorhaltung und Erbringung von Dienstleistungen für die Konzernunternehmen sowie
  - e) die Erbringung und Durchführung der Parkraumbewirtschaftung sowie des Betriebs von Parkhäusern sowie
  - f) die Errichtung, der Erwerb, die Unterhaltung, die Wartung und Verwaltung von Freizeitanlagen und sozialen Einrichtungen, insbesondere auch die Unterhaltung des Weiterbildungszentrums.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen gründen.
  3. Die Gesellschaft und ihre Beteiligungsunternehmen sind so weiterzuentwickeln, dass diese leistungsstarke, wettbewerbsfähige sowie ökologischen und sozialen Belangen dienende Dienstleistungsunternehmen bleiben. Die Gesellschaft ist so zu führen, zu steuern und zu überwachen, dass sie unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze und des Grundsatzes der Sparsamkeit ihre vorgenannten Zwecke nachhaltig erfüllt. Sie soll einen Ertrag für ihre Gesellschafter erwirtschaften, soweit dadurch die Erfüllung dieser Zwecke nicht beeinträchtigt wird.
  4. Die Gesellschaft entwickelt den Unternehmensstandort Wuppertal weiter und bemüht sich um die Erhaltung und Schaffung neuer, sicherer Arbeitsplätze.
  5. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

### 8.3 Beteiligungsverhältnisse

| <b>Anteilseigner</b>  | <b>Wert</b> |
|---|-------------|
| Treuhänderische Haltung der Aktien der Stadt Schwelm durch den Ennepe-Ruhr-Kreis an der Wuppertaler Stadtwerke GmbH | 0,6 %       |
| Stadt Wuppertal an der Wuppertaler Stadtwerke GmbH  | 99,4 %      |
| GDF Suez an der WSW Energie & Wasser AG   | 33,1 %      |

## 8.4 Beteiligungen des Unternehmens

| Beteiligung   | Wert     |
|---|----------|
| WSW Energie & Wasser AG   | 66,90 %  |
| WSW mobil GmbH  | 100,00 % |
| AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH                             | 70,47 %  |
| GWH Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH, Hattingen (Stimmrechte 50%) | 48,00 %  |
| BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid                        | 45,00 %  |
| Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH                             | 20,00 %  |
| TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH                               | 13,20 %  |
| Wuppertal Marketing GmbH  | 2,33 %   |
| Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH                | 25,00 %  |

## 8.5 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck für die Beteiligung kann aus dem vg. Unternehmenszweck abgeleitet werden.

## 8.6 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

### Zusammensetzung der Organe:

Die Geschäftsführung besteht aus:

Andreas Feicht Vorstandsvorsitzender der WSW Energie & Wasser AG und Vorsitzender der Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und der WSW mobil GmbH

Wolfgang Herkenberg Geschäftsführer WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und Geschäftsführer AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

Markus Schlomski Arbeitsdirektor und Vorstand der WSW Energie & Wasser AG und Arbeitsdirektor und Geschäftsführer der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und der WSW mobil GmbH

### Gesellschafterversammlung

Beschlüsse der Gesellschafter werden in Versammlungen gefasst. Die ordentliche Gesellschafterversammlung tritt in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres zusammen und wird durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung mit einer Einladungsfrist von zehn Tagen einberufen. Eine Gesellschafterversammlung ist nur beschlussfähig, wenn dreiviertel des Stammkapitals vertreten ist. Ausnahmen sind im Gesellschaftsvertrag geregelt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus je 10 Aufsichtsratsmitgliedern der Gesellschafter und der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen. Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschafter werden grundsätzlich durch Gesellschafterbeschluss bestellt, die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer und

Arbeitnehmerinnen nach den jeweils einschlägigen Vorschriften des Gesetzes über die Mitbestimmung im Aufsichtsrat.

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Dr. Johannes Slawig                  | Vorsitzender, Stadtdirektor und Kämmerer der Stadt Wuppertal   |
| Thomas Schmidt                       | Stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender des Betriebsrates der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreter                               |
| Dietmar Bell (bis 05.07.2012)        | MdL, Arbeitnehmervertreter   |
| Corinna Braatz (ab 05.07.2012)       | WSW-Arbeitnehmerin , Arbeitnehmervertreterin   |
| Volker Dittgen                       | Stadtverordneter, Technischer Angestellter   |
| Grit Genster (bis 05.07.2012)        | Geschäftsführerin der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Bezirksverwaltung Wuppertal-Niederberg, Arbeitnehmervertreterin             |
| Birgit Hahne-Butz                    | Freigestellte Betriebsrätin der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreterin  |
| Hans-Jörg Herhausen (ab 05.07.2012)  | Stadtverordneter, selbständiger Steinmetz- und Steinbildhauermeister   |
| Jörg Kelle                           | Ehemaliger freigestellter Betriebsrat der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreter  |
| Ulf Klebert                          | Geschäftsführer der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal  |
| Dr. Reinhard Klopfeisch              | Referatsleiter Ver- und Entsorgungspolitik in der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin, Arbeitnehmervertreter                   |
| Jan-Philipp Kühme                    | Stadtverordneter, Versicherungsfachmann (BWV)  |
| Wilfried Michaelis                   | Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreter   |
| Suna Sayin (ab 05.07.2012)           | Gewerkschaftssekretärin der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Bezirksverwaltung Wuppertal-Niederberg, Arbeitnehmervertreterin       |
| Andreas Scheidt                      | Ehemaliger freigestellter Betriebsrat der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreter  |
| Michael Schmitz (ab 05.07.2012)      | Betriebsrat der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreter  |
| Bernhard Simon                       | Stadtverordneter, Diplom-Verwaltungswirt   |
| Rainer Spiecker (bis 05.07.2012)     | MdL, Kaufmann  |
| Hartmut Stiller                      | Dipl.-Physiker, Unternehmensberater  |
| Christiane Thiemann (bis 05.07.2012) | Freigestellte Betriebsrätin der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreterin  |
| Karsten Treptow                      | Leiter Personalmanagement der WSW-Unternehmensgruppe, Arbeitnehmervertreter  |
| Peter Vorsteher                      | Stadtverordneter, Werkzeugmacher   |
| Oliver-Siegfried Wagner              | Stadtverordneter, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Wissenschaftlicher Projektleiter  |
| Beate Weber (ab 05.07.2012)          | Gewerkschaftssekretärin der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Landesbezirk Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Arbeitnehmervertreterin |
| Gerd-Peter Zielezinski               | Stadtverordneter, Rentner  |

### 8.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012

Die Aktien werden vom Ennepe-Ruhr-Kreis treuhänderisch gehalten. Dadurch bedingt kürzt der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr die vom Kreis geschuldete Verbandsumlage. Gemäß vertraglicher Vereinbarung wird der Stadt Schwelm vom Kreis der Kürzungsbetrag, gemindert um einen pauschalen Aufwendersatz, erstattet. Nach der Änderungsvereinbarung vom 07.07./02.08.99 - geschlossen auf Grund eines Beschlusses des Rates der Stadt Schwelm vom 08.06.99 - ist die Höhe des Aufwendersatzes (bisher 10 v.H.) für das Jahr 1999 auf 8 v.H. und ab dem Jahr 2000 auf 5 v.H. festgesetzt.

Die Fortsetzung des Treuhandverhältnisses zwischen der Stadt Schwelm und dem Kreis wurde mit Vertrag vom 03.12.2007 weiter vereinbart.

2012

#### Erträge

Vom Kreis, anteiliger Kürzungsbetrag  
(nachgewiesen bei Buchungsstelle 12.01.05.414200)

221.350,00 €

### 8.8 Kennzahlen 2010-2012

| Kennzahl                 | angegeben in | 2012  | 2011  | 2010  |
|--------------------------|--------------|-------|-------|-------|
| Liquidität 1. Grades     | %            | 4,5   | 16,8  | 6,9   |
| Liquidität 2. Grades     | %            | 44,8  | 67,7  | 52,3  |
| Liquidität 3. Grades     | %            | 47,8  | 69,3  | 55,4  |
| Anlagendeckungsgrad I    | %            | 34,7  | 39,0  | 40,4  |
| Anlagendeckungsgrad II   | %            | 80,3  | 90,5  | 61,7  |
| Durchschnitt Mitarbeiter | Anzahl       | 3.295 | 3.078 | 3.047 |

**8.9 WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH**  
**Konzernbilanz zum 31.12.2012**

| <b>Aktiva</b>  | <b>TEUR</b> | <b>01.01.-31.12.2012<br/>TEUR</b> | <b>01.01.-31.12.2011<br/>TEUR</b> | <b>01.01.-31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|--|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |             |                                   |                                   |                                   |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände   |             | 30.581                            | 31.840                            | 32.899                            |
| II. Sachanlagen  |             | 877.607                           | 817.477                           | 826.177                           |
| III. Finanzanlagen   |             | 212.732                           | 181.182                           | 157.372                           |
|  |             | <b>1.120.920</b>                  | <b>1.030.500</b>                  | <b>1.016.448</b>                  |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |             |                                   |                                   |                                   |
| I. Vorräte   |             |                                   |                                   |                                   |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 7.408       |                                   | 6.828                             | 8.326                             |
| 2. Unfertige Leistungen  | 818         |                                   | 2.655                             | 1.631                             |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren   | 5.169       |                                   | 5.334                             | 7.694                             |
|  |             | <b>13.395</b>                     | 14.816                            | 17.651                            |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                    |             |                                   |                                   |                                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 121.702     |                                   | 97.283                            | 82.681                            |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 335         |                                   | 6.424                             | 3.073                             |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein<br>Beteiligungsverhältnis besteht    | 1.821       |                                   | 2.191                             | 889                               |
| 4. Forderungen gegen Gesellschafter  | 16.769      |                                   | 9.167                             | 8.772                             |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände   | 31.298      |                                   | 38.533                            | 37.532                            |
|  |             | <b>171.925</b>                    | <b>153.600</b>                    | <b>132.947</b>                    |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben<br>bei Kreditinstituten und Schecks |             | 19.158                            | 53.899                            | 21.587                            |
|  |             | <b>204.478</b>                    | <b>222.315</b>                    | <b>172.185</b>                    |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |             | 2.955                             | 1.177                             | 2.371                             |
| <b>Bilanzsumme</b>   |             | <b>1.328.353</b>                  | <b>1.253.992</b>                  | <b>1.191.004</b>                  |

**WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH**  
**Konzernbilanz zum 31.12.2012**

| <b>Passiva</b>   | <b>TEUR</b> | <b>01.01.-31.12.2012<br/>TEUR</b> | <b>01.01.-31.12.2011<br/>TEUR</b> | <b>01.01.-31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|--|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |             |                                   |                                   |                                   |
| I. Gezeichnetes Kapital  |             | 20.000                            | 20.000                            | 20.000                            |
| II. Kapitalrücklage  |             | 202.245                           | 199.424                           | 196.604                           |
| III. Gewinnrücklage  |             | 77.396                            | 78.582                            | 88.463                            |
| IV. Konzernbilanzverlust   |             | -51.404                           | -39.734                           | -40.335                           |
| V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter   |             | 135.026                           | 137.388                           | 138.068                           |
|  |             | <b>383.263</b>                    | <b>395.661</b>                    | <b>402.800</b>                    |
| <b>B. Sonderposten</b>   |             |                                   |                                   |                                   |
| Sonderposten für Investitionszulagen   |             | 11                                | 18                                | 25                                |
| <b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>  |             | 7.796                             | 9.482                             | 11.362                            |
| <b>D. Rückstellungen</b>   |             |                                   |                                   |                                   |
| 1. Rückstellungen für Pensionen  | 37.971      |                                   | 37.197                            | 38.076                            |
| 2. Steuerrückstellungen  | 7.256       |                                   | 9.723                             | 8.680                             |
| 3. Sonstige Rückstellungen   | 157.956     |                                   | 144.444                           | 152.138                           |
|  |             | <b>203.183</b>                    | <b>191.364</b>                    | <b>198.894</b>                    |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>  |             |                                   |                                   |                                   |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 569.642     |                                   | 526.993                           | 460.310                           |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | 737         |                                   | 536                               | 491                               |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 72.636      |                                   | 64.215                            | 62.406                            |
| 4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen  | 2.189       |                                   | 2.492                             | 543                               |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,<br>mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht  | 4.107       |                                   | 3.874                             | 3.372                             |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten<br>davon aus Steuern: 11.480 TEUR<br>(Vorjahr: 7.717 TEUR)<br>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:<br>70 TEUR (Vorjahr: 73 TEUR) | 83.260      |                                   | 58.466                            | 49.708                            |
|  |             | <b>732.571</b>                    | <b>656.576</b>                    | <b>576.830</b>                    |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |             | 1.529                             | 891                               | 1.093                             |
| <b>Bilanzsumme</b>   |             | <b>1.328.353</b>                  | <b>1.253.992</b>                  | <b>1.191.004</b>                  |

**WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH**  
**Konzern -Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2012**

|  | TEUR        | 01.01.-31.12.2012<br>TEUR | 01.01.-31.12.2011<br>TEUR | 01.01.-31.12.2010<br>TEUR |
|--|-------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 906.549     |                           | 838.210                   | 793.832                   |
| 2. Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen und an nicht abgerechneten Leistungen (Vorjahr: Erhöhung)                              | -1.830      |                           | 1.023                     | -74                       |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen   | 7.168       |                           | 8.893                     | 7.548                     |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge   | 45.815      |                           | 66.101                    | 53.786                    |
|  |             | <b>957.702</b>            | <b>914.227</b>            | <b>855.092</b>            |
| 5. Materialaufwand   |             |                           |                           |                           |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren   | -495.890,00 |                           | -455.535                  | -408.162                  |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -64.265,00  |                           | -73.387                   | -73.809                   |
| c) Entsorgungskosten   | -6.377,00   |                           | -6.736                    | -7.379                    |
| 6. Personalaufwand   |             |                           |                           |                           |
| a) Löhne und Gehälter  | -174.507,00 |                           | -154.712                  | -164.218                  |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung<br>davon für Altersversorgung: 12.865 T€ (Vorjahr: 12.673 T€) | -45.362,00  |                           | -40.960                   | -40.276                   |
| 7. Abschreibungen  |             |                           |                           |                           |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | -61.651,00  |                           | -60.872                   | -59.196                   |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens  |             |                           | 0                         | 0                         |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -77.732,00  |                           | -84.240                   | -68.340                   |
|  |             | <b>-925.784</b>           | <b>-876.352</b>           | <b>-821.381</b>           |
|  |             | <b>31.918</b>             | <b>37.875</b>             | <b>33.711</b>             |
| 9. Erträge aus Beteiligungen   | 49,00       |                           | 262                       | 93                        |
| 10. Erträge aus Gewinnabführung  | 104,00      |                           | 845                       | 264                       |
| 11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens  | 637,00      |                           | 1.106                     | 1.109                     |
| 12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 2.432,00    |                           | 1.330                     | 7.079                     |
| 13. Abschreibungen auf Finanzanlagen   | 0,00        |                           | -1.056                    | 0                         |
| 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -27.683,00  |                           | -25.081                   | -24.955                   |
| 15. Aufwendungen aus Verlustübernahme  | -29,00      |                           | 0                         | 0                         |
|  |             | <b>-24.490</b>            | <b>-22.593</b>            | <b>-16.409</b>            |
| 16. Überschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit   |             | <b>7.428</b>              | <b>15.282</b>             | <b>17.301</b>             |
| 17. Außerordentliche Erträge   |             | 0                         | 0                         | 116                       |
| 18. Außerordentliche Aufwendungen  |             | 0                         | 0                         | -6.257                    |
| 19. Außerordentliches Ergebnis   |             | 0                         | 0                         | <b>-6.141</b>             |
| 20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | -9.905      |                           | -11.572                   | -12.073                   |
| 21. Erträge aus der Veränderung von latenten Steuern   | 256         |                           | 208                       | 187                       |
| 22. Sonstige Steuern   | -1.225      |                           | -1.324                    | -1.109                    |
|  |             | <b>-10.874</b>            | <b>-12.688</b>            | <b>-12.995</b>            |
| 23. Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr:Überschuss)   |             | -3.446                    | 2.593                     | -1.835                    |
| 24. Konzernvortrag   |             | -39.734                   | -40.335                   | 11.110                    |
| 25. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn   |             | -9.411                    | -11.410                   | -10.839                   |
| 26. Entnahme aus der Kapitalrücklage   |             | 1.186                     | 9.418                     |                           |
| 27. Einstellungen in Gewinnrücklage  |             | 0                         | 0                         | -38.771                   |
| 22. Konzernbilanzverlust (Vorjahr: Gewinn)   |             | <b>-51.405</b>            | <b>-39.734</b>            | <b>-40.335</b>            |

## 9. Sonstige

### 10 Städtische Sparkasse zu Schwelm

#### 10.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** Städtische Sparkasse zu Schwelm (Hauptstelle)  
**Straße:** Hauptstraße 63  
**PLZ:** 58332  
**Ort:** Schwelm

#### 10.2 Ziele der Beteiligung

Die Städt. Sparkasse zu Schwelm ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen Lippe, Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin und Bonn angeschlossen.

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst das Gebiet des Trägers, des Ennepe – Ruhr – Kreises und der hieran angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte. Die Sparkasse betreibt neben der Hauptstelle vier Geschäftsstellen im gesamten Stadtgebiet.

Sie ist ein Wirtschaftsunternehmen des Trägers mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des satzungsrechtlichen Geschäftsgebiets und des Trägers zu dienen. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes und der gesamten Bevölkerung des Geschäftsgebietes. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

#### 10.3 Beteiligungsverhältnisse

Trägerschaft Stadt Schwelm

#### 10.4 Beteiligungen des Unternehmens

| <b>Beteiligung</b>  | <b>Wert<br/>In TEUR</b> |
|---|-------------------------|
| Sparkassenverband Westfalen- Lippe  | 6.382                   |
| Erwerbsgesellschaft für die Landesbank Berlin                                   | 2.445                   |
| Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG. | 5                       |

#### 10.5 Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Der öffentliche Zweck kann aus den vg. Unternehmenszweck abgeleitet werden.

## 10.6 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Verwaltungsrat, der Vorstand und der Kreditausschuss.

### Verwaltungsrat

#### Vorsitzendes Mitglied

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Klaus Peter Schier | Kriminalbeamter |
|--------------------|-----------------|

### Vorstand

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Lothar Feldmann | Vorsitzender |
| Roland Zimmer   | Mitglied     |

#### Stellvertretende vorsitzende Mitglieder

|                  |   |
|------------------|---|
| Oliver Flühöh    | Referatsleiter KPV der CDU NRW / Jurist       |
| Hans-Werner Kick | Geschäftsführer einer Universitätsklinik i.R. |

### Mitglieder

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Oliver Flühöh             | Referatsleiter KPV der CDU NRW / Jurist         |
| Heinz-Joachim Rüttershoff | Produktmarketingleiter i.R                      |
| Matthias Kampschulte      | Geschäftsführer in einem Produktionsunternehmen |
| Hans-Werner Kick          | Geschäftsführer einer Universitätsklinik i. R.  |
| Rolf Pöckler              | Maschinenbauingenieur                           |
| Günther Dresen            | Lehrer  |
| Brigitta Gießwein         | Notarhilfin                                     |
| Philipp Beckmann          | Ratinganalyst                                   |
| Elke Garn                 | Selbständige Fußpflegerin                       |
| Jürgen Senge              | Dipl. Verwaltungswirt                           |
| Peter Mayer               | Sparkassenangestellter                          |
| Andreas von der Lippe     | Sparkassenangestellter                          |

### Beratende Teilnahme

|               |   |
|---------------|---|
| Jochen Stobbe | hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Schwelm (Beanstandungsbeamter) |
|---------------|---|

### Mitarbeiter

Am 31.12.2012 beschäftigte die Sparkasse 118 bankspezifische Mitarbeiter, fünf Mitarbeiter weniger als im Vorjahr. Die Veränderung fand ausschließlich bei den Vollzeitkräften statt, während bei den Teilzeitkräften und den vorübergehende Beschäftigten nur Veränderungen um jeweils einen Mitarbeiter stattfanden. Die Anzahl der Auszubildenden beläuft sich auf 8.

## 10.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012

2012

### Erträge

Ausschüttung Sparkassen-

Überschuss aus dem Geschäftsjahr 2011

350.000,00 €

(nachgewiesen bei Buchungsstelle 15.01.02.465100)

## 10.8 Kennzahlen 2010-2012

| <b>Kennzahl</b>                                  | <b>angegeben<br/>in</b> | <b>2012</b> | <b>2011</b> | <b>2010</b> |
|--|-------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Eigenkapitalquote<br>(Anteil an der Bilanzsumme) | %                       | 4,27        | 4,17        | 4,28        |
| Sparkonten                                       | Anzahl                  | 40.419      | 40.227      | 40.194      |
| Girokonten                                       | Anzahl                  | 18.455      | 18.358      | 18.334      |
| Depotkonten mit Bestand                          | Anzahl                  | 1.124       | 1.159       | 1.158       |
| Mitarbeiter<br>(Durchschnittsbestand)            | Anzahl                  | 118         | 123         | 121         |
| Anzahl der Geschäftsstellen                      | Anzahl                  | 5           | 5           | 5           |

**10.9 Städtische Sparkasse zu Schwelm**  
**Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Aktivseite</b>   | <b>EUR</b>    | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>TEUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|---|---------------|---------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>1. Barreserve</b>  |               |                           |                            |                            |
| a) Kassenbestand  |               | 2.252.990,53              | 2.389                      | 2.724                      |
| b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank  |               | 2.591.544,96              | 12.761                     | 11.053                     |
|   |               | <b>4.844.535,49</b>       | <b>15.150</b>              | <b>13.777</b>              |
| <b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b> |               |                           |                            |                            |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen                       |               | 0,00                      | 0                          | 0                          |
| b) Wechsel  |               | 0,00                      | 0                          | 0                          |
|   |               | <b>0,00</b>               | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   |
| <b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>  |               |                           |                            |                            |
| a) täglich fällig   |               | 20.000.111,11             | 46.333                     | 5.000                      |
| b) andere Forderungen   |               | 74.417.044,90             | 74.731                     | 69.329                     |
|   |               | <b>94.417.156,01</b>      | <b>121.063</b>             | <b>74.329</b>              |
| <b>4. Forderungen an Kunden</b>   |               | <b>354.596.558,39</b>     | <b>333.252</b>             | <b>314.728</b>             |
| darunter: durch Grundpfandrechte gesichert 198.185.376,76 EUR<br>Kommunalkredite 23.403.079,78 Euro                         |               |                           |                            |                            |
| <b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>   |               |                           |                            |                            |
| a) Geldmarktpapiere   |               |                           |                            |                            |
| aa) von öffentlichen Emittenten, darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0 Euro                                    | 0,00          |                           |                            |                            |
| ab) von anderen Emittenten, darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 0 Euro   | 0,00          |                           |                            |                            |
|   |               | <b>0,00</b>               | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen   |               |                           |                            |                            |
| ba) von öffentlichen Emittenten, darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 18.179.342,86 Euro                        | 18.179.342,86 |                           |                            |                            |
| bb) von anderen Emittenten, darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank 97.018.673,49 Euro                             | 97.565.468,30 | 115.744.811,16            | 100.518                    | 137.146                    |
|   |               | 115.744.811,16            | 100.518                    | 137.146                    |
| c) eigene Schuldverschreibungen<br>Nennbetrag 0,00 Euro   | 0,00          |                           |                            |                            |
|   |               | <b>115.744.811,16</b>     | <b>100.518</b>             | <b>137.146</b>             |
| <b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>  |               | <b>7.417.537,50</b>       | <b>6.960</b>               | <b>6.869</b>               |
| <b>7. Beteiligungen</b>   |               | <b>8.832.195,59</b>       | <b>8.968</b>               | <b>9.373</b>               |
| darunter:   |               |                           |                            |                            |
| an Kreditinstituten   | 0,00          |                           |                            |                            |
| an Finanzdienstleistungsinstituten  | 0,00          |                           |                            |                            |
| <b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>  |               | <b>0,00</b>               | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   |
| darunter:   |               |                           |                            |                            |
| an Kreditinstituten   | 0,00          |                           |                            |                            |
| an Finanzdienstleistungsinstituten  | 0,00          |                           |                            |                            |
| <b>9. Treuhandvermögen</b>  |               | <b>2.366.424,97</b>       | <b>2.936</b>               | <b>3.476.429</b>           |
| darunter:   |               |                           |                            |                            |
| Treuhandkredite   | 2.366.424,97  |                           |                            |                            |
| <b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>         |               | <b>0,00</b>               | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   |
| <b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>   |               | <b>7.780,00</b>           | <b>15</b>                  | <b>18</b>                  |
| <b>12. Sachanlagen</b>  |               | <b>3.453.520,48</b>       | <b>2.751</b>               | <b>2.894</b>               |
| <b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>  |               | <b>287.134,03</b>         | <b>449</b>                 | <b>250</b>                 |
| <b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |               | <b>500.671,28</b>         | <b>609</b>                 | <b>648</b>                 |
| <b>Summe der Aktiva</b>   |               | <b>592.468.324,90</b>     | <b>592.670</b>             | <b>563.508</b>             |

**Städtische Sparkasse zu Schwelm**  
**Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Passivseite</b>  | <b>EUR</b>     | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>EUR</b> | <b>31.12.2010<br/>EUR</b> |
|---|----------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>  |                |                           |                           |                           |
| a) täglich fällig   |                | 250.444,06                | 0                         | 5.151                     |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist   |                | 52.462.995,02             | 63.299                    | 32.425                    |
|   |                | <b>52.713.439,08</b>      | <b>63.299</b>             | <b>37.576</b>             |
| <b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>  |                |                           |                           |                           |
| a) Spareinlagen   |                |                           |                           |                           |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten   | 193.323.627,49 |                           |                           | 219.835                   |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten  | 24.207.330,45  |                           |                           | 23.452                    |
| b) andere Verbindlichkeiten   |                | 217.530.957,94            | 217.887                   | 243.287                   |
| ba) täglich fällig  | 123.078.798,08 |                           |                           |                           |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist  | 130.159.070,39 |                           |                           |                           |
|   |                | <b>253.237.868,47</b>     | <b>242.369</b>            | <b>229.932</b>            |
|   |                | <b>470.768.826,41</b>     | <b>460.256</b>            | <b>473.219</b>            |
| <b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>  |                |                           |                           |                           |
| a) begebene Schuldverschreibungen   |                | 0,00                      | 0                         | 0                         |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten<br>darunter Geldmarktpapiere: 0 Euro<br>eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf: 0 Euro |                |                           |                           |                           |
| <b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b><br>darunter Treuhandkredite: 2.935.688,02 Euro  |                | <b>2.366.424,97</b>       | <b>2.936</b>              | <b>3.476</b>              |
| <b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>  |                | <b>2.698.537,83</b>       | <b>2.380</b>              | <b>2.452</b>              |
| <b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                | <b>840.841,43</b>         | <b>924</b>                | <b>929</b>                |
| <b>7. Rückstellungen</b>  |                |                           |                           |                           |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen  |                | 6.456.781,00              | 5.904                     | 5.888                     |
| b) Steuerrückstellungen   |                | 0,00                      | 0                         | 260                       |
| c) andere Rückstellungen  |                | 2.350.691,95              | 3.264                     | 3.315                     |
|   |                | <b>8.807.472,95</b>       | <b>9.168</b>              | <b>9.463</b>              |
| <b>8. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>   |                | <b>0,00</b>               | <b>0</b>                  | <b>0</b>                  |
| <b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>   |                | <b>0,00</b>               | <b>0</b>                  | <b>0</b>                  |
| <b>10. Genußrechtskapital</b><br>darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig: 0 Euro  |                | <b>0,00</b>               | <b>0</b>                  | <b>0</b>                  |
| <b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>   |                | <b>28.500.000,00</b>      | <b>28.000</b>             | <b>11.000</b>             |
| <b>12. Eigenkapital</b>   |                |                           |                           |                           |
| a) gezeichnetes Kapital   |                | 0,00                      | 0                         | 0                         |
| b) Kapitalrücklage  |                | 0,00                      | 0                         | 0                         |
| c) Gewinnrücklagen  |                |                           |                           |                           |
| ca) Sicherheitsrücklage   | 24.780.130,48  |                           |                           | 23.599                    |
| cb) andere Rücklagen  | 511.291,88     |                           |                           | 511                       |
| d) Bilanzgewinn   |                | 25.291.422,36             | 24.740                    | 241.100                   |
|   |                | 481.359,87                | 967                       | 1.283                     |
|   |                | <b>25.772.782,23</b>      | <b>25.707</b>             | <b>25.393</b>             |
| <b>Summe der Passiva</b>  |                | <b>592.468.324,90</b>     | <b>592.670</b>            | <b>563.508</b>            |
| <b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>   |                |                           |                           |                           |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln   |                | 0,00                      | 0                         | 0                         |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen  |                | 2.614.680,01              | 3.774.837                 | 2.672                     |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten   |                | 0,00                      | 0                         | 0                         |
|   |                | <b>2.614.680,01</b>       | <b>3.774.837</b>          | <b>2.672</b>              |
| <b>2. Andere Verpflichtungen</b>  |                |                           |                           |                           |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften   |                | 0,00                      | 0                         | 0                         |
| b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen   |                | 0,00                      | 0                         | 0                         |
| c) unwiderrufliche Kreditzusagen  |                | 6.219.860,83              | 14.399.071                | 9.554                     |
|   |                | <b>6.219.860,83</b>       | <b>14.399.071</b>         | <b>9.554</b>              |

**Städtische Sparkasse zu Schwelm**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

|  | EUR               | 01.01.-31.12.2012<br>EUR | 01.01.-31.12.2011<br>EUR | 01.01.-31.12.2010<br>EUR |
|--|-------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>1. Zinserträge aus</b>  |                   |                          |                          |                          |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften   | 17.537.882,25     |                          |                          |                          |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen  | 3.634.546,65      |                          |                          |                          |
|  |                   | <b>21.172.428,90</b>     | <b>21.869</b>            | <b>23.646</b>            |
| <b>2. Zinsaufwendungen</b>   |                   | <b>7.328.881,19</b>      | <b>7.579</b>             | <b>8.950</b>             |
| darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen 340.984,94 EUR   |                   | <b>13.843.547,71</b>     | <b>14.289</b>            | <b>14.696</b>            |
| <b>3. Laufende Erträge aus</b>   |                   |                          |                          |                          |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren   |                   | 210.178,33               | 233                      | 226                      |
| b) Beteiligungen   |                   | 183.334,82               | 155                      | 131                      |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen   |                   | 0,00                     | 0                        | 0                        |
|  |                   | <b>393.513,15</b>        | <b>389</b>               | <b>357</b>               |
| <b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>   |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
| <b>5. Provisionserträge</b>  |                   | <b>2.688.156,29</b>      | <b>2.797</b>             | <b>2.874</b>             |
| <b>6. Provisionsaufwendungen</b>   |                   | <b>133.525,80</b>        | <b>127</b>               | <b>168</b>               |
|  |                   | <b>2.554.630,49</b>      | <b>2.670</b>             | <b>2.706</b>             |
| <b>7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften</b>   |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
| <b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>  |                   | <b>325.074,08</b>        | <b>471</b>               | <b>378</b>               |
| <b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil</b>  |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
| <b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>  |                   | <b>17.116.765,43</b>     | <b>17.819</b>            | <b>18.137</b>            |
| a) Personalaufwand   |                   |                          |                          |                          |
| aa) Löhne und Gehälter   | 5.545.421,85      |                          |                          | 5.286                    |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung<br>darunter: für Altersversorgung: (1.085.866,63 EUR)                    | 2.096.901,11      |                          |                          | 1.612                    |
|  |                   | <b>7.642.322,96</b>      | <b>6.962</b>             | <b>6.898</b>             |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen  |                   | <b>4.540.817,95</b>      | <b>3.359</b>             | <b>3.497</b>             |
|  |                   | <b>12.183.140,91</b>     | <b>10.321</b>            | <b>10.395</b>            |
| <b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>  |                   | <b>313.277,07</b>        | <b>303</b>               | <b>289</b>               |
| <b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>  |                   | <b>205.975,29</b>        | <b>239</b>               | <b>224</b>               |
| <b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>     | <b>422.910,63</b> | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>663</b>               |
| <b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>        | <b>0,00</b>       | <b>422.910,63</b>        | <b>13.380</b>            | <b>663</b>               |
|  |                   | <b>422.910,63</b>        | <b>13.380</b>            | <b>663</b>               |
| <b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b> |                   | <b>1.458.235,51</b>      | <b>696</b>               | <b>48</b>                |
| <b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>          |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
| <b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>   |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
| <b>18. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>   |                   | <b>500.000,00</b>        | <b>17.000</b>            | <b>2.000</b>             |
| <b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>  |                   | <b>2.033.226</b>         | <b>2.640</b>             | <b>4.518</b>             |
| <b>20. Außerordentliche Erträge</b>  |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
| <b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>   |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>605</b>               |
| <b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>  |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>-605</b>              |
| <b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>  |                   | <b>1.535.069,74</b>      | <b>1.650</b>             | <b>2.573</b>             |
| <b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>  |                   | <b>16.796,41</b>         | <b>22</b>                | <b>57</b>                |
|  |                   | <b>1.551.866,15</b>      | <b>1.672</b>             | <b>2.630</b>             |
| <b>25. Jahresüberschuss</b>  |                   | <b>481.359,87</b>        | <b>967</b>               | <b>1.283</b>             |
| <b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>  |                   | <b>0,00</b>              | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
|  |                   | <b>481.359,87</b>        | <b>967</b>               | <b>1.283</b>             |
| <b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>   |                   |                          |                          |                          |
| a) aus der Sicherheitsrücklage   | 0,00              |                          | 0                        | 0                        |
| b) aus anderen Rücklagen   | 0,00              |                          | 0                        | 0                        |
|  | <b>0,00</b>       |                          | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
|  |                   | <b>481.359,87</b>        | <b>967</b>               | <b>1.283</b>             |
| <b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>  |                   |                          |                          |                          |
| a) in die Sicherheitsrücklage  | 0,00              |                          | 0                        | 0                        |
| b) in andere Rücklagen   | 0,00              |                          | 0                        | 0                        |
|  | <b>0,00</b>       |                          | <b>0</b>                 | <b>0</b>                 |
| <b>29. Bilanzgewinn</b>  |                   | <b>481.359,87</b>        | <b>967</b>               | <b>1.283</b>             |

## 11 Technische Betriebe der Stadt Schwelm AöR

### 11.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** Technische Betriebe der Stadt Schwelm AöR  
**Straße:** Wiedenhaufe 11  
**PLZ:** 58332  
**Ort:** Schwelm

|  | <b>Stand:<br/>31.12.2012</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2011</b> | <b>Stand:<br/>31.12.2010</b> |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <b>Stammkapital</b>                        | <b>3.000.000,00 €</b>        | <b>3.000.000,00 €</b>        | <b>3.000.000,00 €</b>        |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm</b>            | <b>3.000.000,00 €</b>        | <b>3.000.000,00 €</b>        | <b>3.000.000,00 €</b>        |
| <b>Anteil der Stadt Schwelm am Kapital</b> | <b>100 %</b>                 | <b>100 %</b>                 | <b>100 %</b>                 |

Wert der städtischen Anteile laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012

Der Wert der Anteile an der Gesellschaft beläuft sich laut Jahresabschluss der Stadt Schwelm zum 31.12.2012 auf 25.564.698,66 €.

### 11.2 Ziele der Beteiligung

Die Technischen Betriebe der Stadt Schwelm, Anstalt öffentlichen Rechts, sind seit dem 1. Januar 1998 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt worden. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2004 ist die Rechtsform in die einer Anstalt öffentlichen Rechts im Sinne von §114a GO NRW geändert worden.

Die TBS werden in den sog. Gebührenbereichen Abfall- und Abwasserentsorgung, Straßenreinigung einschließlich Winterdienst und Friedhofswesen auf Grundlage entsprechender Satzungen tätig und erheben hierfür Gebühren von den Abgabepflichtigen. Daneben erbringen die TBS im Rahmen der sog. Dienstleistungsbereiche verschiedene Leistungen wie Straßenbau/-unterhaltung, Straßenbeleuchtung und Pflege des Stadtgrüns der Stadt Schwelm.

### 11.3 Beteiligungsverhältnisse

| <b>Beteiligung</b>                 | <b>Wert</b> |
|------------------------------------|-------------|
| Stadt Schwelm (Tochterunternehmen) | 100,00 %    |

## 11.4 Beteiligungen des Unternehmens

Das Unternehmen hält keine Beteiligungen

## 11.5 Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Der öffentliche Zweck kann aus den vg. Unternehmenszweck abgeleitet werden.

## 11.6 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

### Vorstand

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Dipl.-Ing. Markus Flocke | Vorstand                                |
| Dipl.-Betw. Ute Bolte    | Kaufmännische Leitung und stv. Vorstand |
| Dipl.-Ing. Jürgen Dippel | Technischer Leiter und stv. Vorstand    |

### Verwaltungsrat

|                              |  |  |
|------------------------------|--|--|
| Schweinsberg, Ralf           | 1. Beigeordneter   | Vorsitzender ab 01.12.2011               |
| Kick, Hans Werner            | Leiter einer Universitätsklinik (seit 01.04.2012 im Ruhestand) | SPD Ratsmitglied<br>2. stv. Vorsitzender |
| Schwabe, Bernd Ulrich        | Elektriker   | SPD Ratsmitglied                         |
| Winkelsträter, Fabian        | Gärtnermeister   | SPD sachkundiger Bürger (bis 31.05.2012) |
| Theis, Volker                | Dipl. Ing.   | SPD sachkundiger Bürger (ab 01.06.2012)  |
| Zeilert, Hans Jürgen         | Kaufmann   | CDU-Ratsmitglied<br>1. stv. Vorsitzender |
| Nockemann, Friedrich-Wilhelm | Rentner  | CDU sachkundiger Bürger                  |
| Heinemann, Manfred           | Postbeamter  | CDU-Ratsmitglied                         |
| Rindermann, Horst            | Lehrer   | GRÜNE Ratsmitglied                       |
| Meckel, Klaus                | Dipl.-Kaufmann   | FDP sachkundiger Bürger                  |
| Dr. Feltkamp, Konrad         | Rentner  | SWG sachkundiger Bürger (bis 29.02.2012) |
| Sieker, Dieter               | Rentner  | SWG sachkundiger Bürger (ab 01.03.2012)  |
| Sattler, Karin               | Dipl.-Kauffrau   | BFS sachkundiger Bürger                  |
| Zachow, Rainer               | Rentner  | DIE LINKE sachkundiger Bürger            |

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Jahr 2012 betrug 89,5.

## 11.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012

Die TBS wurde beauftragt, die im Haushaltsplan der Stadt Schwelm veranschlagten technischen Maßnahmen und Dienstleistungen im Rahmen der ausgewiesenen Mittel nach den Regeln der Unternehmenssatzung durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen und Dienstleistungen wird auf eine Einzelauflistung der haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen verzichtet. Als relevante Größe für den städtischen Haushalt wird hier der Jahresüberschuss aufgeführt.

2012

### Erträge

Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2011  
(nachgewiesen bei Buchungsstelle 16.01.02.465110) 1.100.000,00 €

## 11.8 Kennzahlen 2010-2012

| Kennzahl             | angegeben<br>in | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|-----------------|------|------|------|
| Anlagenintensität    | %               | 97,9 | 98,2 | 97,9 |
| Eigenkapitalquote    | %               | 23,5 | 23,5 | 23,4 |
| Verschuldungsgrad    | %               | 76,5 | 76,5 | 76,6 |
| Anlagendeckung I     | %               | 24,0 | 23,9 | 23,9 |
| Anlagendeckung II    | %               | 91,1 | 96,5 | 95,8 |
| Liquidität 2. Grades | %               | 18,7 | 32,9 | 33,4 |

**11.9 Technische Betriebe der Stadt Schwelm  
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Aktivseite</b>   | <b>EUR</b>    | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>EUR</b> | <b>31.12.2010<br/>EUR</b> |
|---|---------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| <b>A Anlagevermögen</b>   |               |                           |                           |                           |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |               |                           |                           |                           |
| Software  |               | 68.248,29                 | 55.042,55                 | 54.454,67                 |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |               |                           |                           |                           |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten   | 2.992.588,80  |                           | 3.118.145,64              | 2.894.496,41              |
| 2. Abwassersammelanlagen  | 67.318.458,15 |                           | 68.012.559,42             | 69.098.220,93             |
| 3. Technische Anlagen und Maschinen   | 1.538.126,11  |                           | 1.386.531,63              | 1.032.251,04              |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 620.729,94    |                           | 633.396,12                | 668.780,78                |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 105.410,50    |                           | 195.359,16                | 317.546,60                |
|   |               | <b>72.575.313,50</b>      | <b>73.345.991,97</b>      | <b>74.011.295,76</b>      |
|   |               | <b>72.643.561,79</b>      | <b>73.401.034,52</b>      | <b>74.065.750,43</b>      |
| <b>B Umlaufvermögen</b>   |               |                           |                           |                           |
| <b>I. Vorräte</b>   |               |                           |                           |                           |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   |               | 56.376,02                 | 53.087,13                 | 30.109,72                 |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>  |               |                           |                           |                           |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 140.375,71    |                           | 168.988,56                | 147.158,83                |
| 2. Forderungen an die Stadt Schwelm, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00€ (Vorjahr: EUR 0,00) | 1.352.351,33  |                           | 1.108.905,18              | 1.329.314,04              |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | 123,41        |                           | 2.525,85                  | 300,48                    |
|   |               | <b>1.492.850,45</b>       | <b>1.280.419,59</b>       | <b>1.476.773,35</b>       |
| <b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>  |               | <b>1.645,51</b>           | <b>1.456,58</b>           | <b>79.197,19</b>          |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |               | <b>12.234,34</b>          | <b>11.802,66</b>          | <b>11.735,25</b>          |
| <b>Summe der Aktiva</b>   |               | <b>74.206.668,11</b>      | <b>74.747.800,48</b>      | <b>75.663.565,94</b>      |

**Technische Betriebe der Stadt Schwelm**  
**Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Passivseite</b>   | <b>EUR</b>    | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>EUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|--|---------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |               |                           |                           |                            |
| <b>I. Stammkapital</b>   | 3.000.000,00  |                           | 3.000.000,00              | 3.000.000,00               |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>   | 6.199.192,48  |                           | 6.199.192,48              | 6.199.192,48               |
| <b>III. Gewinnrücklagen</b>  |               |                           |                           |                            |
| Andere Gewinnrücklagen   | 852.202,59    |                           | 821.253,39                | 788.892,07                 |
| <b>IV. Jahresüberschuss</b>  | 1.120.500,09  |                           | 1.130.949,20              | 1.132.361,32               |
|  |               | <b>11.171.895,16</b>      | <b>11.151.395,07</b>      | <b>11.120.445,87</b>       |
| <b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>  |               | 6.288.730,38              | <b>6.423.904,38</b>       | <b>6.559.078,38</b>        |
| <b>C. Rückstellungen</b>   |               |                           |                           |                            |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen   | 508.314,00    |                           | 469.506,00                | 403.840,00                 |
| 2. Sonstige Rückstellungen   | 863.482,82    |                           | 1.259.197,97              | 1.437.282,27               |
|  |               | <b>1.371.796,82</b>       | <b>1.728.703,97</b>       | <b>1.841.122,27</b>        |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>  |               |                           |                           |                            |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten<br>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr<br>EUR 4.997.304,85 (Vorjahr: EUR 855.309,57)  | 20.299.762,82 |                           | 18.900.691,37             | 17.916.584,77              |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr<br>EUR 419.804,19 (Vorjahr: EUR 332.117,90)  | 419.804,19    |                           | 332.117,90                | 412.354,72                 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schwelm<br>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr<br>EUR 1.486.058,50 (Vorjahr: EUR 1.395.678,93)   | 21.265.132,09 |                           | 22.538.498,01             | 23.912.131,69              |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten<br>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr<br>EUR 304.741,85 (Vorjahr: EUR 299.051,32)<br>davon aus Steuern: EUR 26.276,25 (Vorjahr: EUR 21.958,17)<br>davon im Rahmen sozialer Sicherheit: EUR 0,00<br>(Vorjahr: EUR 0,00) | 11.338.741,83 |                           | 11.601.051,30             | 11.851.817,37              |
|  |               | <b>53.323.440,93</b>      | <b>53.372.358,58</b>      | <b>54.092.888,55</b>       |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |               | <b>2.050.804,82</b>       | <b>2.071.438,48</b>       | <b>2.050.030,87</b>        |
| <b>Summe der Passiva</b>   |               | <b>74.206.668,11</b>      | <b>74.747.800,48</b>      | <b>75.663.565,94</b>       |

**Technische Betriebe der Stadt Schwelm**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

|   | EUR           | 01.01.-31.12.2012<br>EUR | 01.01.-31.12.2011<br>EUR | 01.01.-31.12.2010<br>TEUR |
|---|---------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|
| 1. Umsatzerlöse   |               | 14.600.989,89            | 14.760.868,58            | 14.738.233,23             |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen  |               | 124.641,00               | 80.783,00                | 153.674,00                |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  |               | 416.685,87               | 307.531,82               | 327.558,32                |
| 4. Materialaufwand  |               |                          |                          |                           |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | -347.073,65   |                          | -362.852,88              | -479.262,33               |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | -4.932.050,54 |                          | -4.942.209,51            | -4.743.991,42             |
|   |               | <b>-5.279.124,19</b>     | <b>-5.305.062,39</b>     | <b>-5.223.253,75</b>      |
| 5. Personalaufwand  |               |                          |                          |                           |
| a) Löhne und Gehälter   | -2.947.439,36 |                          | -2.850.757,45            | -2.954.904,91             |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung EUR 394.484,54 | -864.595,34   |                          | -956.907,85              | -821.684,92               |
|   |               | <b>-3.812.034,70</b>     | <b>-3.807.665,30</b>     | <b>-3.776.589,83</b>      |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                               |               | <b>-1.996.129,36</b>     | -1.966.234,92            | -1.900.353,80             |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen   |               | <b>-800.464,50</b>       | -815.954,15              | -866.113,78               |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   |               | <b>49.714,20</b>         | 103.864,64               | 20.515,16                 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   |               | <b>-2.173.649,27</b>     | -2.217.908,24            | -2.258.017,73             |
| <b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   |               | <b>1.130.628,94</b>      | <b>1.140.223,04</b>      | <b>1.215.651,82</b>       |
| 11. Außerordentliche Erträge  |               | 0,00                     | 0,00                     | 139.618,44                |
| 12. Außerordentliche Aufwendungen   |               | 0,00                     | 0,00                     | -212.530,29               |
| <b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>   |               | 0,00                     | <b>0,00</b>              | <b>-72.911,85</b>         |
| 14. Sonstige Steuern  |               | -10.128,85               | -9.273,84                | -10.378,65                |
| <b>15. Jahresüberschuss</b>   |               | <b>1.120.500,09</b>      | <b>1.130.949,20</b>      | <b>1.132.361,32</b>       |

## 12 Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Gevelsberg (VHS)

### 12.1 Allgemeine Angaben

**Gesellschaft:** Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd  
**Straße:** Mittelstraße 86 - 88  
**PLZ:** 58285  
**Ort:** Gevelsberg

### 12.2 Ziele der Beteiligung

Der Zweckverband übernimmt als Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule. Volkshochschulen dienen der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeiten parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck kann die VHS entsprechend dem Bedarf im Verbandsgebiet Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorfürungen u.a.m.) anbieten.

### 12.3 Beteiligungsverhältnisse

| <b>Beteiligung</b> | <b>Wert</b> |
|--------------------|-------------|
| Stadt Breckerfeld  | 3,54 %      |
| Stadt Ennepetal    | 16,42 %     |
| Stadt Gevelsberg   | 38,62 %     |
| Stadt Schwelm      | 27,05 %     |
| Stadt Sprockhövel  | 14,37 %     |
| Gesamt:            | 100,00 %    |

### 12.4 Beteiligungen des Unternehmens

| <b>Beteiligung</b>                     | <b>Wert</b> |
|--|-------------|
| DIA gGmbH (Tochter des Zweckverbandes) | 100,00 %    |

### 12.5 Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die VHS Ennepe-Ruhr-Süd versteht sich als Einrichtung für die Bürgerinnen und Bürger aller fünf Städte im Südkreis und ist in allen Städten aktiv.

Vergleiche auch Punkt 10.2 Ziele der Beteiligungen.

## 12.6 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

### Vorstand

|                  |                           |
|------------------|---------------------------|
| BM Claus Jacobi  | Verbandsvorsteher         |
| BM Klaus Baumann | Stellv. Verbandsvorsteher |

### Mitglieder der Verbandsversammlung

(im Wirtschaftsjahr 2012)

Die Verbandsversammlung besteht aus 37 Mitgliedern inkl. Stellvertreter. Die Mitglieder sind hier in Fettschrift hinterlegt.

| Name                           | Vorname          | Strasse                            | Ort         |
|--------------------------------|------------------|------------------------------------|-------------|
| <b>Bärenfänger</b>             | <b>Klaus</b>     | Haßlinghauser Str. 180             | Gevelsberg  |
| Saßenscheidt                   | Andreas          | Geerstr. 43                        | Gevelsberg  |
| <b>Bußmann</b>                 | <b>Annette</b>   | Klosterholzstr. 56                 | Gevelsberg  |
| Crämer                         | Michael          | Jahnstr. 18                        | Gevelsberg  |
| <b>Brinkmann</b>               | <b>Ludger</b>    | Gut Braband 87                     | Ennepetal   |
| Knüppel                        | Jens             | Spreeler Weg 41                    | Ennepetal   |
| <b>Dietz</b>                   | <b>Martina</b>   | Rosenstr. 13                       | Gevelsberg  |
| Wehberg                        | Eberhard         | Johann-Friedrich<br>Wehberg-Weg 30 | Gevelsberg  |
| <b>Frühauf</b>                 | <b>Lutz</b>      | Alte Poststr. 87                   | Sprockhövel |
| Schmitt                        | Christian        | Kiefernweg 2                       | Sprockhövel |
| <b>Giesel</b>                  | <b>Rainer</b>    | Westerfelder Str. 42               | Breckerfeld |
| Schöler                        | Dirk             | Epscheider Str. 15                 | Breckerfeld |
| <b>Grothoff-Blum</b>           | <b>Christian</b> | Akazienstr. 50                     | Schwelm     |
| Grüntker                       | Hermann          | Foßbecke 24                        | Schwelm     |
| <b>Mayer-Stoye</b>             | <b>Stefan</b>    | Herminghauser Str. 2               | Ennepetal   |
| Hofmann                        | Jürgen           | Sichelweg 3                        | Ennepetal   |
| <b>Dr. Hortolani</b>           | <b>Frauke</b>    | Max-Klein-Str. 30                  | Schwelm     |
| Oehl                           | Heinz            | Hattinger Str. 76                  | Schwelm     |
| <b>Leugers</b>                 | <b>Herbert</b>   | Körnerstr. 70                      | Gevelsberg  |
| Krägeloh                       | Klaus            | Haßlinghauser Str. 16              | Gevelsberg  |
| <b>Lotz</b>                    | <b>Christoph</b> | Büttenberger Str.28                | Ennepetal   |
| Grün                           | Ann-Kathrin      | Kolkstr. 6                         | Ennepetal   |
| <b>Dr. med.<br/>Siekermann</b> | <b>Hella</b>     | Wilhelmstr. 38                     | Ennepetal   |
| Braun                          | Thomas           | Julius-Bangert-Str. 11             | Ennepetal   |
| <b>BM Stobbe</b>               | <b>Jochen</b>    | Schulstr. 31                       | Schwelm     |
| Schweinsberg                   | Ralf             | Hauptstr. 14                       | Schwelm     |
| <b>Tempel</b>                  | <b>Gabriele</b>  | Römerstr. 21                       | Schwelm     |
| Werner                         | Gudrun           | Mittelstr. 6                       | Schwelm     |
| <b>Valentin</b>                | <b>Jörg</b>      | Landringhauser Weg 3               | Sprockhövel |
| Sauer                          | Hans-Jürgen      | Hölterstr. 17                      | Sprockhövel |
| <b>Vollmerhaus</b>             | <b>Gerd</b>      | Goethestr. 55                      | Gevelsberg  |
| Fallenstein                    | Michael          | Haßlinghauser Str. 162             | Gevelsberg  |

|                        |                    |                    |             |
|------------------------|--------------------|--------------------|-------------|
| <b>BM Wiggenhagen</b>  | <b>Wilhelm</b>     | Nachtigallenstr. 6 | Gevelsberg  |
| Langhard               | Stephan            | Bismarckstr. 21    | Ennepetal   |
| <b>Zeilert</b>         | <b>Hans-Jürgen</b> | Ernst-Adolf-Str. 9 | Schwelm     |
| Sartor                 | Christiane         | Wiesengrund 9      | Schwelm     |
| <b>Zirkel</b>          | <b>Norbert</b>     | Scheffelstr. 16    | Sprockhövel |
| BM Dr.<br>Walterscheid | Klaus              | Leipziger Str. 5   | Sprockhövel |

## 12.7 Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen in 2012

Die Verbandsumlage der Stadt ist unter der Buchungsstelle 04.01.04.537300 nachgewiesen. Durch neue gesetzliche Vorgaben über die Zuordnungsvorschriften zum finanzstatistischen Kontenrahmen (IT-NRW) hat sich hier eine Änderung der Haushaltsstelle ab dem Jahr 2012 ergeben.

Verbandsumlage aus 2012

108.869,34 €

## 12.8 Kennzahlen 2010-2012

| Kennzahl          | angegeben<br>in | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------------------|-----------------|------|------|------|
| Eigenkapitalquote | %               | 0,74 | 0,65 | 0,28 |

**12.9 Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Gevelsberg**  
**Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Aktivseite</b>  | <b>EUR</b>   | <b>31.12.2012<br/>EUR</b>  | <b>31.12.2011<br/>EUR</b>  | <b>31.12.2010<br/>EUR</b>  |
|--|--------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>   |              |                            |                            |                            |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |              | <b>6.324,00</b>            | <b>3.298,86</b>            | <b>4.495,99</b>            |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |              |                            |                            |                            |
| 1. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge   | 8.600,00     |                            | 10.750,00                  | 12.900,00                  |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 89.532,00    |                            | 112.611,39                 | 114.871,04                 |
|  |              | <b>98.132,00</b>           | <b>123.361,39</b>          | <b>127.771,04</b>          |
| <b>II. Finanzanlagen</b>   |              |                            |                            |                            |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   |              | <b>25.000,00</b>           | <b>25.000,00</b>           | <b>25.000,00</b>           |
| Sonstige Ausleihungen  |              |                            |                            |                            |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   |              |                            |                            |                            |
| <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>  |              |                            |                            |                            |
| 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen  |              |                            |                            |                            |
| a) Gebühren  |              |                            | 0,00                       | 1.000,00                   |
| b) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen davon gegen Verbandsmitgliedern EUR 1.603.693,01 (Vorjahr: EUR 1.603.693,01) | 1.802.125,94 |                            | 1.659.719,04               | 1.748.147,57               |
|  |              | <b>1.802.125,94</b>        | <b>1.659.719,04</b>        | <b>1.749.147,57</b>        |
| 2. Privatrechtliche Forderungen  |              |                            |                            |                            |
| a) Forderungen gegen den privaten Bereich  | 57,90        |                            | 918,06                     | 0,00                       |
| b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 78.875,00    |                            | 69.601,50                  | 20.000,00                  |
|  |              | <b>78.932,90</b>           | <b>70.519,56</b>           | <b>20.000,00</b>           |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände   |              | <b>0,00</b>                | <b>0,00</b>                | <b>385,47</b>              |
| II. Liquide Mittel   |              | <b>775.789,38</b>          | <b>993.370,89</b>          | <b>995.539,30</b>          |
| <b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>   |              | <b>24.380,55</b>           | <b>23.033,43</b>           | <b>5.978,15</b>            |
| <b>Summe der Aktiva</b>  |              | <b><u>2.810.684,77</u></b> | <b><u>2.898.303,17</u></b> | <b><u>2.928.317,52</u></b> |

**Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Gevelsberg**  
**Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012**

| <b>Passivseite</b>                                  | <b>EUR</b>   | <b>31.12.2012<br/>EUR</b> | <b>31.12.2011<br/>EUR</b> | <b>31.12.2010<br/>TEUR</b> |
|---|--------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                              |              |                           |                           |                            |
| 1. Allgemeine Rücklagen                             | 18.702,97    |                           | 8.302,67                  | 4.388,54                   |
| 2. Jahresüberschuss                                 | 2.174,10     |                           | 10.400,30                 | 3.914,13                   |
|   |              | <b>20.877,07</b>          | <b>18.702,97</b>          | <b>8.302,67</b>            |
| <b>B. Sonderposten für Zuwendungen</b>              |              | <b>0,00</b>               | <b>0,00</b>               | <b>0,00</b>                |
| <b>C. Rückstellungen</b>                            |              |                           |                           |                            |
| 1. Pensionsrückstellungen                           | 2.418.400,00 |                           | 2.455.388,00              | 2.528.378,00               |
| 2. Sonstige Rückstellungen                          | 324.979,62   |                           | 337.717,44                | 258.586,10                 |
|   |              | <b>2.743.379,62</b>       | <b>2.793.105,44</b>       | <b>2.786.964,10</b>        |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                         |              |                           |                           |                            |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.002,70     |                           | 38.531,04                 | 16.537,95                  |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                       | 38.425,38    |                           | 0,00                      | 2.747,27                   |
|   |              | <b>46.428,08</b>          | <b>38.531,04</b>          | <b>19.285,22</b>           |
| E. Passive Rechnungsabgrenzung                      |              | <b>0,00</b>               | <b>47.963,72</b>          | <b>113.765,53</b>          |
| <b>Summe der Passiva</b>                            |              | <b>2.810.684,77</b>       | <b>2.898.303,17</b>       | <b>2.928.317,52</b>        |

**Volkshochschulzweckverband Ennepe-Ruhr-Süd, Gevelsberg**  
**Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

| Ertrags- und Aufwandsarten   | 01.01.-31.12.2012<br>EUR | 01.01.-31.12.2011<br>EUR | 01.01.-31.12.2010<br>EUR |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen                              | 2.370.870,00             | 2.030.615,88             | 2.386.168,70             |
| 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                         | 266.388,00               | 203.616,22               | 292.322,25               |
| 3. Privatrechtliche Leistungsentgelte                              | 7.349,62                 | 3.602,80                 | 5.298,10                 |
| 4. Sonstige ordentliche Erträge                                    | 80.031,25                | 687.869,70               | 466.363,30               |
| <b>5. Ordentliche Erträge (Umsatzerlöse + sonst.betr. Erträge)</b> | <b>2.724.638,87</b>      | <b>2.925.704,60</b>      | <b>3.150.152,35</b>      |
| 6. Personalaufwendungen  | 1.778.447,99             | 2.060.011,56             | 2.629.873,93             |
| 7. Versorgungsaufwendungen   |                          | 218.844,24               | 0,00                     |
| 8. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                     | 467.408,79               | 222.272,91               | 319.910,00               |
| 9. Bilanzielle Abschreibungen                                      | 44.186,98                | 66.354,02                | 40.465,97                |
| 10. Sonstige ordentliche Aufwendungen                              | 442.759,44               | 344.764,80               | 156.868,24               |
| <b>11. Ordentliche Aufwendungen</b>                                | <b>2.732.803,20</b>      | <b>2.912.247,53</b>      | <b>3.147.118,14</b>      |
| <b>12. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>             | <b>-8.164,33</b>         | <b>13.457,07</b>         | <b>3.034,21</b>          |
| 13. Finanzerträge  | 10.499,97                | 4.569,39                 | 2.105,87                 |
| 14. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen                         | 9,54                     | 0,00                     | 0,00                     |
| <b>15. Finanzergebnis</b>  | <b>10.490,43</b>         | <b>4.569,39</b>          | <b>2.105,87</b>          |
| 16. Ordentliches Ergebnis / Jahresergebnis                         | <b>2.326,10</b>          | <b>18.026,46</b>         | <b>5.140,08</b>          |
| 17. Außerordentliche Aufwendungen                                  | 0,00                     | <b>7.626,16</b>          | <b>1.225,95</b>          |
| 18. Außerordentliches Ergebnis                                     | <b>0,00</b>              | <b>-7.626,16</b>         | <b>-1.225,95</b>         |
| 19. sonstige Steuern   | 152,00                   |                          |                          |
| <b>20. Jahresergebnis</b>  | <b><u>2.174,10</u></b>   | <b><u>10.400,30</u></b>  | <b><u>3.914,13</u></b>   |